und Schriffeltung: Wiesbader, Bahnhotzrufe 33. Annahme-der Anseigen: Wiesbaden, Bahnhotzrufe 33 und Language 22. recher: Sammelrommer 599 3. Postedock-Konto Nr. 1870 urt am Main. Bankkonto: Nameniache Landschank, Wiesbaden.

AMTLICHE TAGESZEITUNG DER NSDAP, FUR DIE KREISE WIESBADEN UND UNTERTAUNUS

## Einmütige Kampfgemeinschaft von Front und Heimat

Der Aufruf des Gauleiters zum Jahreswechsel

Rationalfogialiften bes Rhein-Rain-Gebicies!

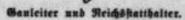
Rationalsozialiften bes Rhein-Raiu-Gebietes! Manner an ber Front ber Bermacht! Ranner und Francn an ber Front der Deimat! Ein Jahr härtester Prüfunt für Front und Deimat liegt hinter und, ein Jahr, auf das der Feind die Soffnung anf den Itsammenbruch des beutschen Boltes seste, ein Ichr aber anch, in welchem die Batten der Front und die Standssestigfeit der Seimat diese Spaulation mit unserschieberter Biderstandsfraft unmisverständlich

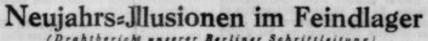
Bir alle wissen um die schwieen Belastungen bieser Monate. Sie sorderten hingebungsvolle Opserfrendigseit und stellten ihre prüsenden Forsderungen an den Ant, die Trew und die Glausdenungen an den Ant, die Trew und die Glausdenbenöfraft jedes einzelnen. Auf dem Bege anm Ziel hat die Borsehung und durd ein tiese Tal därtester Exprodung gesührt. In der Schwelle des neuen Jahres sedoch dürsen wir rüdblidend sestiellen, daß mir es ungebrochen in der Araft unserer Bassen und unerschüttet in unserem Glauben an den Endsieg durchschitten baben. Roch manche Schwierigseiten nögen sich und aus dem stellen Bege aum Endsiel entgegen; stellen. Wir werden anch diese mit der seelischen und physischen Araft unserer Gemeinschaft ber wölligen. Das Jahr 1944 soll ins in ungebengter kömplerticher Haltung seinen Ges soll der Welt und dem in seinen Holungen ents tänschen Freind dew in seinen Holungen ents tänschen Freind deweisen, daß wir den längeren Atem baben. Bir alle wiffen um bie fdmiten Belaftungen

Bir miffen nach bem Bort bes Gubrers, bag Wir wiffen nach bem Wort bes Führers, bah es in diesem Ringen nicht Sieger und Befiegte, sondern einzig Ueberlebende und Bernichtete geben wird. Das Schissal vor Angen, das ein verbrecherischer Feind unierem Bolf zugedacht bat, fämpst die Deimat au der Seite der Front mit troßiger Berbiffenheit. Ihre Wassen find die nnermüdliche Arbeit, der niemals zu breichende Mut und die durch nichts an erschütternde Tapferseit ihrer Gerzen.

Dit unwandelbarer Trene jum Gubier, mit bem feften Glauben an den Sieg unfered Bolted und in der Berpflichtung der bidber in diefem Freiheitstampi gebrachten Opier geloben die Manner und Franen des Rhein-Main-Gebietes, fich anch im Jahre 1944 als einmitige Rampfigemeinichaft an bewähren.

Bir miffen nicht, vor welche besonderen Echwierigfeiten und barten und biefen Jahr ftellen wird. Bir wiffen jedoch, bag es uns an jeder Beit bereitfinden wird, alle feine Forderungen in der unverbrüchlichen Ramerabichaft mit der fämpfenden Front zu erfüllen.





as. Berlin, 31. Dezemder. Für das neue Jahr prophezeit die Feind presse jett die Erfüllung all der Wünsche, die das Jahr 1943 werfüllt sieh. Satte man nach Casablanca den "Endleg" sir des nunmehr abgelausene Jahr als ganz siche hingestellt, hatte man dann seine ganzen Hossinungen auf den Rovember vor 25 Jahren den Zummendruch Deutschlands bringen sollte, so vertrösten die Arillel der Feindpresse auf Jahren den zummendruch Deutschlands bringen sollte, so vertrösten die Arillel der Feindpresse auf Jahrenwende und ebenso die Reden anglo-amerikanticket Generäle jeht die Destentlichteit auf 1944. Man demüht sich krampsbast Stimmung zu machen und die eigenen Beluste möglichst karf heradzusehnen. In diesem Zuschwenden müßen die nicht abreisenden Erdritzungen redseliger anglo-amerikanischet Generäte gewertet werden. In die gleiche Reihe gehören auch die Rachrichten von den großen "realistlichen" Manwern der anglo-amerikanischer Generäte gewertet werden. In die gleiche Reihe gehören auch die Rachrichten von den großen "realistlichen" Manwern der anglo-amerikanischen sonder sogar eine Anzahl von Ioten und Berwundeten gehören auch die Rusch hinzugesigt, das diese Mandver sogar eine Anzahl von Ioten und Berwundeten gehordert haten. Alle diese Rachrichten und Reden sind ein Ivis des Rervenstellen zu ganzlich unwirksamerweisenwird. Was walledem zu lagen ist, das hat jeht der Sprecher des jedanischen Instandsjournalisten in die Motte zusammengefast, das die Anglenmäckte der seindlichen Disende mit vollstem Bertrauen auf die eigene Stellung allgegen ieden die Anglenmäckte der seindlichen Disende mit vollstem Bertrauen auf die eigene Stellung allgegen ieden die Reine die einzige Entgegnung auf diese Keingen die, das die Anglenmäckte der seindlichen Disende mit vollstem Bertrauen auf die eigene Stellung allgegen ieden die Reine Geschandlich und erledigt das gedamte Feisbgerede über die zweite Kront.

berftänblich und erledigt das gelamte Feildgerede über die zweite Front.

Sehr viel weniger lpricht hingegen die anglosameritanische Presse von den weitgebenden Jugeständnissen der Engländer und den USA, den Sowiets gegenüber, die in Tehesam befräsiet und bestiggelt wurden. Wenn eine stwedische eitung unlängst den Balfan als Jagdruter Stalins bezeichnete, so sieden fich imme neue Beweise für die Richtigseit dieser Darkellung Jehr hat beispielsweise der von Stalin zum "Marchallbeiderte Bandenführer Tito eine Kerlassen die Verlassen die Renzeichen die weitgehende Uedensistimmung mit der sowjeitschen Bersallung sind. Bohl hat ma die aleichen Bezeichnungen vermieden. Man ipricht also nicht, wie in der Sowjetunion, von koldstommissieren. Aber in der Sache selbst ist die Bereinstimmung so groß, daß jedermann ohne weiteres das Mostauer Pordisch in der Kentgasungen der Balfan, den Stalin als sein Jagdwier betrablet. Der Bertragsabligium mit Bene sieht beitender bie weiteren und Khistein Westene in Der Bertragsabichluft mit Benein lant pielnehr bie weiteren Anfichten und Abfichen Mostaus er-tennen. Es ift beshalb auch nur plaerichtig, min

ber ungarische Emigrant Graf Michael Karolni, ber seinerzeit Ungarn an den Bolichewismus auslieserte, jekt in einem Interview, das Neuter verbreitet, erklärt, die Straße nach Mostau führe über Prag. Dieser seitsame ungarische Graf möchte gern Ungarn in diese Mostauer System eingliedern, d. h. Ungarn ebenjalls zum Jagdgebiet Stalins machen. Ungarn soll das Bindeglied zwischen den Banden Titos und den mostauhörigen Ischen des Herrn Beneich bilden. Das ungarische Blatt "Mägnarlag" antwortete daraus, daß das Machwert Karolvis insolern nicht sonderlich interestant sei, uls die Ausstern anzuichliegen, schon wiederholt an Ungarn gerichtet wurde. Jedoch deweite auch diese Aussichten und jedoch das Mostaus zu desernung an die Ungarn, sich am Bartisanentrieg zu beteitigen, damit, daß es auf diese Weise Un garn gelingen würde, die Gnade Mostaus zu gewinnen und sich das Bohlwollen der Bolschewismus ein gelingen würde, die Inade Mostaus zu gewinnen und sich das Bohlwollen der Bolschewisten im Kreml zu sichern, ohne das sein Bolt, das unter die Bormmundscheft der Sowjets gestellt werde, glicklich werden sonnte. Die ungarische Answort ist deutlich. Sie zeigt, daß man in Ungarn sehr genau weiß, wo der Jeind steht. Ueber die Pläne Mostaus und über die Bereitwilligkeit der Anglo-Mmeritaner, diese Behrmacht und ihre Berdündeten aber werden dafür lorgen, daß aus diesen Plänen nichts wird und die Wehrmacht und ihre Berdündeten aber werden dafür lorgen, daß aus diesen Plänen nichts mird und die Wehr wird das der Western gere den zu einerfüßen, kann nach der Konsterenz von Leberan gar fein Zweisel mehr besieben. Die deutliche Wehrmacht und ihre Berdündeten aber werden dafür lorgen, daß aus diesen Plänen nichts mird und die Wehr wird der Greie kläner, wie über die famose "Berforgen, daß aus diefen Planen nichts wird und die Welt wird darüber, wie über die famose "Berfassung" Titos, jur Tagesordnung übergeben.



Auf Posten in der Neujahrsnacht

### Dr. Goebbels spricht

Berlin, 31. Dezember. Reichominifter Dr. Goebbelo halt pur Jahresmenbe eine Aniprache an bas beutiche Bolt. Die Rebe wird um 20 Uhr über alle beutichen Genber übertragen.

## Sieben britische Zerstörer versenkt

Außerdem zwei englische Kreuzer beschädigt

And bem Gubrerbanptquartier, 30. Desember. Das Cherfommanbo ber Behrmacht gibt befannt:

Bei ben geftern gemeldeten mebrtagig Bei ben gestern gemeideten megringigen Gefechten in der Bistana erlitt bie britifche Marine burch die dentichen Seeftreitsträfte ichwere Berlinfte. Unfere unter ber Führung bes Kapitans jur See berd menger flebenden Berftorer und Torpedoboote beichabigstehenden Zerstörer und Torpedoboote beschädigten in harten und langandanernden Rämpsen die
britischen Krenzer "Glasgow" und "Enters
prife" und schossen von ihnen in Brand.
Dentiche Unterseeboote griffen in die Kämpse ein und torpedierten in schneidig gesibrten Angriffen sechs britische Berfiorer. Der Untergang von fünf Zerstörern tounte einwandirei beobachtet werden, der des sechsen ist ebensalls als sicher anzusehen. Im Bers

lanfe biefer Gesamtoperationen gingen nach heldenhaftem Kampl gegen die artifleriftisch übers legenen Krenzer ein bentscher Zerftorer und zwei Torpedoboote mit webender Flagge unter. Teile ibrer Belahungen wurden gereitet. Gin weiterer britischer Zerftorer wurde durch deutsche Untorseeboote in den Gewässern der Reufundlandbant versentt. Damit hat die britische Rarine erneut einen Anofall von jieben Zerftorern zu beflagen, die sie für Begleitausgaben dringend benötigt.

ke. In bem Beegefecht in ber Biscapa tritt der fühne Angriffsgeift unferer leichten Geeftreitfrafte erneut gutage. Unfere Berfibrer und Torpedoboote, geführt von Rapitan jur Gee Berbmenger, ber unter bem unvergeftiden Bonte in Narvit das Rittetfreng erwarb, ftiefem auf überlegene feindliche Rrufte, griffen aber ohne ju jogern an. Die britifchen Rreuger "Glasgow" und "Interprife" wurden idmer be-ichabigt, einer von ihnen in Brand geichoffen. In Diefem ungleichen belbentampf gingen ein beutscher Berftorer und zwei Torpedoboote mit webenber Glagge unter. Gehr bemertenswert ift an biefem Gefecht die gute Bufammenarbeit Gefecht die gute Bufammenarbeit wifden ben beutiden Uebermaffertreitfraften und unferen Unterfec. aus fojort in ben- Kampf eingriffen. Gie verfentten fünf feindliche Zerstörer, wie einwandstrei feitgestellt wurde, während ein sechter so schwere Beschädigungen erlitt, daß er zweisellos ebenfalls verloren ging. Gerade dieses Eingreisen det Unterseeboote eröffnet für die heute viel beiprochene anglo-ameritanische Invasion Berspektiven, die für den Gegner zweiselos nicht ermuniernd sind. Der Berluft von fieben Zerstärern einer murde seen nan dem Kompischen. Berftorern - einer wurde fern von dem Rampifchau-plat in der Bascana in der Rabe ber Reujundiand. bant von einem beutiden Unterfeeboot verfentt -trifft bie Anglo-Ameritaner fehr ichwer, ba fie gerabe biefe Einheiten gum Schut ihrer Geleitzige bringenb

## Mit festem Schritt

Von Fritz Gunther

Wenn wir am setzen Tage des alten Jahres noch einmal im Geiste die Ereignisse an uns vorüberziehen lassen, die in der Zeitspanne von zwölf Monaten den Bersauf dieses großen Schickslassungen der Kenaten den Bersauf dieses großen Schickslassungen der Killicher Gewalt auf uns einstürmte, doch auch eine Fülle des Erhebenden und wahrhait Großen dot, vor dem das Leid des einzelnen, das im Ariege gewiß nicht minder schwerzu ertragen ist, als zu anderen Zeiten, verstummte und zerrann. Bor einem Jahr, als sind die große Schlacht dei Stalingrad ihrem dramatischen dohepunte näherte und die Schwere des Ringens gegenüber einem Zeinde deutlich wurde, der sich ihr die nahersten und die Schwere des Ringens gegenüber einem Zeinde deutlich wurde, der sich ihr don dem auf ihm sastenden Drud völliger Vernichtung zu betreien, da hing unser Schickal nicht mehr allein von dem opservollen Einlag unseret apseren Goldaten an der Front ab, da wurde es auch der Heimat klar, das die letzen Schranken einer unmittelbaren Antellnahme am Geschehen der Zeit sallen mußten. Während sich die 6. Armee dem Feinde todesmutig entgegenstemmte, um die Zurücknahme unierer tief im Kaufalus sehenden Armeen au ermöglichen, zeigte sich auch die heimat mit Darte und Entlichlossen seigte sich auch die heimat mit Wenn wir am letten Tage bes alten Jahres noch ju ermöglichen, zeigte fich auch bie Beimat mit barte und Entichloffenheit bereit, jebes Opier auf fich ju nehmen, um ben uns aufgezwunge-nen Krieg, ben Rampi gegen Plutotratie und Bol-lchewismus, mit allen jeelijchen und moralijden Kriften, die von einem tapferen Bolfe mobilifiert werden fonnen, zu einem flegreichen Ende zu führen.

werden können, su einem flegreichen Ende au-führen. Der kürmische Bormarsch der Sowjets wurde troß ungeheuerlichster Anstrengungen und Blutopser des Feindes ausgesangen und zum Stehen gebracht. Die Rüchverlegung der deutschen Abwehrlinie aus der Reite des Steppenraumes bedeutete gleichzeiten eine Stadisssisse und der Front, eine Berturzung der Rachschuldwage und mit der Bilbung operativer Reserven die Basis sir deutsche Gegenunternehnungen, die alle Umfassungsversuche verschinderten und dabei wesentliche Krässe des Jeindes berschiedungen. In dem ausgegebenen Kaum war vorder alles aurückgesicht oder zerkört worden, was dem zeinde irgendwie nuchdar sein konnte. Bom Frühjahr die zum Hochsommer blied die strategische Lage im Okten im wesentlichen unverändert. Front und heinde aber musten, das sie vor einem en tie deieden den Abich nitt des Krieges kanden, auf den wir uns militärisch vorderetzeiten, indem wir alse Kräfte für diesen Fass mobilisierten. Sowiete weiten und Amerikaner hatten ja immer wieder mit

## Blut-Profite der englischen Plutokraten

5000 Pfund Sterling at jedem Gefallenen verdient

Gent, 31. Dezember. Die englicken Kapitalisten machen heute auf dem Rücken eines im Lodeskampf kehenden Boltes ihre Krofite"— heldt es in eines Artifel der englischen Bochenichrift New Leader Die drittischen Steuerdehorden hätten ichon nach Schluß des Welttrieges 1914/18 berechnet, das fich de verschnliche Keichtum einer fleinen Gruppe von Engländern im Laufe des Welttrieges um 4 180 000 000 blund Steeling beigerte.

rund 134 000, der Schiffswerften von Gammell Lairb um rund 203 000, ber Werft- und Robiengruben-geiellichaft von John Brown Ltd. um 296 000, ber Schiffemotorenwerte und ionstigen Ruftungsbetriebe Schiffsmotorenwerte und ionstigen Rustungsbetrede der Firma William Beardmore um rund 101 000, ber Schiffahrtsgesellichaft Cunard White Star Linie um rund 406 000 Pfund Sterling und der Schiffahrtsgesellichaft Pacific and Oriental Navigation um rund 461 000 Pfund Sterling.

Diefe Reingewinnerhöhungen nahmen ihren Fort-gang, mabrend niele englifche Arbeiter, Ungehörige von Solbaten und Benfionaren vom Staat faum genug erhielten, um ihr Leben friften gu fonnen.

Die Feststellungen bes englischen Blattes lelbst über die plutofratiiden Ausbeutermethoden ihrer eigenen Profitgangster find lo beutlich, bab fich jeder Kommentar erubrigt.

poller Lautftarte vertunbet, baf bas 3ahr 1943 bas Jahr der Enticheidung werden jollte, das mit einem Generalangriff auf die Gestung Europa von Often, Weiten und Süden zugleich ben
von ben deutichen Truppen gehaltenen Berteibigungsting zerschlagen und mit ber Bernichtung
Deutichlands ben Kantinent bem Christian

Deutichlands ben Rontinent bem Chaos und ber Bolidemiftenherrichaft ausliefern follte. So menigstens hatten es sich die plutofratischen und boliche wistlichen Staatsmänner vorgestellt, lieber das Ziel war man sich dabei völlig einig. Rur über die Wege, die zu diesem Ziele sühren konnten, blieb man geteilter Meinung trot aller schonen Phrasen, mit denen man sich auf den verschiedenen Konserenzen im Lause des Jahres eine Einmütigkeit vortäuschte. Die große Sommeroffensive der Som it is, die Ansang Juli begann, sollte gewissermalen den Austalt für den Generalangriss bilden, dessen den Austalt für den Generalangriss bilden, dessen des für Stallin die Bildung einer zweiten Front und Voraussetzung hatte. Während aber die Schlacht im Often bereits monatelang tobte, und ftens batten es fich bie plutofrattiden und boliche

Schlacht im Often bereits monatelang tobte, und trog bes rudfichtslofen Ginfages von Menichen unb Material ben Comjets nicht ben erhofften Durchbruch und die erwarteten Umfaffungsichlachten brachte, weil unfere Abwehr fich als unerwartet bart, und entichloffen erwies, tamen die Anglo-Ameritaner im Giben Italiens, bem alleu ichmalen Aufmarichgelande für operative. Großunternehmen, bas ihnen burch Berrat in die Sande gefallen mar, nicht meiter. Bon einer zweiten Front im Sinne Stalins fonnte jon einer zweiten Front im Sinne Stalins tonnte jedenfalls so lange nicht gesprochen werden, wie die Anglo-Amerikaner nicht das ungeheure Blut op fer eines vollen Einfahes ristierten. Bolitlich völlig im Jahrwasser Stalins segelnd, dem sie alles versprochen hatten, was er in bezug auf die Boliche-wisterung Europas wünschte, dogerten sie doch die nur durch eine Involung elieblich merdende Milburg eine Involung elieblich merdende Milburg eine wisserung Europas wünschte, zögerten sie boch die nur durch eine Invasion effettiv werdende Bildung einer wirklichen zweiten Frant im Westen immer wieder hinaus, weil auch für sie wohl tein Zweisel über die Stärle der deutschen Berteidigung bestand und weil sie bei einem Mistingen eines neuen "amphibischen Unternehmens" das Schlimmste zu besürchten hatten. Deshalb beschränkten sich die Anglo-Amerikaner zunächst einmal darauf, mit einem verstärtten Bombenterror gegen die Zivisbevölkerung zu Jelbe zu ziehen, Wohnstätten und Kulturdensmäler zu gerstören, Frauen, Kinder und Kreise zu ersmorden.

morden.

Dieser abscheuliche Gangsterfrieg, verbunden mit den heuchlerischen Phrasen einer verlogenen Agitation sollte das deutsche Bolt seelisch und morallich soweit erschättern, daß es sich seinen Peinizern auf Gnade und Ungnade ausliesete. Er bildete gewisser maßen das lehte Mittel vor dem großen Magnis, um das die Anglo-Amerikaner doch nicht herumsommen können, nachdem alle ihre Bersuche, den Krieg auf selchiere Weile zu beenden, gescheitert sind. An dem Widerkandswillen des deutschen Boltes, das sich weder in seiner kandbasten Haltung noch in seiner fich weber in feiner ftanbhaften Saltung noch in feiner nch weber in feiner nandhaften haltung noch in feiner Giegesgewischeit beitren ließ, wurden alle hoffnungen des Gegners zuschanden. Das Leid und die Traner, das der Luftterror über die Getoffenen brachte, tonnten nur die Berachtung und den haß gegen den brutalen Gegner fteigern und das berechtigte Berlangen nach der Vergeltung, die ein-mal tommen nug, immer ftarter zum Ausdruck

In diesem enticheidenden Stadium des zweiten Weltfrieges, das sich mit der Wende des Jahres anfündigt und eine Zeitenmende vorbereitet, stehen sich die Gegner zweier Weltanschauungen: nationaler Cozialismus und internationaler Kapitalismus, gegenüber. Wobei gejagt werben muß, bah auch ber Bolichewismus nichts anderes ift, als ber vom internationalen Judentum gelentie Schrittder vom internationalen Judentum gelenkte Schrittmacher für die Chaotisierung Europas, die mit der Weltherrichaft des Geldes die ewige Berknechtung der Bölker vorbereiten soll. Deutschland und seine Betbündeten, die jungen und aufbauwilligen Bölker, die Europa weder dem Clend einer Bolscheri, die Europa weder dem Gend einer Bolschenisterung noch der Geldherrichaft des jüdischen Weltschapitals, für bessen Berewigung Briten und Amerifaner diesen Krieg vom Zaune brachen, überlassen wollen, fampsen ebenio wie Iapan in Oftassen sienen wollen, fampsen ebenio wie Iapan in Oftassen siene is die jo ai ale Gerechtig feit und eine neue Weltsord vor nung, die jedem Bolke mit dem ihm gedührenden Anteil an den Giltern dieser Welt Freiheit und Brot verschafft und im jriedlichen Weitbewerb die Brot verichafft und im friedlichen Beitbewerb bie nationale Entfaltung aller Krafte für die Rultur und die Zivilisation der Menichbeit ermöglicht. Das nationalsozialikische Großbeutsche Reich bat den Be-wels dasür erbracht, daß dieses Ziel erreicht werden fann. Sein Beispiel bedeutete für Juden und Plutofraten eine unerträgliche Belaftung gegenüber ben Wanichen und Forberungen ber eigenen Bolter. Sie entzogen fich ber Verantwortung für die logialpolitische Entwidlung mit der Schurung und Entfestelung eines neuen Weltbrandes.

Die Entscheidung in dem großen Ringen, die vom
Segner immer wieder für das abgelausene Jahr an-

Gegner immer wieder für das abgelaufene Jahr angekündigt worden war, fällt, darüber dürste heute wohl taum noch ein Zweisel bestehen, bestimmt im Jahre 1944. Alle Borausseyungen sien den sind dasse eines Gesten ind die Krätte vollzählig aufmarschiert, um mit dem letzten Einfach aller Machtmarschiert, um mit dem letzten Einfach aller Machtmarschiert, wie weiten wieden fonnen, dem Schicklaf den eigenen Willen aufwurmenen. Es ist dabei ihr uns völlig belanglos, aus wievel Prozent Amerikanern und Briten ich die "Invossonsarmee" des Generals Eisenhower zusammensetz und welche Krölze die Sowjets noch zur Verfügung haben tönnten, Wir haben für diesen entscheden Kampf. ten. Bir haben für biefen enticheibenden Rampf, ber nunmehr auch für bie Anglo-Ameritaner unvermeidbar geworben ift, mehr einzujeten. Dehr Re. Gestung Europa in Frage tommenden Stelle jur Ber-fügung fieben, mehr und wirtungsvollere Baf-fen, die von der rastlos schaffenden heimat mit bem

## Terror-Bilanz enttäuscht in England

Zerschlagung der deutschen Widerstandskraft nicht im entferntesten erreicht

Stocholm, 31 Dezember 3m Zusammenhang mit ben Reuernennungen in ber englischen und amerita-nischen Wehrmacht werben bie Musfichten ber Terroran griffe auf beutiche Stabte in England von Breife und Rundfunt abermale mit größter Musführlichteit behandelt. Aus ihren Betrachtungen pricht deutlich die Entraufchung barüber, bag bie bisherigen Terrorangriffe bas angestebte Biel, namlich bie Berichlagung ber beutiden Biberftanbetrait, auch nicht im entjernteften erreicht baben.

3mmer wieder wird auf bie Starte ber beutichen Quitverteibigung bingewiefen, Go erflart befipielsmeife ber Sprecher bes Londoner Senders, Oliver Stemart: Es ift flar, bag gunachft einmal bie beutiden Jagerverbanbe bejiegt merben muffen, bepor mir ju mirflich enticheibenben Schlagen ausholen tonnen. Ihre Rampimoral und ihre Rampitraft muffen vernichtet merben, bamit unfere Bomber freie Bahn haben Dies ift bisher nicht geichen. Wir wollen uns feinen Illufionen hingeben; Die beutiche Luftwaffe ift immer noch ftart, immer noch in befter Rampfftimmung, und ebe mir ju den entscheidenden Schlägen einer zweiten Front ausholen tonnen, muß biese seindliche Luftwaffe vernichtet ober am Aufleigen verhindert werden".

Es ift auffallig, bag in ben Breffe- und Runbfuntfommentaren militarifder Sachverftanbiger ge-rabe im Bufammenhang mit ben Reuernennungen immer wieder auf bas große Rifito eines Angriffs auf ben Kontinent hingewielen wird. So erflati beilpielsweise Major L. Saftings, man tonne eine Landung auf bem europaifden Kontinent im Jahre 1944 nicht mit ber Landung etwa bes Jahres 1914 ober auch bes Jahres 1939 vergleichen "Zwischen bamals und beute besteht ein grundlegender Unterschied. Damals murben uns fere Armeen auf einen porbereiteten europaifchen Rriegoichauplan geführt. Das Rampfgebiet etma an der Mione oder an ber Comme mar eigenflich nur eine weitere Ausbehnung Englands felbit. Das Feld, auf bem unfere Truppen aufmarichierten, mar bereits porhanden, Beute mullen wir biefes Gelande erft in einer rififoreiden Landung icaffen. Das erbobt unfere Schwierigfeiten.

## Voller Abwehrerfolg bei Witebsk

Winterschlacht bei Shitomir tobt weiter

Berlin, 31. Dezember Die anhaltend ichweren Rampie im Raum von Bitebit führten am 29. Rampie im Raum von Wittest jutten und Dezember ju einem vollen deutichen Ab wehtere folg. Trop feiner mit aller harte geführten Angriffe gesang es dem Feinde an feiner Stelle, unseter Berteidigungslinien zu durchbrechen. Er ichele unferer terte an bem jaben Biberftand unferer Grenabiere. Die einzelne Ginbruche ber Sow)ets Biberftand in entichtoffenen Gegenftogen bereinigten ober ab. riegelten.

Bejonders heftige, für ben Jeind fehr verluft-reiche Rample entwidelten lich fuboftlich und nordwestlich ber Gtabt, wo eine bolichemiftifche Rampigruppe bis auf den legten Mann vernichtet murbe. Mit dem Abschuft bon 28 feindlichen Pangerkampi-magen erhöht lich die Jahl der in diesem Raum seit

Beginn ber Schlacht vernichteten Banger auf 576. Bereits in ben Morgenstunden bes 28. Dezember maren zwei ftarte von Bangern unterftugte Bor-ftoge ber Bolicemiften fublich ber Stadt, Die Die nach Suben führende Rollbabn gewinnen follten, unter unverhaltnismäßig hohen Berluften für bie Sowjets gurudgeschlagen und hierbei 15 Panger ver-Sowjets jurudgeschlagen und hierdet ib Panger betnichtet worden. Einzelne durchgebrochene Kannpfmagen, die auf die Rollbahn vorgestoßen waren,
tonnten sehr balb gestellt und jurudgeschlagen
werden. Die Strabe war bann im Laufe des Tages
von unseren Grenadieren völlig freigefämpft worden,
Erheblichen Anteil an der Bernichtung sowjetischer
Bereitstellungen und Angriffsspisen batten die Ar-

tillerie und unfere Werferbatterien. Im Rorben bes Rampfabichnittes hatten bie Rampfe am 28. Dehember porübergebend etwas nachgelaffen, mahrend nordweitlich ber Stadt auch weiter farte örtliche Angriffe ftatifanden, Die jedoch zu feinerlei Erfolgen führten. Bei unfichtigem Better und beftigem Schneetreiben waren bie Rampfe gegen Abend

abgestaut.
Im Raum suboftlich Shitomir fam es auch am 29. Dezember zu Kampfen mit vordringenden starten jeindlichen Kraften. Auch subolich, öftlich und nörblich ber Stadt halten bie barten Abmehrtampfe an. 3m Berlauf ber für die Sowjets verluftreichen Rampfe haben die beutschen Truppen, wie ber Wehremachtbericht melbet, die Stadt Koroften, bem Jeind überlassen. 3m Raum von Berditsche w-Shitomir ichof eine Bangerdivifion 23 und eine Divilion ber Baffen-ff 36 feindliche Bangertampi. magen ab. Insgesamt murben 72 Banger vernichtet. Geit Beginn ber feindlichen Offenlive am 24. Degember ind bamit im Raum non Shitomir 201 Sowjetpanger gur Strede gebracht worben. Die Binterichlacht in Diefem Raum geht mit fteigenber Seftigfeit weiter.

Rordlich Rirowograb gewann bas bon Suben und Rorden geführte eigne Angriffsunter-nehmen an Boben, In ber übrigen Ditfront fam es

nur ju Rampfen geringeren Umfanges. Wegen ber ichlechten Betterlage war ber Ginfah ber beutichen Luftwaffe nur gering.

## Die unerschütterliche Wacht im Osten

Der Kampfgeist der deutschen Divisionen ungebrochen

IPS. Auch die gewaltigen Kampsbandlungen im Often, die seit nunmehr über zwei Jahren das Bisd eines ungeheueren, hin: und berwogenden Schlachtmeeres dieten, durfen nicht ohne Zusammendang mit den übrigen Ereignissen dies globalen Krieges betrachtet werden. Kachdem sich im Verlauf des zweisten Kriegessomwers erwiesen datte, daß im Often eine angrifsweise Enricheidung aus vielerlei Gründen, die von vornherein außerhalb jeder vernünstigen Berechnung lagen, nicht erzielt werden sonnte, sam Berechnung lagen, nicht erzielt werden tonnte, tam es barauf an, die Krafte bes Gegners unter möglichkt geringem eigenem Einfag allmablich au germurben. Dies ift durch die bewegliche Kampiführung mehr und mehr erreicht

Man tonnte einwenden, bag bie Bolidemiften noch immer in ber Lage find, gefährliche Offenfiben zu beginnen und überlogene Rrafte an einzelmen Brennpuntten ju massieren. Daran wird man sie allerdings einstweilen nicht hindern tonnen, solange die deutsche Führung darauf Bedacht nehmen muß, an allen möglichen Brennpuntten des Entscheideidungstampfes um die Festung Europa mit genügend starten Kräften aufzutreten. Der deutsche Soldat im Often ift derber aufzutreten. Der deutsche Soldat im Diten ift baber gezwungen, an ben bortigen Brennpuntten gegen eine ftarte, numeriiche lieberlegent gu fampfen. Er tut Dies in feiner eigenen qualitativen Meber.

legen heit, die fich gerade an der Officont immer ftart bewährt bat. Wenn es den Bolfdewisten auch dont ihrem Masseneinsag gelingen fann, einzelne Borteile zu erringen, is find doch immer rechtzeitig die deutschen Reserven jur Stelle, um Eindrücke abzuriegeln und eine ftrategische Auswirfung seindlicher Gesandegewinne zu verhindern. Das einzige, was bleibt, ist die Buchung neuer, ungebeuret Berluite.

Es fann nur immer wieder barauf bingewiesen werben, daß diese Mri der Rampfführung im Diten, die angeficis der ftrategifchen Gefamtlage swangsläufig ift, von der Truppe ein un-gewöhnlich bobes Mas an Einsah-bereitschaft und Kampseswillen er-fordert. Dabei fommt es auf die Standsestigkeit jedes einselnen Mannes an, und wir hören immer wieder Beifpiele von unvergleichlichen Del-dentaten ber namenlofen Grenadiere und Ge-freiten, der Unteroffigiere aller Dienitgrade und der Truppenoffigiere, die mit aller Deutlichteit geigen, bag ber Rampfesgeift ber beutichen Goldaten im funften Rriegsjahr ungebrochen ift. Gie bilben die unericutterliche Bact im Diten, auf fie tann fich die Gubrung verlaffen. Mit folden Solbaten muß auch biefer ichmere Rrieg für Dentichland endgultig gewonnen

unermublichen Ginfat aller Sanbe in ben Ruftungs. merten bergeftellt murben, mehr DR u t, benn mir verteidigen mit Europa gleichzeitig unfere beutiche Dei-mat fowie bas Leben und bie Jufunft unferer Rinmat sowie das Leben und die Jutunft unseter Kinder, — und wir besitzen, was das Wichtigke ist, nicht nur die militärischen, sondern auch alle moralischen Boraussetzungen für den Sieg, an den zu glauben wir auch in den fritischten Situationen des abgelausenen Jahres niemals wanstend wurden. Deshalb können wir heute sagen: sie mögen tommen, mir find bereit

Im Bertrauen auf ben Gubrer, ben Schöpfer bes Grogbeutichen Reiches, ben Bortampfer für ein von Juben und Bolichemiften, ben Erzfeinben ber Menichheit, befreites Europa, mit Stols auf ben beroifchen Rampfgeift unserer tapferen Goldaten und mit dem erhebenden Bewuhtsein, daß die Menichen in der Heimat heute vollgählig und vorbehaltlos in der Widerstandsfront gegen den Teind fieben und mit

ihrer tapferen Saltung in ben vom Quiterror bebrohten Gebieten immer wieder ben Willen gum Giege befunden, mariciert bas gange beutiche Bolt einmutig und geschloffen mit festem Schritt ins neue Jahr, bas uns in ber militariiden und moralifden Bereiticaft fur alle Falle geruftet fieht und mit ber erwarteten Enticheibung bestimmt gum Siege führt.

### Kurze Umschau

Der frührte Oberfommillar von Martinique, Abmiral Robert, ift in Bidig eingetroffen, Er wirb bemnucht von Marical Betain emplangen werben.

Mit Wirtung vom 1. April wird ber Oberbeschlohaber ber ichmebifden Wehrmacht, General Thoernell, feinen Bojten verlaffen, ben er bereits ein Jahr über bie Erreichung ber Miterogrenge hinnus innegehabt hat, Rence Oberbefehlohaber ber fowebijden Wehrmacht und Radiolger General Thoerelle mirb nach "Dagens Rubeier" ber jefige Defehlababer im Wehrfreis 4, Generalmajer beige I ung. werben.

Churchill hat, wie in London mitgeteilt murbe, feinen letten Aufenthaltoort "mit unbefanntem Blef" verblaffen, um "einige Bochen ber Erholung im Con-nen of ein" gu verbringen.

Mus Balbington wird berichtet: Roofepelt letbet an Ropigrippe, bat aber feine Temperatur. Anf ärzllichen Rat toll er bas Weihe Sano nicht verlaffen. Er hat alle feine Berabrebungen abgejagt.

Die Geworficaltes ber heizer, Botomotinfuhrer und Beichenfteller nahmes am Mitiwoch abend nach einem Renter Bericht aus Gaihington offiziell ben Streitbeschl jurud. Die Anordnung wird mit ber ftantlichen Rontrolle ber Gifenbahnen begrundet.

### 44 = Obergruppenführer Berkelmann A

Kranz des Führers niedergelegt

Bojen, 31. Degenber Gur ben verftorbenen hoberen ff. und Boligeifufrer Barthe, ff. Dbergruppenfilbret General ber Boliet Theodor Bertelmann, fanb Donnerstag im Lichthof bes Raifer-Friedrich-Mufeums in Boim eine murbige Trauerfeier ftatt, ju ber fich bie fuftenben Berfonlichfeiten aus Bartei, Staat und Wehrnacht verfammelt batten. 3m Muftrage bes Reichsfihrers ff murbigte ff. Dbergruppen. führer General ber Boligei Roppe Leben unb Beiftung des Beftorbenen, ber icon por ber Dacht-ergreifung jum Abjutanten bes Reichsführers berujen morben mar und beffen tampferifche Saltung bei allen Aufgiben im Dienfte des Reiches ftanb. Gine heimtudiche Rrantheit bat feinem erft unlangit erfolgtes verantwortungsreichen Genfan im miebergewonneien beutichen Diten ein porzeitiges Ende gefest. Intesmorte bes Guhrers für ben ver-bienftvollen Enlag bes Berftorbenen im Rampf für ein emiges Dettichland fprach Gauleiter und Reichsftatthalter Greifer, ber auch ben Rrang bes Führers as ber Bahre nieberlegte.

Rach ber Trauerfeier murbe ber Garg auf eine Lafette gehobin und unter bem Geleit von Ehren-abordnungen ber Baffen-ff, bes Beeres und ber Barteigliederingen gur Beifehung auf einen Bofener Griebhof übegeführt.

Theodor Berfelmann murbe im Sommer 1940 gum haberen ff. und Boligeiführer Beit nach Dilfief. in Mey und 28 i es baden tätig. Am 9. November 1943 tam er nach Pofen, wo er feinen nach Rrafau verfesten Amtsvorgunger, #-Obergruppenfilbrer nerfeiten fin

### Neue Ritterkreuzträger

Führerhuptquartier, 31. Dezember. Der Filhrer verlieb bas Ritterfreug bes Eifernen Kreuges an Generalmopt Sermann Florte, Rommanbeur einer Injanteriedivision; Sauptmann Alois Eiele, Bapillonstommandeur in einem Grenabier-togiment; Oberleutnant Ruboli Göttinger, Rompaniedef in einem Gebirgsjägerregiment; Obergefreiter Johann Benebitt, Rompanietruppmelber in einem Gebirgsjägerregiment.

Der Gibter verlieh auf Borichiag bes Ober-besehlshabets ber Kriegsmarine, Grohadmiral Do-nis, das Ritterfreus bes Effernen Kreuges an Korvette-gapitan b. R. Gunther Brandt.

### England ohne soziale Zukunft

Genf, 11. Dezember. Die Ronferengen von Teheran und Kais seien jeden und gut, meint die Londoner Gonntagseitung "People", aber dies sei ein Krieg, in dem de Rationen ibt Ganges bergeben und man ihnen eine neue logiale Ordnung für nach dem Krieg versprach. Krieg sei nun einmal tein Karneva und gemachte Beriprechen seien zu halten. Ungeachet beffen aber habe Lord Wolton in feiner Gigenichtft als Bieberaufbauminifter nur werita gu bieten. 3war bejeelten ibn bie munbervollften und aufrichtigten Abschien, doch hinderten seine TarpKolleges ihn an ihrer Berwirflichung, denn einer
nach den anderen von ihnen griff die Rachtriegsplanung an. "Kein, um die innerenglische Front
sieht es wirflich schiecht. Gleichgültig, was die Miniser seben, die einsache Wahrbeit ist, dah unsere Rachtregspläne überhaupt nicht existieren. Im Kabinett aber jucht man vergebiich nach aufrichtigen
Zeuten, die die Beriprechen von 1940 erfüssen und
eine seue Goziasordnung für England einsühren eine jeue Sogiafordnung für England einfuhren

## Roosevelts Wichtigtuerei bloßgestellt Iranische Verlautbarung dementiert Anschlagsversuche in Teheran

IPS. Wenn jemand eine Reife tut, bann fann er was ergablen, gumal wenn er Roofevelt heißt, benn bann gibt es ihm die Ratur ein, feinen Buborern einen biden Schwindel aufquitragen. Der Brafibent ber Bereinigten Staaten von Rorbamerita icheute lich nicht, bei feiner Rudtehr Nordamerita icheute iich nicht, der seiner Rustlegt aus Teheran in Wasbington zu erzählen, Stalin habe ihn auf die Möglichteit eines An-ich lags auf sein Leben ausmerstam gemacht und der Obhut der GPU, anvertraut. Uhnungslos siel die USA. Presse auf diese wichtigtuerische Mär Rossevelts berein und verössentlichte sie, wodei na-türlich deutlich darauf angespielt wurde, daß die an-anklichen seindlichen Naenten, die Rossevelt nach geblichen feindlichen Agenten, Die Roofevelt nach bem Leben trachteten, boje Ragis feien, Aber jest mullen biele Gerüchtemader ebenfo wie Roofevelt felbit recht lange Wefichter gieben, benn amtlich ift ber gange Schwindel aufgebedt worben. In einem Kommunique des Teheraner Generaldireftoriums für Presse und Propaganda beist es nämlich: "Rach Informationen juverlässiger Kreise haben die verantwortlichen Behörben ber brei verbundeten Dachte er iraniichen Regierung feine Mitteilung über bas ngebliche Befteben ober die Borbereitungen eines findlages gemacht, und zwar weber por ber Ron-ereng noch mabrend ber Ronfereng. Die iraniichen derheitsorgane ergriffen alle notwendigen Dale

nahmen fur ben Schutt und bie Sicherheit ber Gafte, ind bie alliferten Behörben benften ben Stanern ach Beendigung ber Konfereng, Alle übliden Bor-

dismajnahmen waren mabrend ber Konfereng ge-troffen, fo bak fich fe in 3 wifden fall ereig-nete". Ja. Roofevelt bat eben feine Rechnung ohne

Die Bahrheit gemacht. Er bat mahriceinlich nicht bargt gebacht, baß bie Staner fich burch fein Diarchen beledigt fühlen mußten, benn wenn es wirflich mahr perigen mare, hatte es ja ein Berfagen ber irantiden. Siderheitsmaßnahmen bedeutet. Man fann mobl jagn. daß Rogevelt, als Schmindler entlaret, por ber gangen Welt blamiert bafteht. Man muß lich nus fragen, warum er is fauftbid ichwindelte. Bir gigben, die Antwort geben gu tonnen: Ginmal mat gliuben, die Antwort geben zu tonnen: Einmal wat es Wichtigeuerei, die ihn dazu veransahte. Icfahliche Existge seiner Bolitit sehlen ihm, also mis er zu irgendwelchen Lügengeschichten greisen, unt sich seiner Deffentlichteit gegenüber interessant machen. Dass aber läht sich nicht leugnen, daß Aposevelt während seiner ganzen Reise talfächlich in itändiger Anst lebte, es könnte ihm irgend etwas pessieren. Aus seine ausdrücklichen Wünsche hin sind die grotessen Sicherheitsmasnahmen in Kairo und besteran ausächnlübern Ind is etwas will Welte Beberan guruduführen, Und fo etwas will Belttiler werben! Traurig genug, bag fo etwas bereits grafibent ber Bereinigten Staaten von Rorbamerifa

lering u. Druck Wiesbadener Zeitung Schneider u. Co. KG-eerlagsielter: udwig Alfsledt, Hauptschriftleiter: Fritz Genther Aletty. Hauptschriftleiter v. Chet vom Dienat: Karl Kraufer ille Wiesbadet. — Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr.

## Im Schatten des Intelligence=Service

Verdächtigter Autounfall des ägyptischen Königs Faruk

IPS, Der ägnptiiche Konig Farut hat in Raffa-fine einen Autounfall erlitten, bei bem er so ichwer verlest wurde, daß er in ein englisches Militarboiptial übergeführt werben mußte. Einzel-beiten über ben Unfall, ber durch einen feitsamen Bufammenftog bes toniglichen Bagens mit einem Baftmagen erfolgte, liegen nicht vor. Die agnptifche Broffe jeboch macht Ausführungen bagu, Die Die Ber-Breffe jedoch macht Ausführungen bazu, die die Bermutung nahelegen, daß es sich weniger um einen Autounfall, als vielmehr um einen Mordanichlag gegen den König gehandelt hat. Es wird nämlich batan erinnert, daß König Faruf unlängst ichon esnmal in der Gesahr ichwebte, einen Autounfall zu erleiden Das war im April dieses Jahres. Ein Wagen des Königs, in dem der König jedoch selbst nicht Platz genommen hatte, londern seine Schwestern suhren, werunglücke" in ähnlicher Weise, wie jest das Auto, mit dem der König suhr.

Damals lies der Wagen des Königs mit einem Autobus tusammen. Eine Vrinzossun und der Chausteur wurden verlegt. Werkwürdigerweise, so kellt die ägnprische Vresse dass selt, waren damals, genau wie

agnptilde Breffe bagn feft, maren bamale, genau wie

jest, englifche Difiziere gur Bergung ber Berlegten gur Stelle. Die Ausfahrt bes Ronigs fing überhaupt geheimnisvoll an. Der Konig tonnte namlich feinen Bagen nicht benugen, weil man im letten Augen-blid einen Schaben am Motor feitftellte. Ob es fich hierbei bereits um Sabotage hanbelte nach bem Brinsip, bag doppelt genaht beffer halt, ift noch nicht er-mittelt. Jedenfalls ftieg ber Ronig in einen Wagen feines Gefolges, ber bann ben Zusammenftog mit bem Laftauto hatte und wieder waren fofort englische Offiziere gur Stelle. Bezeichnend ift es auch, bag bracht murbe. Wenn man weiß, bag ber berüchtigte Intelligence Service icon fo oft bei "Autounfällen" führender, nicht englischer Berfonlichfeiten, feine Sand im Spiele hatte, fann man nicht umbin, Die Anipielungen ber agoptifden Breffe babingebend gu beuten, bak England mobl auch in biefem Falle an ber Befeitigung Garuts intereffiert war. Dan barf mirtlich gespannt fein, meitere Gingelheiten gu bem immerhin auffebenrregenben Gorfommnis gu erfahren,

# Die Partei als Herz der Widerstandskraft der Heimat

Prüfung und Bewährung der Nationalsozialisten des Rhein-Maingebietes im Kriegsjahr 1943

NSG. In feinem Grug an bie Rationalfogialiften bes Rhein-Main-Gebietes jum Inhreswechiel 1942/43 hatte ber Gauletter barauf bingewiefen, bag uns bie fommenbe Bett "an Opfern und Sarten gewiß nichts erfparen merbe, fle merbe is verftarftem Dage Mut und Treue, ein ftarfes Berg end glaubiges Bertrauen erforbern und mehr als ehmal von une ver-langen, bie Ohren fteif zu halten". Die Ungunft bes Schicffale, bie in ben vergangenen Monaten ein nicht feltener Begleiter unferer Rriegubrung mar, und Die Sarte ber Aufgaben, Die babuich ber Beimat geftellt maren, haben biefe Borausfage für bas Rriegs. jahr 1948 voll beftatigt. Sie forberten von jedem einzelnen hochte Bemahrung. Uebet bie Bewahrung im Rriegsalltag binaus aber batte bie Beimat im vergangenen Jahr in ecbobtem Dafte ibre Stanbfeftigfeit gegenüber ber biretten Beinb. einwirfung ju beweisen. Dit Gemustuung und Gtolg burfen wir heute rudblidend feftitellen, bag bie Softnungen bes Geinbes, bie er auf leisen Bombenterror feste, pon der Einmutigfeit bes Billens und ber Geichloifenheit unferer bemeinicatt bitter enttaufcht murben. Die Mbfat, Die moraliche Wiberftandsfrait ber Beimat burd Terror gu brechen, ift bereits beute als geicheitert atgufeben, Gemig, Sunderte von Frauen und Rinbern find biefer Rrieg. führung ber Lufthunnen jum Opfer gefallen. Taujenbe anbere baben alles, mas fie einft ihren Beith nannten, innerhalb meniger Stunben nerforen, Trop ber Schwere bieler fabiftifden Rriegführung aber erbrachte die Beimat ben Beweis ihres un-gebeugten Mutes. Millionen feben beute bie Standbaftigfeit ber ausgebombten Bolfsgenoffen unb erbliden in ihr nichts anderes als bas Borbilb für thre rigene Saltung. Un Stelle eines ungebrochenen Millens, eines niebergeichlagenen Mutes und einer verzweifelten Soffnungslofigfeit, die bie Feinde mit biefen Chlagen auslojen wollten, antwortete bie beutiche Bollsgemeinichaft mit bem uner-ich utterlichen Billen, Die Opfer von Front und Seimat niemals ju verraten, loubern ihnen mit bem Giege unieres Greiheitstampfes bie lette Erfullung ju geben.

### Im Vordergrund die Terrerabwehr

Der ficerfte Garant für bife Gefinnung und die Starte des dazu notwendigen Willens", fo führte der Führte in seinem Auftuf an das deutiche Boll zu Beginn des Jahres 1913 aus, "aber ift die nationalsozialistische Kartei mit ihren Organisationen und über allem das von ihr Bolt." Diefer Muftrag erfuhr nit bem Ginlag ber Bartei mabrend bes vergangenen Jahres buch im Rhein-Main-Gebiet norbildliche Erfüllung. 3m



# PK Zeichnung Kriegsberichter Cranner

"Liebesgaben

Borbergrund bes gefamten Barteieinfages ftanb bie feeliide und phylifche Abmehrbereit. ich aft gegenüber bem Bombenterror bes Gegners. Bet mehr als 140 Luftalarmen ftanb bie Bet mehr als 140 Luftalarmen kand die Hartei mit ihren Cliederungen und angeichlossenn. Berbänden in voller Bereitschaft, und während und nach 32 Luftangriffen bewährte sich ihre Organisation dei den Hilsmahnahmen für die der troffene Bevölkerung. Führung und Lenkung sämtlicher Hilfsmahnahmen lagen in der Hand des Gauleiters, der auch in leiner Eigenschaft als Reichsverteidigungskommissar dassür lorgte, das ein gut vordereiteter und straff durchorganisierter Einiah beitmöglichste Wirkung hatte. bestmöglichite Wirtung hatte.

In Sunberttaufenben von Ginfatftunben führten Bartei und ihre Glieberungen bie notwendigen Silsmaßnahmen durch. Die Einsatbereitschaften waren sehr oft noch mahrend des Angriffs zur Stelle, um bort, wo es notdat, bei der Bergung von Verschütteten, beim Löschen von Bründen, beim Freimachen der Straßen zu helsen. Tatkräftig vollführten die Amiswalter der NSB., die Angehörigen der Frauenlichaft und des BDM, ihre Betreuungsaufgaben, die ihnen durch die Berpslegung und Unterbringung der Obdachlosen gestellt wurden. Die nors bringung ber Obbachlofen gestellt murben. Die por-bilbliche Ginfagbereitschaft ber Bevölferung fommt am beutlichften in ber Seftstellung jum Ausbrud, bag bie durch die Terrotangriffe verursachten Brande durch ich nittlich zu 85 v5. von Selbstichutträften erfolgreich gelöscht werden tonnten. Dieses Ergebnis ware freilich ohne vorherige Ausbildung, in der sich vor allen Dingen die Arbeit des Reichsluftschundes bewährte, undenf.

### Erhöhte soziale Hilfsmaßnahmen

Ein Grofteil bes Ginfages ber Partel im ver-gangenen Jahr mar fo fur bie Aufgaben ber Soforthilfe und ber Schabensbefampfung nach Luftangriffen festgelegt. Dennoch tann mit Genugtuung festgestellt merben, bak bas umfangreiche Gebiet ber anberen Rriegsaufgaben baburch feine Ginichrantung erfuhr. Besonders bei den porforglichen Mag-nahmen gegen die Terrorangriffe irat dies in Erscheinung. Mehrere tausend Kinder wur-

Det ftartftem Ginfat beteiligte fich an bem großen

rbeitsfront. Gie fonnte beifpiels.

fogialen Aufgabengebiet für Die Schaffenben Die

weile im Rahmen ber betrieblichen Gelundheifs-betreuung 320 000 Untersuchungen burchführen, banon

allein 30 000 für Jugendliche. In rund 2500 Betrieben murben burch bie britte Bitamineaftion ber DMF. rund 2,6 Millionen Rollen Bitamultin aus-

gegeben und dadurch eine weientliche Abwehrbereis-ichaft gegen Kraufheiten sichergestellt, Im Rahmen des Reichserholungswerfes wurden rund 20 000

Ruftungsarbeiter und -arbeiterinnen ju zweimodigem

toltenfreiem Erholungsurlaub in Die landichaftlich

fconften Gebiete unferes Gaues vericitit. Ueber biele fogiale Betreuung ber Schaffenben binaus aber

front völlig im Zeich en des totalen Arlegs-einlages der Ration. Durch Mobilifierung ber Leiftungsreserven unter dem Gedanten des "Be-

trieblichen Borichlagweiens", mit erhabtem Gintritt ber beutichen Frauen in bas Arbeitsleben und bem

immer farfer werdenden Einiag fremdländischer Arbeitstrafte entstand eine große 3ahl neuer Probleme, die jedoch erfolgreich bewältigt werben tonnten. Der Begriff der iozialen Selbstverants wortung fand im 6. Le ift ung s famp f. an dem iber 7000 rheinemmilifte Retriebe teiligehmen feine

über 7000 thein maintiche Betriebe feilnahmen, seine Aronung, Reun Reichsleitungsabzeichen in Gilber, 62 in Bronze und 23 Gaudiplome bezeugen neben

den acht Kriegsmusterbetrieben, welch ftarfen An-flang der Gedante einer umfassenden Leiftungs, freigerung gefunden hat.

Die Wirtschaft im Dienste der Front

niffes, por allem auf bem Gebiet ber Ruftungs.

wirtichaft, widmete fich das Amt des Gaumitt-ichaftsberaters. Bu feinem Aufgabengebiet gehörte daber vor allen Dingen die ju Beginn des ver-gangenen Jahres durchgeführte Stillegungsaftion im

Sandel, Sandwert und Gaftitattengewerbe, 3m

Lentungsaufgabe biefes Amtes ftand biefer Auftrag in Diretter Berbindung mit ber fampfenben Gront

Mufgabe ber Atrion mar es direft und indireft ber

Dem Biel bes größtmöglichen Leiftungsergeb.

das Aufgabengebiet ber Deutschen Arbeits.

Deutice M

ben burch bie Rinderlande und Seimverichidung in icheren Gebieten bes Gaues untergebracht. Mehr als 60 000 Mütter, Kinder, alte und gebrechliche Bolts-genoffen wurden im Rahmen ber Umquartierungsmagnahmen verichieft. Gur Frauen aus luftgeführ-beten Gebieten murben burch bie MSB, weitere funf Entbindungsheime bereitgestellt. Weiterhin murben für alte und gebrechliche Leute aus lufigefahrbeien Städten 27 Kriegsaltersheime und Unterfünfte in weniger bebrohten Teilen unleres Gaues ein-gerichtet. Much ber Musban bes Dutter. erholungsmertes erfuhr feine Unterbrechung. Co murbe im Frühjahr in Schlof Schönberg an ber Bergftrage bas Muttererhalungsheim für Lanbfrauen eröffnet, Gerner murben amet Gauglingsheime, brei Rleinfinderheime, vier Rinderheime und vier Beime für werdende Mütter mit gleichzeitiger Unterbringung fur beren Rinber neu eingerichtet. Um ben gablreichen Muttern, die ihrem Kriegseinlatz ge-nugen, die Gorge um ihre Kinder abzunehmen, wurde dem Ausban der RGB. Rindertages It atten besondere Gorgialt zuteil. Gegenwärtig bejuchen in 1500 Rinbertagesstätten 63 000 Kinber täglich biele Einrichtungen, in benen monatlich burchichnittlich 97 000 Mahlzeiten und 18 500 Teilmablgeiten mit Milch ausgegeben werben. Borbilb. lich bewährte fich wiederum die Silfsstelle "Mutter und Kind". In 1800 Silfsstellen wurden rund 312 000 Besucher beraten. In weiteren Sausbefuchen ftanben bie Silfstellenleiterinnen ben Muttern mit Rat und Zat gur Geite. Gin glangendes Zeugnis für die Opferwilligfeit unferer Gemeinichaft ftellt bas Gpenbenauftommen m Gau Seifen . Raffau bar, Gegenüber bem Borjahr ift es an ben erften brei Opferionntagen um 44 vo., bei den ersten drei Strafenlammlungen um 34 vo. gestiegen. Der Gau liegt somit mit feinem Auftommen erheblich über dem Reichsdurchschnitt. Die fogialen Silfsmagnahmen, Die mit Diefen Betragen burchgeführt merben fonnen, find am beiten baburch gefennzeichnet, wenn man mitteilt, bag im Nahmen des Minterhiliswertes 1943/44 vom September die Dezember 1943, allo während der Zeitbauer von drei Monaten, Werticheine im Betrage von 4 750 000.— RM, an Betreute ausgegeben

Totaler Kriegseinsatz der Schaffenden

guftellen. Sie murbe baber mit augerfter Schnellig. leit, aber auch ohne jebe großere Beunrubigung ber Wirtichaft burchgeführt. Den Aufgaben ber Ruftung galt auch bie Arbeit bes Amtes für Technit. Gein Augenmert galt por allem bem rationellen Arbeiten in den Betrieben, wodurch bemertensmerte Fortichritte in ber Fertigungspereinfachung und bei ben Ausstoggahlen erreicht wurden. Das Amt behandelte rund 900 Erfindungen und Anregungen, die jum größten Teil den Weg jur praftischen Anwendung in der Kriegstechnif und auf sonftigen Gebieten ge-

### Unermüdlicher Fleiß des Landvolkes

Gleichrangig neben ber Muigabe ber Steigerung unferer Auftungsproduttion ftand der Auftrag des Landvolkes, die Erzeugungs- und Ab-lieferungsichlacht weiterhin erjolgreich durchzusühren, Trog verminderter Arbeitstraite und Betriebemittel galt es, das disherige Ergebnis noch zu übertreffen. Durch Rachbarichaftshilfe, Sofpatenichaften, por allem aber burch ben unermublichen opfervollen Gleift der Deutschen Landfrau, und die überall bewielene · fameradichaftliche Bulammenarbeit in ben Dorfern fonnte auch biefes Biel erreicht merben. In ber gesamten Erzeugung von aderbaulichen und tierlichen Brobuften wurde barauf geachtet, bag fich mit der Maffenerzeugung die Qualitat nicht perminberte. 3m Anbau beionbers lebensmichtiger Etgeugniffe tonnten auch im Jahre 1943 Fortichritte erzielt werben. Auch die augerorbentlich wichtige Milde und Buttererzeugung tonnte gesteigert werden und erreichte einen Anfrieg von acht vo. gegenüber bem Borjahr. Der Einfag bes Landvolles fand feine Unterftugung burch bie Forberung und Affinierung ber landvolf-politifchen Aufgaben, Die ihm bas Sauamt für bas Landvolf guteil merben ließ. Es bejagte fich por allem mit ber Forberung ber bauer. lichen Rachwuchsfrage, mit ber Durchführung praf-tiicher fozialer Ragnahmen burch feine Forberungs. gemeinichaft "Gefundes Landvoll" und mit ber politifcen und logialen Betreuung und Auerichtung ber Landarbeiter und Landarbeiterfamilien.

### Der freiwillige Fraueneinsatz

Die erhöhten Unforderungen ber vergangenen Monate ftellten por allen Dingen ben Grauen ein wonate lieuten vor auen Dingen ben Frauen ein umjangreiches Aufgabengebiet, das unter Führung und Betreuung der M.S. Frauenichait vorbilblich gelöst wurde. Einige Beilpiele ihres Einigkes mögen von ihrer unermüblichen Einlagfreudigfeit Zeugnis ablegen. Aund 50 000 Frauen standen im vergangenen Jahr den Behördendienstitellen zur Berfügung. Rabeju 70 000 Frauen arbeiteten allein in ben Rabstuben bes Deutichen Frauenwertes. In ber Rachbarichaftshilfe, die fich in den vergangenen Monaten besonders bewähren durfte, famen rund eine halbe Million Frauen gum Ginfag. Gie lieferten bamit einen gultigen Bemeis für bie praftifche Birffamfeit unierer Gemeinichaft.

### Die Wehrertüchtigung der Heimat

Mehr als je juvor ftand ber Ginfat ber Glie-berungen ber Partei im Zeichen ber Wehrertuch-tigung ber heimat. Behntaufende von Mannern beteiligien fich an ben bon ber GM, burchgeführten Chiefwettlampfen und ftellten am Wehrfampftage ihren Musbilbungsftand unter Beweis, Sundert. taufenbe von Ginjagftunden leifteten bie Manner ber GM, im Aufgabengebiet ber Wehrmacht, ber Polizei und bes Lutifdugblienftes. Getreu bem Grundiak, baf bie Sturmabieilungen bes Gibrers tets jur Stelle find, wenn be ju beifen gilt, ftanb bie Su. bei ber Coforthilfe nach Terror. angriffen in porderiter Linie bes Giniages. Bei Bewachungs- und Abiperrungsmagnahmen, Guchattionen, Balb. und Glurftreifen, im Rahmen bes Mufgabengebictes ber Stadt- und Landmacht, beim Bau von Splittergraben, bei Berbunfelungstontrol-len, beim Barn- und Delbebienft bes Luftichunges, bei ber Soforthilfe nach Fliegerangriffen, im Sanitatseinfag und in ber Rataftrophenbefampfung, allenthalben, mo ber Beimat ein bebeutenbes Mufgabengebiet gestellt mar, fab man bie Manner ber GM. in porbilblicher Bemahrung. Trop ber im pergangenen Jahre meiter erichwerten Berbaltniffe gelang es ber GH, über bielen Ginfag hinaus, ihre Rrafte mit Erfolg an Die Erfüllung bes vom Guhrer gestellten Auftrages zu verwenden, Ergieherin zur Wehrgemeinschaft eines freien Boltes zu jein. Die ausgegebene Jahl von Be-fähigungoscheinen für Ausbilder im Geländedienst, ber GN Behrabzeichen, ber Gerniprechicheine ber Gunfericheine, Reite und Canitatsicheine ebenfo wie Rurner genoffen für bie Beimatflat legen bavon beutlich

Much bas R & R R. fette fich mit aller Energie für die Wehrertuchtigung des Nachwuchfes ein. Die

bisher durchgeführte Musbildungsarbeit erfuhr eine bemertenswerte Ergangung burch bie Musbil. Sturmbooten in eigens bafür errichteten Sturmen, Die bemahrte Transportfontrolle des motorifierten Transportes wurde in das Gahn-dungsinftem der Kriminalpoligei eingebaut. Berdienste um den Arteminalpolitet eingebaut. Ber-dienste um den Arbeitseinsat in der Helmat erward fich das NSKK. durch die Ausdildung von Frauen au Krastsabrerinnen. Welche Hilfe es bei der Um-stellung auf Kriegsnotwendigkeiten bedeutete, be-weit der bedeutend größere Umsang der gegenüber dem Borjahr ausgegebenen Beiriedsderechtigungs-lcheine für Gesenterbetenden. icheine für Generatorsahrzeuge. Der größte Einiag aber murde auch vom RERR, nach Terrorangriffen verlangt. In unermüblichen Tag- und Rachteinsahen hat es die ihm babei gestellten Aufgaben gemeistert.

Das RS. Aliegertorps ftellte in ben Borbetgrund feiner vormilitäriichen fliegerischen Ausbildung die Segelflugichulung der Hitler-Jugend. Sämtliche Segelflugübungsstellen murden jewohl in ihren Untertunftemöglichleiten als auch in ihren Intertunften met eine auch in ihren Fluggelanden ftart erweitert und ausgebaut, lo baf Das gange Jahr hindurch regelmaßige Segelflug-Behrgange laufen fonnten, die ftets reftlos belegt maren. Die in diefem Jahre abgelegten A., B. und C.Brufungen im Gruppengebiet überftiegen bei meitem bie Refultate ber Borjahre. Go zeigte fich bei weitem die Resultate der Borjahre. So zeigte sich bet den Gebietsweitkämpsen der Flieger. 3. dezen fliegerischer Teil in den Händen der NSAR. Gruppe il lag, der Erfolg dieser instematischen Schusung. An zweiter Stelle in der Ausbildung stand der Bordsunt. Auch dier fann die Gruppe über gute Erfolge und gesteigerte Leistungen berichten. Ju den bereits vorhandenen Funstellen im Gruppengebiet sind eine Anzahl neue hinzugefommen. Die Jahl der Bordsuntschildiler wurde start erhöht, und die ebensalls nach Eignung streng ausgesiehten Flieger-

# Herz blick nicht neutral

Copyright 1942 by Carl-Duncker-Verlag, Berlin (33 Fortiegung)

Die Tur mar unvericbloffen Sie lab in bas ine Borgimmer, Es wirfte b aufgeraunt, als fleine Borgimmer, let es überhaupt nicht bewohnt. Sie jog enttauicht die Tur u und wangte fich tum Dedausgang. Der Sultat blieb an ihrer

bungen, aber ich mochte Ihre get nicht meiser in ampruch nehmen. Gicher wollen bie is ichnel wie

moglich an Land." Bind leife bas Saar ergriff, mariht treier. Igend eines hatte fie in dem ichmalet Kabineneingang

"Rein", fagte ber Gultan pon Djotjaterta, "freimillig betrete ich teinen Boen, auf bem bie englifche Flagge weht." Und nich einer fleinen Baufe feste er hingu: "Roch weht.

Bas bieg bas? Bollte er fie aphorden?

Sie werden fie nicht herungtholen Sobeit". lagte Claire, und fie lagte es in einem Ion, ber nicht ertennen liek, ob es ihr Erns war ober ob fie

Rein, ich nicht und feiner ber ndiiches Blut in fich bat. Bielleicht aber tommt bie Rttung von einer anderen Geite. Bon Diten. Dort, wi jest die Sonne

Re mar neutral. Das mochte nicht feiner leicht fein, aber fie war boch bie Tochter ibree Baters und fie muste wohl, was es hiek, seine Neuerungen in ber Kontrolle zu haben.

"Ich verftebe nichts von Bolitit Sabeit", fagte fie abichliegend, "und offen gejagt, ich intereffiere mich nicht febr bafür. Wichtig mare at ju erfahren, wo Dr. Emert ift."

Front und der Kriegswirtichaft Arbeitefrafte bereit. Ift es Ihnen fehr wichtig, bas zu wiffen, Mig Winterhalber?

Sie wollte "ja" fagen, aber es war mohl beffer,

mit einem "Rein" ju antworten. "Dann will ich es Ihnen fagen, Dig Binter-halber. Dr. Ewert befindet fich im Laboratorium von

Ratürlich! Daß fie baran nicht gebacht hatte! , Birflich? Ich bante Ihnen, Sobeit!"

Sie wollie geben, aber er trat ihr in ben Weg. Sie bachte baran, bag ihr an biejem Morgen icon einmal ein Mann ben Weg versperrt hatte. Es war Mifter Bells geweien. Er hatte es höflich und mohlerzogen getan und boch lag hinter biefer forretten Art etwas Drohenbes und Brutales, mahrend ber Gultan mit bem grunen Zelluloidfes jaft ichen wirfte und io, als wollte er fie gugleich um Ber-

geihung bitten. "Schenten Gie mir noch ein paar Selunden, Mig Binterhalber. 3ch möchte Ihnen etwas lagen, Etwas

"Ich werde boch "Rein" lagen muffen, Soheit." "Sie miffen . . .?" "Ich ahne es Soheit."

"Bielleicht, aber Sie wissen nicht, Mig Winier-halber, zu welchem Opier ich iahig bin, wenn Sie mir Ihr Jawort geben. Ich würde alle meine Saupt-frauen verstogen. Wenn Sie es fordern, muffen sie hier nan Barb geben und mit bem andere hier von Bord geben und mit bem nachiten Gdiff nach Java gurudfehren. 3ch falle fie vergiften wher ichide fie gu ben Eltern; wie Gie befehlen, Mig Winterhalber."

Es war fehr ichwer, jest nicht ju lacheln. Claire mußte, bag biefen reichen und muchtigen Mann nichts tiefer verwunden tonnte als ein Lächeln in Diejem Mugenblid.

"Ich dante Ihnen, Hoheit, für das große Opfer, das Sie mir bringen wollen", lagte Claire ernft, "aber ich vermag es leider nicht anzunehmen, ich gehöre mit meinem Herzen schon einem anderen Manne."

Der Sultan mit bem grünen Zelluloidies trat einen Schritt gur Seite. Er gab ihr ben Weg frei, nur feine Sand blieb noch ein wenig ethoben, fo, als wollte er Claire beichwören, fich jeben Schritt recht gu überlegen.

Er verftand biefes meiße Mabden nicht bas für feine grofigigigen Borichlage nur ein "Rein" hatte und die jeltjame Erflarung, daß ihr Berg bereits und die lettjame Erklärung, daß ihr Herz bereits einem anderen Manne gehöre. Wer mochte dieser andere sein? Wo gab es einen, der reicher war hier an Bord als der Eultan von Djotjakarta?
"Ich weiß es", sagte er traurig, "und Sie werden sehr ungläcklich werden, Miß Winterhalber."
"Ich glaube, daß ich sehr glüdlich werde, Hoheit."
"Ich verstehe Sie nicht, Hoheit."
"Er wird es Ihnen nicht gesagt haben, daß er meine Schwester, die kleine Goja, ungläcklich machte, Miß Winterhalber."

"Bon wem ipreden Sie, Sobeit?" "Bon Mr. Bells. Wem anders fonnte Ihr Berg gehoren?"

"Sie irren fich, Sobeit."

"Birtlich?" Der Gultan ichlug wie ein erfreu-tes Rind in die Sande, "Birtlich? Aber warum machen Gie benn mit ihm einen Ausflug und belfen, die Papiere an Land ju bringen?"

"Bas für Bapiere, Sobeit?"

Db. Sie follten nicht lugen, Dig Binterbalber. Gie miffen es beffer als ich. Bas aber Dr. Ewert oetrifft, Gie tonnen wirtlich rubig fein.

Er meiß, von nichts, er wird Gie nicht+verfolgen und ich - werbe es auch nicht tun."

. Go lautlos und ichnell wie er por einer Biertelftunde im Rabinengang aufgetaucht, fo lautles und ichnell war jeht ber Gultan non Djotjatarta verichwunden. Ueber die Dedbauten und Schornfteine der "Balt Maru" glitt ein Schatten. Groß und ichredhaft. Claire war es, als fei es bes Gultans Schatten, aber bas war naturlich ein Brrtum. Gin Fluggeng bonnerie burch ben flaren Morgen, Es trug bie Farben ber R, A. F. auf feinen Tragffachen.

Claire ftrich lich über bie Stirn. Ihr mar, fie fei wie hupnotifiert gewesen. Mas follten biefe Reben eines abgewiefenen Mannes? Gie mußte nichts von Bapieren, und Dr. Dells batte feinerici Anfinnen an fie gestellt. Dier phantafierte die Eifersucht, Rein, fie brauchte fich um Gerb nicht mehr zu forgen Ihre Unruhe non vorbin mar verflogen Benn Gerb bei

Dr. Ohara arbeitete, fo mar es bas befte, ibn nicht

Einige Gefunden blidte Claire bem Gluggeng nach, bas feine oftentative Schleife uber ber "Bali Maru" beendet hatte und wieder landeinwarts flog. Sie eifte in ihre Rabine, nahm ben fleinen Sand foffer, ben Photodpparat und ging jurud an Ded. mo Mr. Bells martete. Er mar es, ber ihr geraten hatte, ben fleinen Roffer ju nehmen. Es gab auf Songfong mundericone Dinge ju taufen, die alle gollfrei waren, und wenn fie vom Bictoria Beat aus eine Aufnahme machen wollte, er wilrbe bafür forgen bag man fie unbehelligt ließ.

Claire mar lange fortgeblieben, aber C. G. Dells batte gebuldig gewartet. Er zeigte feinerlei Un-willen über ihr spätes Rommen. Er lächelte wie ftets, nahm ihr ben fleinen Roffer ab und ftugte fie, als fie die ichmalen, mafferbeipristen Stufen ber Gangman jur Bartaffe abmarts fliegen.

Auf ber fleinen Blattform ftand Tantajai, ber Erfte Offizier. Es mar ungewöhnlich, bag ber Erfte bie Manover ber Musbootung übermachte, aber menn bie Japaner wollten, jo tonnten fie von Dir, Bells aus einen Großabmiral hinftellen, es intereffierte

Tantafai grußte fehr höflich.

"Mir bedauern, Mr. Bello, Sie bitten zu muffen, daß Sie fich einer Bifitation unterziehen bevor Sie an Land geben, Wollen Sie fo freundlich fein und mir folgen?"

C. G. Belle murbe rot, Geine Faufte ballten lid. Im liebsten hatte er ben Erften Diffigier ber "Bali

Maru" ins Baffer geworfen. "Sie vergeffen, daß wir in einem englischen Safen liegen. Sir!" ichtie er ben Offigier an.

Zanfafai blieb volltommen rubig und liebens-

"Sie vergeffen, bag Sie fich an Borb eines japa-nifchen Schiffes befinden, Mr. Bells. hier ift es nicht ublich, bag man ichreit."

"Aber was ift benn geschehen?" Es war Claire, die sich an Tantalai wandte. Wollen Sie auch mich mittieren?" (Korfiekung folgt) (Bortfegung folgt)

hitler-Jungen tonnten durchweg ihre Schulung mit bem Funtichein bes AS. Fliegerlotps beenden, Dieser aber ist die Borausiegung für die Frei-willigenannahme als Bordiunker bei der Lustwaffe. Im übrigen wurde der Flugmodellbau durch Flug-modellbaulebrgünge und durch Blichtliegen der Modellfluggruppen in den Einheiten der Gruppe weiter gefodert und die Kliegerlochnijde Kuschildung weiter gefordert und die fliegertechnische Ausbildung an ben Anfang der fliegeriiden Ausbildung fiber-haupt gefest. Die Gruppe tonnte alfo auch im Jahre 1948 mit ben wenigen ihr noch jur Berfügung ftebenben Mannern bie ihr gestellte Rriegsaufgabe meiftetn und einen tuchtigen, nach seber Richtung bin gut vorgeichulten Nachwuche an bie Luftwaffe abgeben.

Die folgenden Beilpiele vermögen furt auf den be-währten Ginfas bet Manner bes Reichs. arbeitsbien tes hinweijen. Reben ber haupt-

aufgabe bes Luftmaffeneinfages, ber fich auf vielfaltige Sauprojelte erstredte, murben 3150 laufende Meter Splittericunggruben erftellt und bie Erdarbeiten für acht Feuerlofchteiche burchenefilbet. Weiter murben 1890 laufende Reter Entmafferungsgraben ausgehoben. Acht Settar Debland wurden meltoriert und die Regulierung von 1450 verichlammten Bachen burchgeführt. Bon besonderer Bichtigfeit waren bas Seigen von 123 000 Bilangen Wichtigkeit waren das Seigen von 123 000 Prlanzen bei der Aufforftungsarbeit lawie die Ableiftung von Tausenden Tagewerken zur Rodung und Gerbrinde, gewinnung. Bor allem aber war auch der Arbeitsdenft bei der Soforthilse und bei deingenden Aufräumungsarbeiten in den luftleigsbetroffenen Gedieten anzutzeffen. Alle diese Einschäufgaben meisterte er mit jener opferfreudigen Haltung, die als Erfolg der in den Abteilungen geleisteten nationallogialsjilden Erziehungsarbeit zu werten ift.

### Der Kriegseinsatz der Jugend

Auch die Arbeit ber Sitler. Jugend im Rhein. Main. Gebiet war im vergangenen Jahr vor-nehmlich auf den Rriegseinigh ausgerichtet. 3m Bordergrund diefes Kriegseinfages fand wiederum die Berufsarbeit, in der über eine Million Jungen und Madel in Stadt und Land unferes Gaues ihr Beftes gaben, Darüber hinaus murben Direinfag Veites gaben, Jatuder hinaus mutden Die ein fan und Land bien ft als eine immerwährende Berpflichtung der Hitler-Augend im vergangenen Jahr in gieftrediger Breitenarbeit gefordert. Ueber 800 Land bien kifte im illige murden in den 30 Landdienstlagern des Webletes und im Landdienstlebthof Aushausen für ihre dauerliche Lebensaufgabe vorbereitet. Neben dem Kriegseinige im Beruf, für das Bauerntum und den deutschen Often waren miederum nielistige Aufgaben zu erfüllen die mit wiederum vielfaltige Aufgaben zu erfüllen, die mit dem Eintritt des Boltes in den totalen Arieg fietig gewachlen, dennoch gemeistert wurden. Im zufäplichen Einlag nach der Berusvarbeit teilten fich die Betulstätigen mit den Schufpflichtigen in Rachbarfchafts-und Geschäftshilfen, Gelundheitsdienst und ASB.-Arbeit, in die Erfastung wertwollen Altmaterials und sonftigen Sammelgutes, wie 3. B. in der Heilund Teefrauterfammlung.

Die Kriegsein antennen.
Die Kriegsein saffen Raffau bezissen fich bis einichliestich Oftober 1943 auf insgelam: 14 827 234 Einiahltunden, die von 728 069 Madein geleistet wurden. Dier überwiegen wie beim Einlatz der Jungeneinheiten die Einlatze im Rahmen der Land- und Erntehilse, Während die Madel ihre Blicht in den ihnen ertiprechenden Aufgabengebieten, in Haushalt und Beruf, im Gelundheitstein in har Ferrannderen bergenung erfüllten, erdieit gebieten, in Jaushalt und Beruf, im Gelundbeitsbienst, in ber Verwundetenbeirenung erfüllten, erhielt der Jungeneinlatz seine erhöhte Berantwertung in den Ausgaden der Reichsverteidigung. Tausende von SI. Angehörigen in Mittels und höberen Schulen lösten in Flatbatterien der heimat fronttaugliche Soldaten ab. Jahlreich ist nach wie vor der Einsatz bei der Merkflat und im Werksichtung geblieden, wobet die erhöhten Ansorderungen in der allgemeinen Lustschuftenungen fein der vollen.

Es ift ber besondere Stols ber rhein-mainifchen Jugend, während der Terrorangriffe im vergangenen Jahr ganz ihren Wann geftellt zu haben. Sier de-währte sich erstmalig beim Angriff auf die Gau-hauptstadt die verstärkte Luftichukausbildung und voorbereitung der hitter-Ingead, als z. B. auf turzstriftige Anforderung nach einem Terrorangriff Tausende Freiwilliger, zum Teil aus auswärtigen Bereitschaften, eingesetzt werden konnten. Der "Tag der Wehrert ich die ig ung" am 5. Saptember gestaltele sich zu einem einendrucksvollen Quersichnitt durch die narmitietriche Ausdildung, deren verschiedene Sparten der Benollerung in zohlreichen Schausbungen vorgesührt wurden. Darüber dinauswurde er mit seinen Bersammlungen und Ausmärschen in allen Standorten des Gedietes zu einer Ipontauen Willenslundgedung der Jugend zum Kampf, zu einem Treuedekenntnis zum Führer und zum Gelöhnis, im fünsten Kriegsjahr härter als der Terror zu sein. Jugend, mabrent ber Terrorangriffe im vergangenen Terror an fein.

Am Erfolg ber Wehrerziehung ber Sitler Jugend, beren Stola es ift, bem Führer alljahrlich einen immer beffer werdenden milliarifchen Rachwuchs barfiber binaus aber Taufenbe und aber Taufenbe darüber binaus aber Tausende und aber Tausende triegsfreiwilliger Hitlerjungen, wie sie sich im Arühjabr des vergangenen Iahres auch im Rhein-Kain-Gediet meldeten — zu stellen, erweist sich der Wert einer um salsen ben sportlichen Breitenarbeit als Grundlage dieser sol-datischen Ausbildung. Mit seiner Sportarbeit in der Breite wie in der Spitze kand das Gebier Sessen Raffau in ber Spigengruppe ber 42 Gebiete Reich, Richt minder wichtig wie der Kriegseinsah in und außer Beruf und die Borbereitung für den foldatischen Einsah war im vergangenen 3ahr des Meberganges vom vierten in bas fünfte Rriegsjahr bie politifche Arbeit der Jugend. In ihren Jugenboerfammlungen und Jugendfilmstunden, Auf-marichen und auf Fahrten immer wieder ausgerichtet,

trug die Jugend ihre Siegeszuversicht und Tat-bereitichaft auch in jedes Citernhaus, durch Zucht und Difgiplin bas beste Beispiel für die innere Festigkeit bes Reiches.

Das BDM-Wert "Glaube und Schonbeit" fonnte anlählich feines fünffahrigen Bestebens auf eine ersolgreiche Tätigteit zurudichauen. In annäbernd 800 Arbeitsgemeinschaften im Gebiets besten bie Rabel bes BDM-Wertes beute im Arzeitspelein Anfangen nen ber Nachbet. heute im Kriegseiniat, angefangen von der Nachbat-ichafishilse über den Gesundheitsdienst bis gur ichaftshilse über den Geiundheitsdienst dis zur Bauerngärtenaftion, die in diesem Iahr zu einem schönen Ergebnis sührte. Besondere Erwähnung verbient dabei die Tätigfeit der bäuerlichen und hauswirtschaftlichen Arbeitsgemeinschaften auf dem Lande, sowie die Gesundheitsdienstausbildung, die bisher 4800 ausgedildete Mädel für soziale Ausgaben bereitstellen konnte.

Auch die tulturelle Arbeit ber Sitler-Jugend follte dazu beitragen, ber Bollsgemeinichaft Freude und Starte für dem täglichen Einlag zu bringen. Die joziale Arbeit ber hitler-Jugend murbe miederum beherricht durch die Arbeit ber erweiterten Rinberlandverichiffung, die der Luftgeführdung Rech-nung tragend, aus allen betroffenen Städten unieres Gaues insgesamt 5000 Jungen und Mabel für einen balbjährigen Aufenthalt im eigenen Gebiet und mehreren Aufnahmegassen erfaste. Die Jahl der vorthandenen KW. Lager im Gebiet wurde auf vierzig erhöht. Das Ersholungswerf der deutschen Jugend wurde mit mehreren Erholungsgängen für ichul.

pflichtige und werttätige Jugenbliche eingeleitet, Durch bie Einrichtung weiterer Jugendwohnheime bet Siller-Jugend wurde einem freigenden Bedurfnis bet hiller-Jugend wurde einem steigenden Bedütinis ber werftätigen Jugend entiprochen und gleichzeitig für die Berusseinweitung vollsdeutscher Ingend-licher gelorgt. Die umsalsende Renordnung der kaatlichen Ingendarbeit und der Heimerziehung im Gau hellen-Rassaustellte im ver-gangenen Jahr eine positive Ergänzung zur poli-tischen Ingendarbeit der. Ju den gedietseigenen Haushaltungsschulen der Mödel ist eine eigene vonshaltungsschulen der Mödel ist eine eigene iogiafpolitische Schule der Gebietsführung hingu-gefommen, die der Ausbildung aller in der fogialen und gesundheitsführenden Arbeit-stehenden Führer und Führerinnen dient.

### Erfolge unserer Gemeinschaft

Das Kriegsausgabengediet der Partei, das im vergangenen Jahr zu dewältigen war, taun durch die vorstehende finappe Uebersicht längst nicht vollitändig dargestellt sein. Erinnert sei z. B. an das von sämtlichen Orisgruppen durchgeführte Einiaggediet der Front- und Berwundetendetreuung. In unzähligen Ungelegenheiten half hier der Kamerad ich afts dien st. der Partei der Front Gorgen adnehmen und trug damit dazu bei, den Goldaten das Bewuhtlein von der sozialistischen und damit gerechten Organisation in der Heimat ju ftarfen. Die Begrengung des Raumes verdieret es, die mannigsaltigften Ausgabengebiete ber Partei, die sich auf alle Lebensbezirfe ber Heimat, soweit sie irgendwie ber Ariegführung nugbar gemacht werben irgendwie der Ariegtührung nußdar gemacht werden tonnien, erstredten, aufauseigen. Bereits der vorstehende, mit einigen Bestipielen belegte kurze Einblid aber wird zum Ausdrud gedracht haben, in weich kartem Mane die Barbei im vergangenen Jahr ihre Arbeit auf die Stärkung der Widerstand der hate. Ihn der greichte beim at ausgerichtet hatte. Ihre erfolgreiche Bewaltigung beweiß sichtbar den Borteil unseres Bolkes, den es in dem gewaltigen Ringen um leine Freiheit durch den Rationallostalten mus in der geschlossenen, allen Belastungsproben gewachsenen, unerschützterlichen Gemeinschaft Bestät. machienen, unericutterlichen Gemeinicaft wachjenen, unerichuterlichen Gemeinichaft besigt. Diese Gemeinichaft aber, so sei abidliehend ielligeftellt, ift nichts anderes als die Summe der tapseren Gestinnung und des opfertreubigen Handelns der einzelnen Bolfsgenosien. Die Hunderttausende von Rationalsozialisten, die neben ihrem ichweren beruflichen Einiah in den vergangenen Monaten immer wieder für die Partei und ibre Aufgabe auf bem Boften waren, find es ichliehlich gewesen, die die haltung der heimat deltimmten und daburch erreichten, daß das Jahr der Brüfung, das hinter uns liegt, mit höchster Bewährung bestanden wurde.

turellen Rraft unferes Boltes murgeit als manche boch immerbin oberflächliche Unterhaltung ber Stabt. mabei natürlich die wirflich wertvollen fulturellen Darbietungen ber Stobt in ihrer gangen Leiftung anerfannt merben muffen, Wer erft einmal bie innere Rrait und die nafurnabe Leiftung bes borflichen Rufturicaffens ertaust bat, ber mirb ficerlich frob und begludt fein über biefe ichopferifcen Krafte, bie im beutiden Bolte nich lebenbig finb.

Die ftabtischen Beltogenoffen, die als Folge bes Luftfrieges auf das Land tommen, haben in ben meiften Füllen gravenerfüllte Erlebniffe hinter lich, feiner with es ihnen verbenten, wenn fie junochft einmal verluchen, die Erinnerung an bie Schredenonachte ju überwinden, Min ber anderen Geite aber barf nicht vergeffen merben, bag bie Rameraben, bie in ber Stabt gurudbleiben, trog bes Qufiterrors weitererbeiten und logat noch harter als bisber arbeiten miffen. Das Landwolf felbft ift feit vielen Sabren in eine ungeheure Urbeitsleiftung eingespannt, benn die Sichetung des täglichen Brotes sorbert von unsern Dörjern ichon ieit langem den Einfah und die auferste Anspannung der letten Arbeitsfraft. Es warde daher nicht gerade als Beispiel einer guten Kameradschaft zu werten sein, wenn die Umquartierten sich nun auherbalb des Arbeitsprozesses kellen wollten. So wie man in der Stadt hätte weiterarbeiten wöllen so nus es tuch auf dem Dorf beiben: Answillen so nus es tuch auf dem Dorf beiben: Answillen so nus es tuch auf dem Dorf beiben: Answillen fo nus es tuch gut bem Dorf beiben: Answillen fo nus es tuch gut bem Dorf beiben: Answillen fo nus es tuch gut dem Dorf beiben: Answillen fo muffen, fo muß es auch auf bem Dorf beigen: Un-paden und mithelfen! Gur Feriengafte ift heute im gangen Reich fein Blag mehr.

Diefer Arbeiterinsat bat auch gur Folge. baft bie Umquartierten an ben löheren Gelbitverforgerrationen teilbaben fonnen. Wenn vereingelt ber Gedante aufgetauche it, das mit bet Wohnungenahme auf bem Lande sutomatifch eine Berpflegung in Dobe ber Selbstverlorgerrationen eintrete, fo ift bas reichilch leichtfertig gedacht. Die Selbstverlorgereation ift eine edte Leiftungszulage fo wie bie Schwer und Schwerftarbeiterzulage in ber Stabt. Die Selbstwerforgerration fann also nur ber tommen, wer die ihmere Landarbeit in voller bobe auf lich nimmt ma bamit einen wichtigen Beitrag gar Rahrungsfreibeit bes Reiches leiftet. Wer lich biefer Mahe nicht unterzieht, erhalt auch auf bem Dorf nur bie notmalen Berpflegungsrationen. Bollwertige Mitarbeit in der Landwirtschaft aber bebeutet auch die Möglichkeit der Inanipruchnahme höherer Berpflogungosähe, und zwar gilt im Durch-ichnitt eine Zwage von bo Gramm Fleisch, 150 Gramm Brot und 15 Gramm Fett pro Arbeitstag. Diese Zulage einfilt dabei in jedem Fall nur die Person, die tarschlich mitarbeitet. Sie gilt also nicht für nichtungeblende Familienangehörige.

3m übrigen gilt für biefes gange Broblem, mas für die Bollemmeinichaft im gangen gilt: Auch unter anderen Lebensverbaltniffen und Arbeitsde-dingungen bill die wahre Kameradichaft aller Teile des Bolles übit auftretenbe Schwierigfeiten hinmeg. Rudlichtnahme auf ben anderen, Bille gu gegenfeitiger Silfet ftung, Berfiandnis für bie naturge-mag anberogerteten Berbaltniffe im Dorf und in ber Stadt weden mögliche Migverhaltniffe pon pornberein ausichellen. Die Gemeinichaft von Stabt und Sand, die jabrieintelang unterbrochen gemejen ift, mirb fo viell icht gerabe unter bem Luftterror unwith so been int gerade unter dem Luftertor unlerer Gegner it neut eng geschmie det. Dieses Ergemis welden unsere Gegner sichetlich am allerwenigsten erwisen. Sie können sich aber darauf vertassen, das die Schwierigkeiten und hemmungen die durch die Diroristerung der beutschen Zivilbevolferung entiteden, dazu beitragen, die deutsche Boltsgemeinschaft nur noch harter zu Ichmieden.

### Kämpfer in Hochschule und Leben

München 31. Dezember, Prof. Dr. Walter Schulke, der leit 1935 als Reichsdosentenführer und Leiter des RD. Dozentendundes wirft. begeht am Neuickstag 1944 leinen 36. Gedurtstag. Der triegsfreim lige und lewerbeichädigte Offister des eriten Weifrieges ist schon vor dem Jadre 1923 der Vartei des irreten und bat als damaliger Chef des Ganitätsbillites der SU am Marich sur Feldberindalle am f Rovember 1923 teilgenommen. Rach der Reugründs a trat er der Vartei am 1. Officer 1928 erneut dei und widmete sich in verschiedenen Die kitellungen is Ortsgruppenleiter, Varteiredner, Stadtrat und Kadagsabgeordneier dem Kampf der Bewegung is der Wials, Im Jahre 1933 wurde er als Minikerie director ins baderische Junenministerlum Ministeria direktor ins baberiiche Innenministerium berufen um mit der Leitung des Gesundheitsweiens betraut, Sater wurde er außerdem Landesführer des Deut den Roten Kreuzes, Im Jahre 1934 erfolgte bine Berufung zum Professor für Gesundbeitspiles bie ibn befonbers ju feiner neuen Socidul. aufgabe binführte. Oberbienfleiter Dr. Balter Schulge P Trager bes Bluiprbens und bes golbnen Chrenseife

## Städter auf den Dörfern

Die Kameradschaftsbewährung von Stadt und Land

Die Terrorangriffe ber britifc-amerifantichen Luftgangfter haben es notwendig gemacht, die Rinder und nichtberufelätigen Grauen und alteren Leute vor dem planmäßigen Word aus ben bedrobten Stadten auf dem Land in Siderbeit au bringen. Es gilt, die menichlichen Ber-lufte baburch unter allen Umftanden berabgufeben, benn wichtiger als alles materielle Gut ift ber Menich. Soweit als irgend möglich foffen por allem unfere Mitter und Rinder non bem bestialischen Bitten bes Gegners verschon blet-ben, und bas ift nach Lage der Dinge nicht an-ders möglich als durch eine Berichtetung auf das

So tommen nun viele Boltsgenoffen mabrso tommen nun viele Volksgenofien wahrscheinlich aum erstenmal in eine engere Berührung mit dem ländlichen Lebensfreis und
den dörstlichen Lebensverhältnissen. Dabei ist es nur natürlich, daß bei aller selbswerkundlichen volksgemeinschaftlichen Kameradichaft gewisse Spannungen auftreten, weil die Lebenshaltung in der Stadt seit Jahrzehnten einen Beg ging, der sich von der Lebensbaltung
des Landes immer mehr entsernte. Die wenigen
Jahre des nationalivitalifischen Biederaufdes Landes immer mehr entfernte. Die wenigen Jabre des nationalsozialistischen Wiederaufdares waren babei nicht ausreichend, um die labrzehntelange, von reichsseindlichen Kräften instematisch gesübrte Propaganda der gegenieitigen Berbeitung von Stadt und Land ganz zu überdrücken. Es gibt auch heute noch gewisse Migwerständnisse einer gegenseitigen falschen Beurteilung, deren Grundlossefeit aber sofort erkennbar wird, wenn man sich klarmacht, wie die Lebensbedingungen der Stadt und des Landes sich entwickt baben.

Die verfehlte Birticaftspolitit bes alten faiferlichen Deutschlands und bes Suftem-ftaates baben eine nachhaltige Berelendung der benifchen Landwirticaft gur Golge gehabt. In Anbetracht ber von Jahr gu Jahr geringer werbenden Ginnahmen und ber im umgefehrten

Berbalints fteigenden Smittel fatorifden An-nicht in ber Lage, die givilifatorifden An-nehmlichkeiten, die ber Stadt burch die Technit in bem gleichen Umfang Berbaltute fteigenben Schulben mar bas Sanb gewonnen wurden, in bem gleichen Umfang aufgunehmen. So tommt es, bag beute der ftadtifche Menich mit manchen Dingen des dorflichen Dafeins nicht obne weiteres fertig borflichen Dafeins nicht obne weiteres fertig wird, das fie ihm primitiv erscheinen, ohne daß er dabet bedenkt, wie sehr allein das enge Zusammenleben in der Stadt — deffen Nachteile heute jeder sehr gut ersennt — diese technischen Annehmlichteiten erwöglichte. Es ift doch wohl sicher, daß seder Landbewohner ebensogern fliehendes kaltes und warmed Waser und ahnliche Einrichtungen sir sich in Anspruch nabme, wenn die Ansage derartiger Einrichtungen auf dem Lande ebenso billig ware wie in der Stadt.

Diefes Beifpiel foll nur angeführt fein, um erfennen ju laffen, in welcher Richtung bie Probleme auftauchen, die fich and dem jeht verftarten Busammenleben von Stadt und Land ergeben. Es gehört also ein tiares famerabichaftliches Empfinden dagu, die von den bent ichen Börfern gebotene Kameradicaft in der richtigen Beise au entgelten. Riemals wollen wir vergesten, daß das deutsche Dorf die Duelle unserer völfischen Blutdetraft ift, daß es seit Jahrschnien seine besten Menschen abgegeben hat, um den Sindten au ihrem Auftieg au verhelten. Man kann in ein Dorf lein Größiadtlino banen und ebensowenig Gernfebituben und andere angenehme Dinge bes ftabtifchen Bebenstreifes. Das Beben des Borfes ift einfacher, dafür aber in den meiften Gallen wohl gemutstiefer und feelenvoller,

Es mag bem einen ober anderen Bolfsgenoffen aus der Stadt junachft etwas langweilig vortommen ohne die Unterhaltungeftatten ber Stadt ausfommen ju muffen; er wird aber febr balb finden, daß die borfliche Unterhaltung febr viel ftarfer in ber ful-

## Der Dichter, der deutsches Heldentum besang

Zum Tode Werner Jansens, der die Romane der Nibelungen und Amelungen schrieb

In Belden am Bortherfee ftarb, wie wir bereits berichteten, im Alier von 58 Jahren nach langem, mit großer Jaffung ertragenen Leiden der Dichter Werner Janien. Das dentiche Bolf verlor mit ihm tulcht nur einen seiner besten geitgenöffichen Romanichtifikeller, sonbern and einen Bortampfer bes vollischen Be-banfens, ben fein Beg icon frub an bie Geite bes Gubrers und in bie Reiben ber nationalfogialiftifden Bewegung gewiefen bat.

Es ift eiwas über ein viertel Jahrbundert vergangen, feldem Werner Jaufen mit dem Ro-man "Das Buch Trene" als Dichter zum erften Male vor die deutsche Dessentlichteit trat. Mit diesem Buch bellte er fich in die Nelbe derer, die bewunt mit bem bichterijden Etweden germa nifch-beutider Gefdichte jur Ergiebung bes beutiden Bolfes und jur Rudbefinnung auf die Bergangenheit beitragen wollten. War diefer Erftroman ein Roman ans dem Umfreis der Ribelungen, in bem die Geftalten Siegfrieds und Sagens belbijd-mutbijd und doch menichlich ericeinen, jo griff der zweite Roman "Das Buch Liebe" in die Gudrun Sage und ichtieblich be-ichlob "Das Buch Leidenichaft" als wohlabge-wogener Dreiflang um die Nibelungen. Degewogener Dreitlang um die Nibelungen, dege-linger und Amelungen mit der Gestalt Tietrichs von Bern die Trilogie. Rach den Komonen "Beinrich der Löwe", "Robert der Teufel" und "Geier um Marienburg" tat Berner Janlen mit dem Roman "Die Kinder Jirael" einen fühnen Griff in die Fragen rasticker Entschei-dungen, — fein Bunder, daß damals, 1927, dieser Roman von dem an den Franger erkeltten In-dentum auf das bitterite angeseindet wurde und war nun ab der Name Berner Janien in der pon nun ab ber Rame Berner Janien in der Suftempreffe feinen Rlang mehr batte.

Er, ber in einer Beit milber Gelbitaufgabe und allgemeiner Auflojung bas forberube Gegen-

bild beroifden Rampfertums aufrichtete, tonnte als unbequemer Mabner bem Bos ber Ber-femnng nicht enigeben. Aber gerade weil Janfen vom erften Augenblide feines Schaffens an fein Dichtertum nicht nur als fünftlerifden Auftrag. fondern immer auch als eine Berpflichtung auf die Ebre und Große bes beutschen Bolfes verftanden hatte, jog er ans dem Biderftand, den die Machte des Chaos ibm eutgegensehten, neue und unverliegbare Krofte, Rach bem Bibutind-Roman "Berratene Deimat" gonnte Janfen fich eine ichopferische Banfe, um 1938 mit bem Roman "Die Iniel helbentum" zur Bollendung Roman "Die Iniel Helbentum" jur Bollendung leines bisberigen Schaffens zu kommen. In diesem Roman läht er Karl Michael Bellmann, den Dichter am Königshof in Stockholm, die warnende Stimme erheben im Augenblick des Riedergangs und Verfalls im eigenen Lande; der Sänger beschwört die reine Belt der Sagas, er zandert mit wunderfamen Worten das nordische Traumeisand Thule berauf und zeigt nene gangdare Begge an den unvergänglichen Taten der Borzeithelden. König Gustav III. sieht die Iniel delbentum ausliedenen, die allen erreichbar ift, die Deldentum auflieigen, die allen erreichbar ift, die wirflich wollen, und ftedt fich, entflammt durch den flugen Aufruf des Dichters, ein neues Bief: das Rordreich. Drei Tage ipater fällt er feinen Biberlachern aum Opfer, und "Schweden trug au ibm mehr au Grabe als einen toten Ronig, begrub den Traum eines neuen Zeitalters, der erft jest "in Dentichland feine troifche Unfterb-lichkeit erfabrt". In diefem Roman "Die Infel Delbentum" bat Berner Janien es unternommen, Befen und Rotwendigfeit der deutschen Be-wegung im Spiegel der Bergangenheit au deu-ten, wie er fa fiberhaupt in feinem Gefamtwerf en portrefflich verftanden hat, den Gang der Geididte für den Lefer begiebungsvoll gu beuten. Huch Berner Janfen bat wie fein Dichter Bellmann das verantwortungsvolle Amt des geunfer ewiger Danf, ein Danf, der gu Lebgeiten in ber Berleibung der Goethemebaille burch ben Gubrer an ben Beirenen feinen Musbrud gefun-

### Hänsel und Gretel

Hönsel und Greiel
Die Borzüge der Aufführung sind an dieser Stelle von uns eingehend gewältdigt worden; sie kamen unter der musikalischen Leitung von Karl Schubert auch in der Biederholung der Borttellung zue Geltung: die Eraftheit der Redereinkimmung von Gelang und Orcheiterdegleitung, die zarte Disserthierung der romantischen Waldidnus und die an den Wagnerstie und auch an Wagnersche Themengestalten) gemachtenden den duch an Augueriche Themengestalten) gemachtenden den duch en Kolle des Historien von Charlotte Wolf is in der Kolle des Hönsel. Sie saad sich schuspiestersig gewandt und mit keder, ingendprisischen Arbeiterlich gewandt und mit keder, ingendprisischen Arbeiteleist der Welt des Beschinderhauses und entsaltete im Jusammenspiel mit ihrer Partnerim (Erna Mill I er als Gretzel) die phantastenolle Beschinnatheit, die das Wärchenhafte der Humpperdinssischen Minkt verwirtlichte. Der Mexiosoprandaratter übrer dramatisch die wesentlichen gelinglichen Elemente durch ausgezeichnete Dessandigen gelanglichen Kunst der Fanzie des Hänsel die wesentlichen gelanglichen Kunst der Tonsormung zum Ausderung zu bringen. Dr. Hendel

### Wiesbadener Kunstleben

In der am Donnerstag nächter Woche im Deutschen Theoter, Grages haus, kattfindenden Erftoufrührung von Sailon in Saliburg". Operette in 3 Bilbern non Max Ballner und Kurt Jelt, Rufit von Fred Kanmond, hat die mußtalische Leitung Werner Wem den er, währtend für die Indianterung Frie Dittgen, für das Kahnendild Ernit Breuger und für die Koftime Hub Sannemann verantwortlich zeichnen.

Infolge plöglicher Erfrankung des Kammersangers Wartin Krem er wird das für Comnadend, den 2. Jan. werlegt.

Um Sonnabend, dem 1. Jan., findet im Aurdaus ein "Klafifiches Bormittagstongert" mit Werfen von Handn und Mogart (Solift Rammermuliter Theober Died mann, Oboe) und gegen Abend im großen Saale ein Operatongert flatt. Beide Kongerte Reben unter Leitung von Otto Schmidigen.

Neurs und Unbekenntes im Rundfunk

Neues und Undekenntes im Rundfunk
Im Musipunit des Interestes stand diese Woche die
Sendung in Dermann Ingerichen Wichaenwertes. Die
Gestüng in Dermann Ingerichen Wichaenwertes. Die
Gestüng in der von Beihnen üben des daum "(Frankinrter Köndinnlarssessen, Solisien und Chor der Kölner
Oper, Bilung Gintste Abendt). Rach einem Tert von
Siegu eit sind diese in eine geschickte Radmenhandlung der inn blese in eine geschickte Radmenhandlung der inn blese in eine geschickte Radmenhandlung der musselische Erzählungen" eingespannt,
welche die ganze Woche und Mohitt vom Licht
des Weinanfisdamme verstundilbilichen, hermann Unger,
über die Zeit seiner karten Reperschebundenheit wie der
unwerge nen Modern iht dienung, zeigt sich dies als geläutersie im Koltsom wurzelnder Londabster eigener
Brägung. Ihm nich der verschiedenmersighen Stimmungselement der Olchtum Unfach genug, leine illutrative, malifelise Kroft in alle Registern ausstäungen zu lassen. So chauf es ein tunftler ausgerichtetes und dabet vollstimmliche Weidnaches erchen für die Bilden.
Die gleiche Weitung zur Boltsmußt weift Cestur

Die gleiche Weidung zur Bollomuft weift Cesar Birvog's in seiner follich-iroblichen Kantote "Das Kinds icht für Solofitmme Coor und Orchefter auf (Münchner Aundsunspielicher fit DI, Leitung vollmuch Gedblet). Die beinabe brofan Tezte werden hier mit originellem Griff in tells topier tinftiche, tells polissliedhafte Klänge gefogt und zwingen die santechnische Koutine, aber auch den Nich des Erglas zu bewundern.

ben folh des Einfal' ju bewundern.

3m übrigen war Schubert die Parole: Einerselts der Ivil der Ministelle' in der odjektiven, kunkterisch doch einen Bied-gade horter-Kaucheilen, andererselts der bindelannte Schubert' mit Liedern (Berger, Anders, dans Bahal), einer in Mogartischer Grazie und Lichtbeit geholienen "Kando" für Biolime (Köhn) und Streichaufsteit, einer ebenfal kurf Mogartischen "Sonate" für Klatieriris (Strok Mehmacher, Kauchellen) und einem inn Tentimentalisch abschwenken "Notturno" ap. 118 (gleiche Besetzung).

Die Goeihe Melitte für Dr. Ajolde Kurg. Der Aubert dei der Dichterin M. h. c. I folde Kurg in Thüringen aus Anlah der follendung ihres 90. Lebensjahres in Wildligung ihrer Gerdienste um das deutsche Schriftium die Goeihe Medall für Runft und Willenschaft verlieben.

Din Wiftingerfall gefunden, In der Robe ber Robe dimer Ferbe fant man beim Reinigen von Gräben die Reise eines fehr irn Schilles, das anscheinend aus der mittingerzeit fam il. Der Riel des Schilfes ditbete seit fam ter Jehr des bedalfsmähige Brilde über einen Gesten in dem art fumpligen Gelände. Eine nöhere Unfersuchung des jundes mirb bemnächt erfolgen.

# Diesbadener

Januar

Mit harten, ichrundigen Sanben bebt ber Januar feife und gart ben Schleier ber Melancholte von ben Dingen ringsum, — und ein junges Jabr ichlägt bie Augen auf und ichaut dich an!

Die Sonne wird um ein weniges goldener und leuchtender, ber Simmel ift hodgepannier und weiter. Wie Marchendlumen gwiichen Gis und Schnee blifft die mube gewordene Sofinung auf und itrabit und wärmt, — dich felbit und bas tiel Schlafende um dich berum. Roch reide und das tief Schlafende um dich berum. Roch ruft die Welt im Zaubermantel der Ledenskräfte, doch ein geheimnisvoller Hand lüftet den Blid in din Reich von Farben und Licht. Und trop aller Herbfeit, trop Költe und Schnee, ichningen Zartheit und Fürtlichkeit zwischen den Tagen, die langiam und lücher einer taltenden Strenge entsaufen in einen lächelnd immer später ichattenden Wendhimmel hinein, an dem rote Welfen Schläfter konnen. ten Schloffer bauen. -

Benn auch der Frost alle Linien und Formen dars gesantet hinfellt, wenn auch die Luft ein iharses Schwert schwingt, — das Licht wächt und erstartt, das undeitrt und steghaft schreitend der Jahressnohe entstiegen.

Dies miffen mir. Und bies gibt uns Rraft!

### Alberigheitsmelbung til erforderlich Bur Bermeibnug unubtiger Bergungearbeiten

Gs sommt immer wieder vor, daß Berionen als vermist gemeldet und gesucht werden, die einige Tage ipäter wieder austauchen. Die hierdurch vernrigachten unnötigen zeitraubenden Arbeiten fönnen nicht verantwortet werden, wenn es sich darum handelt, auch dem septen tagächlichen Berichütteten ichnellste und tatkäftigste Hise zu lichern. Es wird deshald wiederholt darauf ausmerksam gemacht, daß in jedem Haus oder jeder Lyftschungsemeinschaft wennotens eine Verson vorbenden lein muß, die über deshalb wiederholt darauf assmertsam gemacht, daß in jedem Haus oder jeder Luftstugemeinschaft wenigtens eine Berson vorhanden ein muß, die über die in der Angriffsnacht tatjädlich zugegen gewesenen Bersonen Ausfunft geben kam. Es ik in dieser Zeit eine jeldstverständliche Pflicht daß Bersonen, die lich über Racht nicht in ihrer Iodnung ausbalten und losche, die in einer fremden Wohnung übernachten, dem Luftschuswart oder seinem Vertreter mündlich oder durch einen Zettel dason Mitteläung machen. Bei wiederholter regelmäßiger Abweienheit genügt eine einmalige Mitteitung, Bersonen, die zufälltg durch einen Besuch dei Bervoordten, in einer Gastistite, im Theater oder Kino während einen nächtlichen Anzilfs nicht zu Haus waren wülfen nach der Entwarnung möglicht ichnell der Wohnung aufluchen. Benn dort ein Großichaden oder eine Verschüttung eingetreten ist, haben sie ihre Rückehr dem zukündigen Luftschuswart, dem Führer des Seichschusges oder, salls diese nicht erreichbar lind, dem zukündigen Wohnrevier zi melden. Personen, die zuch Luftungriffen ihre Wohnung ausgeben, um sich in Gerwandten, Verannten oder sonligen Personen inners oder auherbalb ihres Gemeindebezires dersechen, haben dies, wenn sierbei eine Oddachlosenannmelkelle nicht in Anspuch genommen wird, unverzüglich, gegebenensalls krumündlich unter nachtäglicher schriftlicher Sestitigung, dem zuständigen Voltzeltweier unzweigen.

### Längere Dienkverpflichtung Dine Rachteil für bie Beamtentifte

Ohne Rachteil für die Beamtenisste

Beamtenanwärtern ist verschiedentlich bei einer beabsichtigten Meldung für die 4"rjährige Unterossisierlausbahn des Heites von ihren zivilen Dienstiellen mitgereilt woden, daß sie in der List der Beamten an wätter gestrichen werden müßten. Bestehende reichgesekliche Bestimmungen ordnen aber ausdrücklich at daß den in Ehren aus dem attiven Wehrdienst enklassenen Goldaten durch die Erfüllung der attiven Dienstpilicht im Jivilderuf te in Nachteil ermachen darf. Wie der Keichsarbeitsminster bekanntigist, ist dieser Grundlaß solgerichtig auch auf Goldsen der Wehrmacht aus verbeitsminstere bekanntigist, ist dieser Grundlaß solleendeter aftiver Dienstpilicht nicht aus der Wehrmacht ausschelden können, wit auch auf diesenigen, die sich für eine 4"riährige Unterossizierlaufbahn verpflichten. Infolgedessen erkert der Minister eine Streichung der Beamtenangürter im Halle ihrer Berpflichtung zu 4"rjähriges Unterossizierlaufbahn serber den der Beamtenangürter im Halle ihrer Berpflichtung zu 4"rjähriges Unterossizierlaufbahn serber unzulässige.

### Blunderer jum Side berurteilt Das Conbergericht tage in Dijenbach

Anter gewissenloser Ausukung der Folgen des Terrorangrisses der seindlichet Lustwasse auf Ossenden des Autorangrisses der seindlichet Lustwasse auf Ossenden 1943 dat der dort wednachte Zsjährige Gartner Withelm Hattung in einem brennenden und on den Bewohnern gestäumten Haus geplündert, isdem er nach vorangesangener Teilnahme an den Bergungsarbeiten in einem Tadakwarengeschäft in Warenvorräte im Werte von eiwa 40.— dis 50.—RM, aneignete. Das Gondergericht in Darmstadt, is bereits eine Stunde nach Antlageerhebung zur hauptverhandlung in Ossenden zusammentrat, iprac gegen den Plünderer die vom Geset ausschließlich angedrochte Todeseltza eine Stunde des des die der des Kraft wurte auherdem im hindlich auf die ehrlose Tätergesineung auf den dauernden Berlust der vurgerlichen Vorenrechte erkannt.

Betriebszuschüffe für Jahnerfat

Die Ansertigung von Zahnefag ist oft mit erheb-lichen Kosten verbunden, die vin den Krantenfassen nicht immer voll ersest werden Weit der Anteil, den das Gesolgschaftsmitglied dant selbst aufdringen mus, ost eine große Belastung darstellt, haben die Betriebe häusig einen Teil der Kosten übernommen. Der Generalbevollmächtigte fie den Arbeitseinlag, dat in einem Ersas vom 16. sovember seitgestellt, daß er gegen solche Lumendunge des Betriebesübters bah er gegen folde Buwendunger des Betriebsführers teine Bebenten bat. Gine beforbete Bultimmung gu biefen Aufwendungen ift bant nicht erforberlich, wenn das Gefolgichaftsmitglieb mindeftens 20 pb. ber Roften felbit tragt,

### Die Racht am Jairesenbe

allgemein auf 1 Uhr nachts feigeleit. Es wird erswartet, bat alle Reviahrsfeiern dem Ernit der Zeit und dem ichweren Kampie uniget Goldaten Rechnung tragen. Femerwertslörpe und iegenannte Scherzartifes durfen weder im Freien noch in gestelloffenen Räumen abgebrannt perden. Die Boligeiftunde in ber feujahronacht wird

Reine Gierguteilung im 58, Buteilungogeitraum. Arine Cierinfeitung im 38, partiumpojettennen Iniolge bes labresjeitlich bedingen Tieistandes der Ciererzeugung ist es nicht mönlich, im 58, Juteilungszeitraum vom 10. Januar is 6. Februar 1944 an die Beibraucher Eier zu vereilen. Der Bestellistein Rr. 58 ber Reichseiersarzi wird daber nicht beliefer

## Kriegsentbindungsheime fernab jeder Gefahr

Die NSV. errichtete sie in den schönsten Gegenden unseres Gaues

Die heimtudischen Terrorangriffe ber Anglo-Amerikaner richten lich fast ausschliehlich gegen die Zivitbevölkerung, allo in erster Linie gegen Mütter und Kinder, die lie durch ihr brutales Berhalten zur Berzweiflung treiben wollen. Ganz abgesehen bavon, das isch diese Ablicht bes Teindes nie erfüllen mird. daß fich biefe Abficht bes Feindes nie erfüllen wird, feboch allen Duttern mit poriculpflichtigen Rinbern mit ber vorforglichen Umquartierung burch bie RSB. Gelegenheit gegeben, fich aus ben luftge- fahrbeten Städten beraus in abgelegeneren Landgemeinden unterbringen ju laffen. Bejonberes Mugenmert mirb babei ben werdenden Mittern geichenft. Die ROB. im Gau Seifen-Raffan hat baber für die porläufige Aufnahme von Müttern, die vor ber Ent-bindung fteben, fünf Aufnahmebeime jur Berfügung gestellt, in benen die jungen Mitter in Ruhe und ohne die Störungen nächtlicher Luftangriffe ihre

Stunde erwarten fonnen, Gur bie Entbinbungen elbft und die barauf folgenden notwendigen Rube-tage bat die RSB. fechs Rriegsentbindungsbeime eingerichtet, die alle weltab von luitgeführbeten Grofftabten in ben iconften Gegenben unleren Gaues

Go weit es möglich ift, werben bie in Frage tommenden Mutter durch die Leiterinnen ber Silfsftellen fur "Mutter und Rind" erlaft und aufge-forbert, lich in ein RSB. Rriegs. Entbindungsheim einweifen gu toffen. Es ift jedoch allen Müttern, Die ich in einem folden Beim unterbringen laffen fich in einem folgen beim unterotitigen möchten, bringend ju raten, nicht erft in legter Minute jur RSB. Ortsgruppe ju geben, sondeln schon einige Zeit vor der ju erwartenben Entbindung bort vorzulprechen, ba allgu furzfriftige Antrage nicht immer erfüllt werden fonnen. immer erfüllt werben fonnen.

## DAS SCHEIDENDE JAHR



Gegen Abend hub es an zu schnei'n. In Schneewolken ist der Mond verborgen. Vor dem Fenster liegt die Welt im Schein Weißen Friedens, als wenn Not und Sorgen,

Von dem Flockenschleier überbreitet, In der reinen Winterluft sich lösten. Sieh, noch einmal abschiednehmend schreitet Jetzt das Jahr weit durch das Land, zu trösten

Alle, die sein schnelles Schwinden schreckt; Jahr, das kaum im Schneehauch angebrochen, Kaum geblüht, gefruchtet - schon bedeckt Mit dem Schneetuch seiner ersten Wochen, Leise sich ins weiße Scheiden streckt.

Withelm von Scholz

Zeichnung: Petrold

## "... Zur Härte und Ausdauer als Führer!"

Die Ausbildung der Offizier-Bewerber - Richtlinien wurden aufgestellt

Das Oberkom mando des Deeres bat Richtlinien für die Etalehung und Ausbitdung der Offisier. Bewerber (O.B.) des Zwijchenjabrgangs 1944 im Erfatheer aufgestellt; fie gelten finngemäß auch für die im gleichen Zeitabschnitt auszubildenden Referve-Offisier. Bewerber (N.O.B.) und beiden mie entschieden die wieden der Auszubilderen mie entschieden die wieden geigen, wie enticieben bie umfallende Musbilbung ber Offigier. Bewerber auf Die jungten Gronterfabrungen, belonbers im Olten, abgeitellt wird, wie aber andererfeits neben ber tein militariiden Musbilbung auch bie politiide Erziebung eine wefentliche

Die Dauer ber Ergiebung und Musbilbung bes 3mildeniahrganges 1944 mabrt bis gur Berfetung aur Gelbiruppe gehn Monate und gliedert fich in brei Abichnitte: Grundausbildung, Ausbildung gum Gruppen. bam. Gefchite nim. Gubrer, Tatig-feit als Gruppen, Geichule-Führer uim. Biel ber Ersiebung und Musbilbung ift bie Bermenbung ber D.B .- bei ben Gelbtruppenteilen als Gruppenführer ober Geichugführer uiw. und bie Schaffung von Grundlagen, auf benen foater bie Ausbildung auf ben Gobneniunter. Schulen und . Behrgangen an ben Baffenichule aufgebaut werben tann. Daneben fiebt gleichwertig bie nationaliosialiftiche Gubrung und Erstehung ber O.B., bas beißt ibre Einführung in bie Pflichten, die Lebenss, Ehrs und Berufsauffalung des Offiziers im nationalfosialitischen Deer und Staat. 3hr ift, nach den im einzelnen gegebenen Anmeisungen, in allen Dienstameigen besonderer Wert beizumesten. Insbesondere dient ihr der nationalitische nalpolitiide Unterridt und Die Beiprechung von Tagesfragen. Erstehung und Ausbilbung erfolgen unter Berudlichtigung ber neuften Erfahrungen bes

Ditielbauges und ber Beionberbeiten bes Rampies

Die verantwortlichen Borgeleuten merben ibre befondere Aufmertfamteit ber Ausmabl bes Ausbelbungsperionals, b. b. ber Gabntichvater, Korpo-ralicalisfubrer uim. widmen, benen Bewerber für Die Offizierlaufbabn sur Erziehung und Musbilbung anvertraut merben. Die D.B. nehmen, wenn irgend möglich, an ber militariiden Grundausbildung ibres Retruteniabrgangs teil, Gemeinsame Unterbringung, gemeinsamer Dienst und bas Zusammen-leben mit ben Refruten ibres Jabtgangs, beren nnere Ginftellung bie Offigierberwerber als fünftige Offisiere tennenlernen follen, permitteln burch nichts su eriegende praftifche Eriabrungen. Reben ber Beiprechung von Tageofragen find im nationalpolitifden Unterricht im Rabmen ber Rom. panie burch den Rompaniechei u. a. su bebanbeln; bie Bilichten bes beutiden Golbaten; Geindpropaganda und ibre Mbwebr; bet Gubrer und feine Bewegung; Raffe, Bolfsmochstum und ihre Erbgefundbeit; Die Judenfrage und ihre Bedeutung fur bas deutide Bolf; der Ginn bes gegenwärtigen Krieges, Rampi gegen Weltbolichemismus und 2Beltplutotratte. 3m Conberunterricht burch ben Gaburichpater wird u. a. auch bas Gebiet "Grobe beutiche Rampier" bebanbelt, Die Musbilbung im Gefechtsbienft erftrebt inter Bugrundelegung friegemäßiger Lagen und Berbaltniffe die Erziehung ber D.B. sum felb. Ranbigen und aftipen Sanbeln, sur barte und Musbauer als Gubrer, por allem bei Ueberraidungs. und

### Gruß an 1944 . . .

Dag ber eine ober anbere gemeien fein, ber an Sahresende 1942 glaubte, bas herauffteigende 1943 iebe wieder die bunten Lichtreflamen langs der Bilhelmitrage ipielen, die Kaficebaufer dell erleuchtet und die Kraftwagen mit blendenden Scheinwerfern über den Alphalt buiden - es tam anders. Gerade bas Jahr 1943 unterwarf uns den ernfteften Bemahrungsproben. Run, ba es fic anichidt, Abichied zu nehmen, durfen auch wir in unierem Kreise mit bem Stold, ben erfüllte Bilicht verleibt, betennen, bag wir sie bestanden haben. Bedmede Einschrünkung, dag wir be bestanden haben. Gemeide Eimscruntung, die der Krieg, junehmend an Härte, brachte, wurde von der Bevolkerung unierer heimat in der Blidzichtung jur Front auf lich genommen. In aufrecheier Gefinnung und topierer Haltung haben Stadt und Land auch dem Luftterror gelrost. Die Ergebnisse der Straßeniamm'ungen im Kreis Groß. Wiesbaden, die Bisanz der Opiersonntage hellten den vorbildlichen Gemeinichaftssinn aller unter Beweis. Gerode die letten Wachen des löseihenden Inde-

Gerade die letten Wochen des icheibenden Jahres haben in überzengender Weife dargetan, wie 2. B. unfere hitler Jugend fich nicht nur überall im Kriegseinsaft bewährte, sondern es auch verftand, allen Kindern in unierer Stadt durch die Berftellung von 25 000 qualitativ eritflaffigen Spielzeugen eine besondere Freude zu bereiten. Gang vorbilblich haben fich bie Conbertommanbos ber Bartei gezeigt, als es galt, von Wicoboden aus den heimgesuchten Stüdlen des Gaues hilfe zu bringen. Schulter an Schulter mit ihnen erfüllten die Kameraden der Fenerschutz-polizei, der Luftschutzpolizei ihre Pflicht, die Manner ber SR. und des Reichsluftschunden haben immer wieder das berudigende Gesühl gegeben, daß fie gur Stelle find, wenn die Stunde es sorbert.
Wie oft faben wir in ber Stadt, in den Bor-

Wie oft saben wir in der Studt, in den Bororten und nicht zuseht im Untertaunusfreis das Deutsche Frauenwerf sich müden und sorgen in ibrem ewigen, das ganze Jahr hindurch ftill geleisteten Dienk für alle, waren wir in den Lazaretten Zeuge, daß die Mädal vom BDM, oder seinem Werf "Glaube und Schönheit" den verwundeten Soldaten Freude in die Krantenzimmer trugen. Auch die Künstlerinnen und Künstler unseres Deutschen Künstlerinnen und Künstler unseres Deutschen Theaters dürsen sich am Abschluß bes Jahres 1948 jagen, alles getan ju haben, um ichaffenben Menichen in ben Aunithatten ber Stadt Erbauung und Er-guidung ju bieten und barüber hinaus ihr Konnen eingesett zu haben, in die Unterfünfte ber Golbaten die Gemeinschaftsräume ber Betriebe Kraft burch

Freude ju tragen.
Ein filler und bantbarer Gruft gelte auch ben Mannern, beren Beruf es ift, unerfannt für unfere Sicherheit zu forgen, und mit ihnen fei bie gleiche Anertennung all jenen gezollt, Die in überfullten Omnibuffen ober Strafenbahnen, auf den Guter-bahnbofen ober Führerftanden ber Lotomotiven perantwortungebemußt am Werte find. Gewiß vermögen wir nicht alle zu erwähnen, aber wir wiffen, daß auch in Groß-Wiesbaden Ruftungsarbeiterinnen und Ruftungsarbeiter, Aerzte und Pflegepersonal, Klein-händler und Großiften so gut mit heißem herzen dem Siege dienen, wie überhaupt jeder deutsche Menich, ob Mann oder Frau, in unserer heimat, die wir über alles lieden und für die wir jedes Opfer gu

bringen bereit find. Und das foll in ben Stunden, in benen wir einem tampferfüllten 3ahr die Sand jum Abichied reichen, unfer Gelöbnis fein, mabrend bas junge 1944 fich aus bem Schofe ber Ewigfeit erhebt,

Wie das geeinte Großbeutschland Sand in Sand ber Zufunft — mag fie bringen, was fie will — getrojten Mutes und in gläubigem Vertrauen auf ben Führer enigegenschreitet, so wird auch unsere Beimat, unjer Rreis ber tommenben Entidelbuig ins Muge bliden. Die Stadt und ihre Meniden, bie in Friedenszeiten unter bem Ramen "Biesbaben" einen aller Belt befannten Begriff bilbeten, machen es fich gur beionberen Gore, in ber letten und end gulftigen Auseinanderschung mit bem Beinde, die bas berantommende Jahr 1944 obne 3weifel bringen wird, den Boltsgenoffen feines Gaues Großbeuischands, feines feiner Rreife in Treue und Opferbereitdait nadzuftellen.

Go grußen mir bas ermadenbe 1944!

### Seimat und Boltstum

Gine Arbeitotagung im alfen Bubingen

Gubrenbe Bolfetumsforicher und fulturpolitiich Führende Bolfstumsforicher und kulturpolitisch tätige Männer und Frauen heisen-Aaffans waren in diesen Tagen zu einer Arbeitstagung im Büdinger Rathaus zusammengefommen. Bor allem auch Erzicher und im heimatbund für heisen-Raffan verseinigte Bolfsgenoffen, die besonders auf dem Gebiete der Bolfstumsarbeit fätig find, nahmen daran teil. Hauptamisselter Ruffer umrift in einem umfaffenden Bortrag ben Mufbau ber Rulturarbeit burch bie REDMP, mabrend Minifterialrat Dr. Leip die Beimat- und Bolletumsarbeit mit als melentlichte Aufgabe ber Erziehericaft tennzeichnete. Gine Reibe weiterer Referate vermittelte ben Tellnehmern neue und wertvolle Anregungen für ble Aftivierung ihrer Arbeit

Tapferteit bor bem Teinbe

Mit bem Gifernen Rreug 2. Rlaffe murbe Rameradichaftsführer Ernft Bennemann. Bies-baden, Borberberg 20 ausgezeichnet.

Rachrichten aus bem Leferfreis: Um 27. Dezember murben Joseph Lud mig 82 Jahre und Maria Ludmig, Wiesbaden-Biebrich, Wiesbadenerstrage Ludmig, Wiesbaden-Biedrich, Wiesbadenerprage 59, 75 Jahre alt. — Am 31. Dezember feiern Karl Scha af und Frau Hulda, geb. Blüthgen, Wiesbaden. Luijenstraße 38 und Heinrich Noll und Frau Wilbemine, geb. Saint-Denis, Micsbaden, Eternsördestraße 12 das Fest der filbernen Hochzeit, — Am 1. Januar 1944 vollendet Franz Blüthgen, Wiesbaden, Luijenstraße 39 fein 85. Lebensjahr. — 83 Jahre mird zu gleichen Tag Roling Berghäuser baben, Luisenstraße 39 lein 85. Lebensjahr. — 83 Jahre wird am gleichen Tag Roline Berghäuser Wiesbaden, Augustitraße 8. Sie ist Irügerin des Chrentreuges der deutschen Mutter in Gold und 81 Jahre Jatod II wrich, Miesbaden-Sonnenbeg, Berdunftraße. — Ebenfalls am 1. Januar begehen Ludwig Ohl II, und Frau Hermine, ged. Reis ninger. Raurod Is. Playwiesstraße 7 das Fest der goldenen Hochzeit. — Am 3. Januar wird Sophie Friedrich Www., Wiesbaden, Schwasbacher Itraße 23 75 Jahre alt. — Lüncher August Mauer, Wiesbaden, Schwasbacher Rioppenheim, Bhilippsberg wird am 31. Bicobaden-Rloppenheim, Philippsberg mird am 31. Dezember 80 Jahre alf.

Das Rriegoverbienittreng 2. Rlaffe mit Schwerteen ethielt Dito Berghaufer Biesbaden, Dogheimerftrage 83.

Mutterichnte Barenitrage 4. 3m neuen Jahr beinnen wieber in ber Mutter dute. Barenftr. 4. Tel. 24151, neue Kutje im Kochen, Raben und in ber Säuglingspflege nochmittags und abends. Anmelbungen werden ab 3. Januar 1944 twifcen 9 und 12 und 15 und 18 Uhr entgegengenommen.

> Wann muffen wir verbuntein? . 31. Dezember von 17.22 bis 8.09 Uhr 1. Januar von 17.24 bis 8.09 Uhr 2. Januar von 17.25 bis 8.09 Uhr

### Der Runbfunt am Conntag

Reichsprogramm: 10.10-10.30 Uhr: Dr. Goebbels-Auffah: Bor einem neuen Jahr!" — 19.30-11 Uhr: Com Groben Baterland: "Ehrenburger ber Nation" Die Vier vom Lagarettigal 5. — 11.30-12.30 Uhr: Schöne Mufif von Dittersdorf, handn und Liszt. — 12.40-14 Uhr: Das beutige Bolfstonzert. — 15-17.10 Uhr: Ragners "Reiker-linger". 3. Muliug, Besehung der Baureuther Bilbnenich-lptele, musttalische Leitung: Wilhelm Furtwängler, Solik: Edrian Aeschbecher, Klaviertonzert Belur von Erahms.— 20.15-22 Uhr: Grobe Relodiensolge aus Operetten und Unterhaltungsnufft.

20,15—22 Uhr: Große Melodiensolge aus Opereiten und Unterhaltungsnufft.
Deut ich land send er: 9—16 Uhr: "Unfer Schattstein", Sprecher: Urfula Burg und Will Quadflieg.—
11.05—11.30 Uhr: "Das Jahr" Chor- und Juftramentalmußt der Rundsunfpielicher Berlin.—14.30—15 Uhr:
"Kolfäppden", Märchenspiel von Sduard Keinocher mit Mufit von Alexander Edlebe.—16—18 Uhr: Was sich Seldalen wänsichen.—18—19 Uhr: Komponisten im Woljenrod.—21—22 Uhr: Bertraute Opernnelodien.

### Der Runbfunt am Montag

Reich sprogramm: 14.15—15 Uhr Rlingende Aurzweil von ber hamburger Unterhaltungstapelle Jan höffmann. — 15—16 Uhr: Liede und Indirumentelmuft mit bekannten Goliften. — 17.15—18.30 Uhr: Ruft zur Dammertunde, mit Werten von Corelie, Schabert, Sauden, Germann Unger u. a. — 20.15—22 Uhr: Für jeden etwas. Den tiglande in der von Dein", schwerzeit geben etwas. Den tiglande Lieden etwas. Dein", schwerzeit geben den der von Betaliner Beildermonifer: Klavierlongert B. dur von Brahms, Colift: Abrian Keichbacher, Leitung: Wilhelm Furtwangler.

### Wir boren am Conntag und Montag

Wir boren am Sonntag und Montag.

Sonntag: Ehrenbürger ber Ration find die Manner, denen die Sendung "Bom großen Baterland" gewidmet in (118 30—11 Ihr). Bon 15—17.10 Ihr wied als sestliches Erelanis der 3. Aft von Wagners "Die Meisterlinger von Kürnderg" in der Baurentder Beseichung gedoten (Leitung: Furtwänger). In berselben Sendung spelit Abrian Reichdacher das B.-dur-Klavsertonzert von Krahms. Diesen Sendungen im Reichsprogramm keden im Deutschlicher vor allem die neuen Werfe von Komponiten im Wassenrof (18—19 Uhr) und das beliedte "Schahfsstein" gegenüber (9—10 Ihr).

Wontag: Im Keichsprogramm erklingt Ruftt von Corell, Handn, Schubert und auch von Zeitgenoffen wie hermann Unger (17.15—18.30 Uhr), während der Deutschlandlender seine Hörer mit Liebesliedern und Serenaden befanntmacht (20.15—21 Uhr).

### ATT KREIS WIESBADEN Geschöffredulle: Wilhelmetrete 45 Lab 59297 - Postscheck: Ffm. 7760

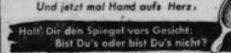
Berfamminngsfalenber Der Rreisleiter

Der Kreisleiter Das Beilegemirichutvorcht".
Bom 28. bis 30 Januar 1944 findet in der Ganichule der DAF in Rainy-Confendeim, heldesdeimer Strahe 40, eine Wochenendgemeinichaft ftatt, die unter dem Ihema Das Kriegswirtschillenistecht" ftebt. Meldungen find die zum 10. Januar 1944 an die juftändigen Kreiswalter oder unmittelbar an die Gauwaltung zu richten.
Sonniag, den 2. Januar 1944
DGL W. Schieftein: 10 Uhr Filmporftellung Ich flage an' in den Drei-Kronen-Lichtspielen.



Man hätte manches machen können, zugegeben, aber Schwamm drüber! Heute nachmal wie immer, aber dann: Ab morgen - im neven Jahre - wird

energisch Energie gespart. Gewiß kein schlechter Entschluß. Er hat nur e Haken: die Sache mit dem "ab morgen". Für Gas-hahn, Schalter; Steckdosen, Herd und Ofen spielen solche besonderen Kalendertage keine Rolle. Sie kennen nur den Wechsel von Ruhe und Betrieb, heute wie morgen, und sallen – besanders heute – schonend und sparsom behandelt werden. Wie ware es also mit einer fatalen Silvester-überraschung für Kohlenklau, d. h. mit der An-nahme des Vorschlages: "Ab heute schon!"



## Neujahrsgeschehen am Rhein im Jahr 1793

Wie ein paar händelsüchtigen Franzosen das Handwerk gelegt wurde

Es war im Jahr 1798, Bu Beginn bes Minters tamen bie Breugen in ben Rheingau, die Fran-sofen sogen fich über ben Rhein stitlid und ber Strom murbe lomit sur natürlichen Grenge, Bon Beinheim unternahmen nun die gurudgebrangten Frangolen regelmäßig lieberfalle auf bas techtsleitige Ufer, mobel fie es gans beionbers auf ben Bein abgeleben batten. In Bintel befand fich noch ein großes Quantum des edelsten Weines und da es im Galtbaus "Zum Abler", dirett am Rheinftrom gelegen, außerbem noch einen guten Schifferidnaus gab, verluchten die Grantolen immer wieber, butd Lift ober Gemalt in ben Befit ber Geirante su fommen.

So trennte fic bas 3abr 1793 und die leuten Stunden bruchen an. Beim Ablermirt batten fic Die Schiffleute verfammelt, es war ibr Stand-quartier. Drauben tobfe ber Sturm und übertonte das Krachen des Eiles, das die Fesseln zu iptengen versuchte. Desdalb fühlten fich auch die Bewohner des Rheingaues ficher vor dem Beiuche der Fransosen. Doch es fam anders, Um die 10. Stunde vernahm man Schreie und wildes Aufen, Gleich datauf murbe bie Wirtstur aufgeriffen und einige Gransofen kurmten berein. Sie waren ichan balb betrunten und fonnten taum noch auf ben Beinen
fteben. Ginige junge Schiffer wollten fich auf die Eindringfinge kurzen, aber der Ammann gab
ihnen ein warnendes Zeichen. Die Franzoien vorlangten Schnaps und tranten ibn wie Waller. Den alteren Winfelern mar bie gute Laune per-borben, nur bie jungen Buriden blieben surud. Da jeboch ber Wirt eine Schieheret befürchtete, bat er bie Buriden, ebenfalls bas Galthaus su bet-laffen, An ber heerftrake, oberbalb ber Schwars-gaffe bielten fie Made

Der Mblerwitt fand unerichroden binter bem Schanftild und gab ben Frangolen ben verlangten Schnaps, Ginmal, lo bachte er, werden fie ia genug baben. Der Rachtwachter verfündete die 12. Stufibe bas neue Jahr biach an, es fam die erfte und sweite Stunde, die Fransolen tonnten fich nicht trennen. Der Birt blieb rubig. Als fie iedoch anfingen Lieber su fingen, in welchen fie bie Breuffen per-höbnten, ba ichwoll ibm bie Bornesaber, Er forberfe bie ungebetenen Gate auf, bas biakbaus su verlaffen. Gie ftierten ibn frech und grinfenb an. Da frempelte ber Ablermirt bie Mermel bod im hoben Bogen flogen Die Frangojen auf Die Biele porm Daus. Langiam erhoben fie fich, trommelten negen die Ture bes Wirtsbaufes und als ihnen nicht geöffnet murbe, tortelten fie unter Gluchen bavon, um fich über ben Strom nach Weinbeim au

begeben. Der Mirt mit bem Aufraumen fertig, vernabm Schreien, bas wie Silferufe flang. Sofort eilte er nach bem Strom, Einer ber Fransolen mar auf bem eingebrochen, bie anderen torfelten um Cinbruchsftelle berum und tamen leibit in Gefabr, ins Maffer au fallen. Dier mar ichnelle Silie not-wendig. Zuerft ichlug ber Wirt die bret Frangofen su Boben, bamit fie nicht mehr berumtansen fonnten, bann bolte er ben anberen aus bem Baffer. Es mar bie bodite Beit. Unterbellen famen bie Binteler Buriden, Die bas Schreten vernommen batten: Mit vereinten Rraften transportierte mar batten: Mit vereinten Kraften transportierte man bie Fremblinge ins Gakbaus zurück. Der Birt öffnete turs enticklossen den Stall, warf die Fran-sosen hinein und ichlos die Tür ab. In der Nacht verschwanden sie sange und flanglos, Der Ablerwirt teboch ichmunselte vor sich din und lein "Vroft Reu-jahr" dat noch nie lo laut und triumphierend wie geflungen als im 3abre 1794.

## Der Umtausch von Butterschmalz gegen Fleisch

Regelung für Selbstversorger, Vegetarier, auf Gaststätten angewiesene Verbraucher

Wie bebeits befannt gegeben murbe, erbalten bie über 14 3abre alten Berbraucher im 68. Burei-lungszeitraum vom 10. 1. bis 6. 2, 1944 antelle ber uriprünglich porgefebenen Buteilung von 90 Gramm Butterichmals 250 Gramm Schweinelleild. Es ift beabnichtigt, bas baburd jest eingelparte Gett su einem ipateren Beitpuntt anftelle pon Aleiich auszu.

Das Schweinefleich wird auf ben Besugsabichnitt fiber 90 Gramm Buiterichmals, ber lich an ben Getifarien ber Rormalverbraucher und ber Jugenbliden bon 14 bis 18 Jahren befindet, abgegeben, Diefer auf ben Gettfarien ftart umranbete Abichnitt ift beim Gleichbesug abgutregren, ells nicht nur gu entwerten. Der Bestellichen von 90 Gramm Butterfdmals barf bagegen nicht von ber Karte abgetrennt werben.

Die Selbitverjorger mit Butter fonnen auf bie ibnen auftebenden Reichsfettfarten SB 1 und SB 5 weiterbin die vorgesehenen 100 Gramm Butterichmals besieben. Sie mulien daber auch die Beftellicheine wie ublich su ben porgeichenen Griften bei ihrem Kleinverteiler abgeben.

Begefarier erhalten auf Antrag Berechtigungsideine über 90 Gramm Butterichmals. Die Karten-ausgabestellen muffen in biefem Jalle bie Benugs. abidnitte liber 90 Gramm Butteridmals auf ben Reichsfettfarten entwerten.

Berbraucher, bie ftanbig auf Gaftftattenperpflegung angewiesen find, tonnen ben Besngsabidnitt über 90 Gramm Butterichmals in fünf Reife- und Galtftättenmarten zu je 50 Gramm Gleifc umtaufden, wenn ein unabweisbares Beburfnis bierfür beitebt.

Die Berbraucher fonnen anftelle in Butteridmals nur Schweinefleild, feine ? ciidmaren. auch feine anberen Bleifcarten besieben. Gelbit. verftändlich mullen auch in biefem Falle die vor-geichtebenen Abiclage vorgenommen werben, wenn bas Bleifc obne Anoden gewünscht wird. Der Berbraucher tann allo auf ben Abichnitt über 90 Gramm Butteridmals 250 Gramm Someine. fleifc mit Anocen ober 200 Gramm Comeinefleifc obne Anomen (auch Sadileifd) besieben.

## "... dann, wenn man wieder kaufen kann

Festsetzung der endgültigen Entschädigungssumme - Vorauszahlungen erfolgen

Das Reichefriegsicabenamt hat anläglich eines Das Reichstriegsichabenamt hat anlählich eines Berjahrens wegen der Zerkörung von Wohn. ih ün kern die Frage der Korung von Wohn. ich ün kern die Frage der Uns is gung des Entickädigungsversahrens behandelt. Danach haben iowohl der Geschädigte wie die Felitellungsbehörde die Möglichteit, das Kriegsichadenversahren zunächst auf die Felitellung zu beschränken, daß ein vom Reich abzugeltender Kriegsichaden vorliegt, und das Versahren über die Höhe der Entschädigung auszuschen. Wenn die Heittellungspehörde das int so tann fie dabei schon eine Summe angeden, die zu der Borauszahlungen auf die zufünftige Ents Boransgablungen auf Die gutunftige Ent ichabigung gewährt werben tonnen, jobald fie jut Beleitigung bes Schabens (2. B. gur Anichaffung von Griat ober fur Inftanbiegungsarbeiten) benötigt

Run wird aber vielfach bie wirfliche Schabenbefeitigung nicht fofort ober in nachfter Beit möglich fein, g. B. weil folche Möbel, wie fie gerfiort worden find, gegenwärtig gar nicht bergestellt werben. Infolgebeffen wird man fich im Entichabigungs-

verfahren junachft mit ber Geftitellung ber Ent. ichabigungspilicht bes Reiches begnugen und bas weitere Beriabren ausjegen. Diefer porläufige Abichluß ift für die Bermaltung aus Grunden ber lieberficht über bie gelamte Schadenentwidlung und der grundichlichen Ridrung des einzelnen Schadenfalls ohne Rachteil, ja jogar vorteilhalt, benn er erreicht damit, bag erit in einem Zeitpunft, in dem die Befeitigung des Schadens tatfächlich moglich ift, ber Aufban bes gerftorten Saufes ober ber Erjagtauf für bie vernichteten Mobel allo mirtlich getätigt werben fann, endgultig beftimmt wirb, welche Reichsmittel bafur gegeben find.

Damit hat ber Geichabigte bie Gemahr, bag er bie ben wirtlichen Aufwenbungen ent-iprechenbe Entichabigung unabhangig pon etwaigen preislichen Menderungen erhalt, jumal eine im Borbeicheib genannte Abgeltungsjumme für bie enbaultige Regelung ohne meiteres werben fann, wenn bies burch bie Entwidlung bebingt ift.

### Sportnachrichten

Der Sport an der Jahreswende

Irager ber sportlichen Ereignisse an ber Santrewende ift einmal mehr der Fuß alt I port. Hab in allen Sportgauen werden die Meikreichaftsspiele sorigesest und dazu gesellen sich einige bedeutende Freundlichaftstreffen. Mit Intereste fieht man auch dem Beginn der deutschen Eisdockenmeisterichait in Klagenfart entgegen. Der Wintersport tritt überhaupt jest mehr und mehr in den Brennpunft der Ereignisc, wodel neben Eisdocken und Eissauf natürlich den nielleitigen Brüungen im Schisport eine erböhte Bedeutung aufomm. erhöhte Bedeutung gutommi.

Der Fußball beingt in Sellen Raffau fel-genden Kampipion: Opel Ruffelsbeim - Sanau ild, Riders Offenbach - 1818. Offenbach, 1512. Nobelbeim - 388. Frantfurt, Eintracht Frantfurt - Union Riederrad.

Bon ben Freundichalistreffen find bas Sistiefpiel gwiiden Augedurg und Stuftgart fomte bas Sichtpiel ber Roten Idger" bei Mulhaufen 63 bernerzubeben, Bebeutenbe Spiele im übrigen Reich find: hamburg gegen Subhannover Braunichweig in Samburg, Berlin gegen Generalgeuvernement in Berlin, Chemniger BC gegen Greeburger SK und Dresdner SC. Wrefburger SK. Die Beigrader deutiche Goldoteneif ipielt gegen eine Auswehl ber ungarifden Armee.

Im Binteripore fei noch die Eissportveranftaltung in Roln, wo ebenjalls Betliner Cichodenipieler (und bagu Biener Runftlauer) gu Golt find, erwähnt. Die eifflichen Schilauler treifen fich beim 10-Ailometer-Lauf "Rund um ben Martftein".

Die Dortmunder Woffalenhalle ift am fam Conning erneut der Schauplas internationaler Rabrennen mit deutichen und itantiden Fabrern. In Samdurg gibt es wieder Beruisbortample, an denen u. a. der Stratburger Rus, der Berliner Sendel und der Krejelber Schäntath beteitigt fein werden.

### Zwei Freundschaftsspiele 38. Rt Biebrich - Behrmachtoelf

Reichsbahn E6. Bicobaben - Spp. 1912 Reftheim

m. Auch an Reujahr und bem daraufjolgenden Sonntag ift der Spielbetried auf Wiesbadens Jußdallselbetn
ein ruhiget. It. a. pausiert die R. S. G. 9.9, die aber nach
ihrem leuten Buntseiviel gegen im Schivestein am 9. Januar
einige Krivalipiele mit nomhalten Gegnern, wie mit
Sch. it Frantiuri-Höcht, Biltioria Alchaftenburg, Spo. 68
Darmkadt, J. S. Saarbrüfen und Spogg, New-Jiendurg
auf ihrem Spielprogramm kehen hat. Sicherlich ein begriftenswertes Botdaben, wosier fich des Sportpublisum
dankbar erweisen wird. Auf der undern Seite sei beGemeinschaften, die jeht muter den erichwerten Be-Gemeinicaften, die jest unter ben erichwerten Be-bingungen bestrebt find, ihren Spielbetrieb vielfeltig auf-recht ju ethalten, baint auch vollite Anerfennung gegofft.

recht ju ethalten, bafür auch vollite Anerkennung gegellt. Der & B. 82 Biebrid empfungt am Reufabtes tag in der Webrit ab is elf aus Mains-Kaftel sene ifichtige Golbatenmannschaft, gegen die er in den letten Mochen zweit einmal 6.1 gewann, dann aber im Riichpiel mit 3:6 die Eegel streichen nuchte. Bor turgem sonnten die Golbaten bet einem 3.1-Erforg gegen die Reichsbahn ernent gefallen. Run hofft Biedrich, das an diesem Tage nach seine Urlauber haber mann, Gemmer, Klimemed und Barbehen niger Berfügung hat, mit dieser verfürften Bertretung seine lette Riederlage wiedergutzeichken. Auf die Form von Habermann als Mittelsaufer kann man übrigens gespannt sein, der so sont nach darf wieder mit einem schonen Fraundschaftspiel zu rechnen sein, das nach den sushauf verschlen wird.

Ein weiteres ebenso zuglöstiges Spiel keigt mit ber

Anziehungstraft nicht verzeigen wild. Ein weiteres ebenso gugftöftiges Spiel fleigi mit ber Begegnung Reicheba bn. S. G. gegen ben S. pv. 1912 Roft be im am Sonntagooimittag auf bem Reichsbahnplan, Koitheim bot in biese Sation mieber eine ichlagfröftige Monnichaft zusammen, auch ber in ber ASC, eine so gute Galtralle abgegebene Mittelläufer Rostopi ift hinzugetreten, so das die Gölte sich in der Mainger Areisellage wieder gut einsichten konnten. Demgegenüber tritt bie Weighabehn ehentielle mit einer anierendend bekenten die Reichsbahn ebenfalls mit einer ansprechend befesten Eit, verftarti burch Roreng auf ben Blan. Mithin maren bie Bornusseningen fir ein intereffuntes Treffen gegeben, mobel man gleichzelt, einen Bergleich iber die Spielstate ber beiben Rteife gieben fann.

### Sportneuigkeilen in Kürze

Jur Bereinsmeisterichaft ber Schwimmer liegt jost bas endgültige Ergebnis vor. Ingesomt waren bei Biamsern und Franen 2/3 Mannichaitet, durunter 46 reine Jugendmannichaiten, beteiligt, Mit die Mannichaften feht Sachlen nam 12. Male an der Spipe aller Gaue. In der Hahren liegte Toselban Leipzig vor Halle der Manner liegte Toselban Leipzig vor Dellas Magdeburg, Magdeburg de und Rifar Herbelderg, und auch dei den Franzen fam Livsig vor Dreodner SB. und SB. Breslau auf den erfter Blad. In den delben Bellflassen der Franzen belegter SB. 1911 Hof (Bavern) und Poseidon Borms die ersten liegte.

Die Sarger Edimeifterfaften finden am 28. Januat in St. Andreasberg ftatt.



KREIS UNTERTAUNUS Denstatette Erd Schmatbuch Bunnenstrahe 53 . Ruf 308 und ett

Beriame ungofalenber Der Areinfeiter

Monteg, bet 3. Januar 1944 Siller Jugend Bann 79: 20.30 Uhr in Sabn t. Is. Arbeitsgemeinichaft bes Subrericulungemertes für alle Gubret und Gubrerinnen ber Ginheiten 1, 6, 7/770.

Lusgabe der neuen Lebensmittelkerten und Raucherkarten. A) Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die
St. Zuteitungsperiode erfolgt im Stadtkreis Wiesbaden
in der Zeit von Blenstag, 4. Januar bis Freitag, 7. Jan.
1944. Innernalb dieser Zeit gelten die üblichen für die
einreinen Stadtbetrike festgesetzten Ausgabetage und
stunden sowie die bekannte Buchstabeneinteitung.
8) Die Zulage und Zusatzkarten für Schwer. Schwersttang- und Nachtaibeiter sowie die AZ-Kerten werden
im Verweitungsgebäude, Friedrichstrabe 1—3, 1. Stack,
Zimmer 40, in der Zeit von Montag, 1. Januar bis Freilag, 7. Januar 1944, nach der bekannten Einfeilung an
die Betriebe ausgegeben.

Zimmer 40, in der Zeit von Montag. 1. Januar bis Freiting, 7. Januar 1944, nach der bekannten Einteilung an die Betriebe ausgegeben.

C) Die Raucherkarte wird den nach den gesetzlichen Bestimmungen versorgungsberechtigten Personen zusammen mit den Lebensmittelkarten ausgehändigt. Weibliche Personen, die unter 25 Jahre oder über 55 Jahre alt sind und unter gewissen Voraussetzungen versorgungsberechtigt sind, erheiten auf Anfordern einen Antragsvordusck, Die Kertenausgabe an diesen Personenkiels erfolgt in der Zeit von Dienstag, 11. Januar bis Dennerstag, 15. Januar 1944, und zwer in Wiesbaden-All in der Schule en der lutsenstraße und in den übrigen Stadtbezirken bei den örtlichen Kartenstellen. Vorzulegen sind bei der Ausgabe der Personaleusweis für die Lebensmittelversorgung, der torgfättig ausgefüllte Antragswördruck und Nachweise für die Versorgungsberechtigung.
Wehrmachtangehörige haben keinen Anspruch auf Aushändigung der Raucherkarte durch die Kartenstellen, da sie von der Wehrmacht unmittelbar versorgt werden. De jedoch die Ausgabe der Raucherkarten zwangslaufig mit der Lebensmittelkartenausgabe verbunden ist, nöt sich nicht vermeiden, daß an Wehrmachtangehörigen haben die Raucherkarten zunachst mit ausgegeben werden. Diese Wehrmachtangehörige, die Selbstverpfleger sind, Raucherkarten zunachst mit ausgegeben werden. Diese Wehrmachtangehörigen haben die Raucherkarten an einen in jeder Ausgabestelle eingerichteten besonderen Tisch unter Angabe ihrer Anschrift zurückzugeben. Des Verfahren ist notwendig, damit dieser Personenkreis in der Lebensmittelkartel ein zur allemal besonders vermerkt und die Kartenausgabe hierdurch künftig vereintscht werden kann.

varineret und die kann.
Für auständische Arbeiter und Angestellte sind Anfür auständische Arbeiter und Angestellte sind Anfräge auf Auständigung von Raucherkarten wie selber durch den Arbeitgeber listenmähig bei dem Wirt-schaftsamt. Wiesbaden, Friedrichstraße 19, 2. Stock, Zimmer 28, zu stellen.
Wiesbaden, den 29. Dezember 1945 Der Oberbürgermeister, Ernährungsamt u. Wirtschaftsamt

Verkehrstinien (Fahrplanänderungen), Ab Montag, 3. Jan. 1944, weiden auf den stadtischen Verkehrstinien neue Fahrplane eingeführt. Hierdurch treten für eine Reihe von Linien geringfüngig Aenderungen in den Abfahrtzeiten ein, Alles Nehere ist aus den an den Haupthaltestellen angebrachten Fahrplamen ersichtlich. Wiesbaden, den 30. Dezember 1945.

Stadtwerke Wiesbaden, Aktiengesellschaft.

### Amtilche Bekanntmechung

Offizier in der Luftwaffe, Die Jungen der Geburtsjah-gange 1927 und 1928, die aktive Luftwaffen-Offizier werden wollen, rüft der Reichsminister der Luftfahr und Oberbefehishaber der Luftwaffe euf, sich jest u

werden wolfen, rüft der Reichsminister der Lufffahrt und Oberbefehlsheber der Luftwerfe euf, sich jetzt um Einstellung zu bewerben, demit die ordnungsgemäße Einberufung zur gewählten Waffengaftung gesichert ist. Aktive Offiziere stellen ein: Fliegerfruppe, Flakartillerie Luffnachrichtentruppe, Feilschrimtruppe, Parzerdivision Hermenn Göring, Ingenieus-Offizierkorps und Sanitäts-Offizierkorps.

Die jetzt eingehende Meidung gewährt die Einberufung nach Abschluß der Schulausbildung und Ableistung des Reichsanbeitsdienstes Auch Jungen, die nicht Berufsschluße zu der Luftweife ein einem Werten wolfen, müssen sich jetzt bewerben. Kriegsoffizierbewerber werden solfizier, sondern Reserveoffizier werden wollen, müssen sich jetzt bewerben. Kriegsoffizierbewerber werden zuch jetzten werden wollen, müssen sich jetzten werden wollen, müssen sich jetzten werden werden zu den dem Wohnort nächstgelegene Annehmestelle 2: für Offizierbewerber der Luftwaffe, Brealau, Hindenburggelich, Zeichewerber der Luftwaffe, Brealau, Hindenburggelich, Zeichewerber der Luftwaffe, Brealau, Hindenburgslich, Zeiche werber der Luftwaffe, Brealau, Hindenburgslich, Zeichtwerber der Luftwaffe, München St. Nüchten werben der Luftwaffe, München St. Obliguerbewerber der Luftwaffe, Wien 110, Schopenheuerstraßen werden sich ein der Vorbilgung werd, Merkblatt), werden werden der Luftwaffe, alle Wehrbezirks kommando Nabere Austuntt erbeilen außerden der Stellt werden sich an den zuständigen Juff gewarzt unher gleichzeitiger Meidung an das Wehrbezirkskommando Nabere Austuntt erbeilen außerden der Meiden werden v

Der Reichsminister der Luttfahrt und Oberbefehlshaber der Luftwalle – Luttwallenpersonalamt

Am 3. Januaer, von 13—16.30 Uhr, am 4. Januar, von 8 bis
12 Uhr und von 13—16.30 Uhr, am 5. Januar, von 15 bis
15.50 Uhr, am 6. Januar, von 15—16.30 Uhr, am 8. Januar, von 15—16.30 Uhr, am 10. Januar, von 15—16.30 Uhr, am 11. Januar, von
15—17 Uhr und von 15—16.50 Uhr, am 15. Januar, von
15—17 Uhr und von 15—16.50 Uhr, am 15. Januar, von
16—17 Uhr und von 15—16.50 Uhr, am 15. Januar, von
16—17 Uhr und von 15—16.50 Uhr, am 15. Januar, von
16—17 Uhr und von 15—16.50 Uhr, am 16. Januar, von
16—17 Uhr indet in W.-Dotzheim Frauenstein, Georgenborn, und am 20. Januar, von 5—15 Uhr, im Rambuchborn, und am 20. Januar, von 5—15 Uhr, im Rambuchborn, und am 20. Januar, von 5—15 Uhr, im Rambuchund Sichtertel (Rembach, Jagdschloß, Engenhahn,
Nieder-Seelbach, Konigshofen, Niedernhausen, Nou10d) Gefechtsschließen der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmundungen durch Posten der Wehrmacht istat Das geTahrdete Gelände ist an den Hauptwegeeinmunder Gelände istat Das geTahrdete Ge

tig zu sein und den Welsungen der absperrenden Posten unbedingt Folge zu leisten. Wer gegen das durch die Aufstellung der Absperrposten erkennbare Verbot des Betretens des zum Militätübungsplatz er-klästen Gelandes verstött, setzt sich nicht nur einer Gefahr für Leib und Leben eus, sondern hat euch ge-Gefahr für tein um richtliche Bestrafung zu erwarten vichtliche Bestrafung zu erwarten Wiesbaden, den 29. Dezember 1945 Der Politzelpräsident

Kinderwagen, s. gut

## Kirchliche Nachrichten

Greensbaden

Evangelische Kirche, Erläuferung: HG—
Hauptgottesdienst: KdG — Kindergottesdienst: GF — Gottesfeler: Abm.
— Abendmahl. — Sonnabend, 1. Jan.
(Neujahr), Marktkirche: 15 HG, Landesb. Lic Dr. Dietrich. — Bergkirche:
10 HG, Abm. Fries. — Ringkirche:
10 GF, Mulot, 11.15 KdG, Klarenth.
Str. 2. Hahn. — Lutherkirche: 10 HG,
Bers. — Kreutkirche: 10 HG, Poppst
Lic. Peter. — Paulinenstift: 10 GF,
Elichhoff. — W. Biebrich: Hauptkirche:
10 HG, Atbert; Oranierkirche: 16 HG,
Cuntz: Waldstrade: 10 HG, Sechs. —
W. Dottsheim: 10 HG, Weimer: 11 KdG.
— W. Schlerstein: 10 HG, Gelslinger:
11 KdG. — W. Bierstadt: 10 HG, Zimmermann. — W. Sonnenberg: 10 HG,
Lic. Hofmann. — W. Jegtadt: 10 GF,
Wick: — W. Erbenh: 18 Ng GF, Hahn.
— Sonntag. 2. Januar. Marktkirche:
10 HG, Lic Dr. Grün. — 11 KdG. Mi.
15 Dotsh. Str. Landesb. Lic. Dr. Dietrich. — Bergkirche: 10 HG, (JugendG).
Abm. v. Bernut. — Ringkirche: 10 HG,
Hahn; 11.15 KdG, Hahn; 11 KdG.
(Kreuzkirche) Mülot. — Lutherkirche: 10 HG, Thiemens: — Kreuzirche: HG fällt
aus: 11 KdG, Mulot. — Rulinenstift:
18 HG, K. Schnelder; Oranierkirche:
18 HG, W. Erbenheim: 18 HG.
Weimar. — W. Berstadt: 18 HG.
Weimar. — W. Berstadt: 18 HG.
Uc. Hofmann. — W-Igstadt: 10 GF,
Wick. — W. Erbenheim: 18 HG aus.

4athelische Kirche. Sonifaliuskirche:
Fr. 17 Jahresschlußandecht, M. Sonn.

18 Jahresschlußfeler, Neujahr u. Sc. M.: 6.30, 8, 7, 10 u. 17 Uhr; werkt. M. 6.50, 7.50, 6.50, Dt. u. Fr. 1. M. 6.15 Uhr, Beichtg, Sonnabend 16—19 Uhr. — Dreifaltigkeitskirche: M.: So. 7, 5.50 u. 10 Uhr; Wa. 8. außerdem Do. 19 Uhr; And. So. 14.30 u. 17; Sonnabend 17 Uhr; Beichtgel. So. ab 6.30, Mt. 18—19, Do. n. d. A.M., Sonnabd. 16—19 u. nach 20 Uhr. — Elisabethkirche: Neujahr u. So. Mt. 6.30, 7.30, 8.45, 10 u. 11.30 bzw. 11 u. 12 Uhr; Andacht: So. u. Di. 17, Wo. M. 6.30, 7.51, 1. S. Mt. 7.15 fallt avs. Beichtgel. Fr. 16—19.50 Uhr. — Allkathol. Kirche, Schwaib, Str.: Sonnläg, 2. Januer, 10 Uhr
Freiktrehen: Ev. luth. Gemeinde, Dotz-

Fricke Schwalb, Str., Sonnag, 2, Januar, 10 Uhr
Freikirchen: Ev.-luth, Gemainde Dotzheimer Str. 4, 1. Neuj, 18 80, So., 15 HG, Pfr. Fritze, — Ev.-luth, Dreieinigkeitsgemeinde, Kledricher Str. 8, Neujahr, 19 HG, So., 19 G.— Christi, Gemeinde, Schwalbecher Str. 41 So., 16 Uhr, vom 3, bis 7, jeweils 15:30 u. 30 Uhr, — Evengelische freikircht Gemeinde, Adletstr. 19; Neujahr, 19 Uhr Gottesdienst; Weilstr, 8; Sonntag, 15:30 Uhr Gottesd: Militwoch; 16 Uhr Gottesd.

Evangelische Kirche, 1. Januar, Bad Schwalbach: Reformat Kirche: 10 Uhr HG, mit Abendmahl, — Adolfseck: 14 Uhr HG, — 2 Januar: Bed Schwal-bach: Reformat Kirche: 10.15 Uhr HG.

Rheingaukreis: Erboch: Neulahr, 14.30 Uhr, Gottesd

Geldverkehr

5500 BM, auf L. Hypothek zu vergeb Zuschriften L 8104 WZ.

Sausparverling zu k. ges. L 6237 WZ.

### WZ.-Mitteilungen

Bei der Aufgabe von Gefellenen-An-zeigen en unseren Schaftern bitten wir des Benechtichtigungsschreiben der Einheit vorzulegen, bei schrift licher Aufgabe von außerheib genügt die Besteltigung des Zuständigen Ortsgruppenierters Verleg der WZ Katholische Kirche, Bonifatiuskirche:

Fr. 17 Jahresschlußandecht, M. Sonnabend u. So. 6, 7.35, 8.45, 30, 11.30

u. 17. werkt. 6.30, 7.15, 9 (Do. auch 8);
Beichtgef, Fr. 15—17 u. 18—19, Sonnabend 16—19.39 u. nach 20.15, So. 6

bis 8.30 Uht, — Maria-Hilf-Kirche; Fr.







AU ERGESELLSCHAFT A.

00

Weinbrand

WEINBRENNEREI

6 F DEYLEA-6

STUTTGART

müssen für Verwundete,

Kinder im Wachstumsalter,

werdende und stillende

Mütter erhöltlich sein.

Daher ist jetzt Zurückhal-

### Stellenangebote

faures, Betonmeister, Betonerbeiter, Schreiner, Eisenbieger und Hillsarbeiter delngend für solert gesucht. Auch für Aeftere, sowie Kriegsweischte, Kleinlandwiste über den Winfer, Arbeit vorhanden. Die Arbeiten werden in geschlossenen, geneiten Räumen ausgeführt, Dring, Bauvorhaben, deutsche Wohnheim-Aktion, Fabrikation Baustelle, Wiesbeden, Bau- und Fuhrunternehmer Arthur Poths, Wiesbed., Frankfurter, Straße 144, Ziegelei er Reichsminister 1, Rüstung u. Kriege-

er Reichsminister f. Rüstung u. Kriegsprodukt. Chef des Transportwesens.
Berlin NW. 40, Alsenstrabe 4, Teleton
116081, sucht: Krattlahrer, Anlernlinge.
Krz. Melster und Hendworter, kim.
Personal, Köche, Fielscher. Stenetypistinnen, Kentoristinnen u. somit.
Binsatz weitgehendst nach Wunsch Kraftfahrer gesucht. Tropel, Geisberg-straße 3. Telefon 21439

wachminner für die besetzten Gebiste laufend ges. Freie Unterkunft, Wehrmachtverpfleg, und Ausrüstung. Wehrmachtverpfleg, und Ausrüstung. Geeignet auch für Rentenempflenger und Pensionare. Einstellungsbeding beim Wachdienst Niedersachsen-Hennover, Georgstrebe 10

Fachieute (Separatposter) mit els-wandfralem Leumund sucht sofort Wissbadener Wech- und Schliebi gesellschaft Müller & Co., Schiller pletz 2, 1. Stock, Teleton 27832

ngange gesucht. Kühlmaschind leb, Webergesse 9, 1.

Brekreft, vertrauf mit allen Arbeiten, auch Kurzschrift und Schreibmasn, gasucht. Kühlmaschinenbetrieb, Ve-bergasse 7, L.

bergasse V. I.

Verkäufer(Innen), I. Verkäufer u. Ladenchefs. Expedienten und Hillsgersonal für unsare Verkäufsorganisalionen im gesamten Reich zum soloriignen im gesamten Reich zum soloriigenetypistin, perf. zum sofortigen fintritt ges Zuschriften mit Leisens-auf u. Gehaltsanspt. u. M 754 en Inzeigenfrenz, Mainz

eristin, bewandert in der such-ung, für ganze Tage sofon ges. centeristin, bewandert in der such-heitung, für genze Tage sofort ges. Zuschriften m. Lebenslauf v. Gebeits-enspr. L757 an Anzeigenfrenz, glainz wahilfe für Meschinenschreiben, evil. für Stunden, gesucht. Bawebung zwischen 7 u. 12.30 Ubr., mit Agweig-zen geren und Zeugnissen, Minger spieren und Zeugnissen, Minze rafie 80, Staatserchiv, Tet. 5579

paplaren und Zeugnissen, Minzel Strafe 80, Staatsarchiv. Tel. 6379
Mädchen über 18 Jehre zur Ausbedung eis Stenotypistin oder Maseinen-schreiberin und zur enschliesenden Millarbeit von großem Indestries unternehmen Millarbeit von großem Indestriesentenbenen Millarbeit von großem Indestriesenstellen Seusch eines ganztägigen Lehrgangs von etwe 3 Moneten Dauer erfogt Einsatz in den einzelnen Abtellungen des Werkes, die Einstellung als Gestellungsbeginn. Bewagerinnen müssen ihr Pflichtjahr abgeleistet haben und über ein einwandfreies beutsch verfügen, dagegen ind Vorkenntnisse in Stenogratie and Maschinenschreiben nicht erferderlich. Wohnliche Unterbringung gloßt em Werksot in unseren Fraenwohnehmen. Zuschriften mit handigeschtiebenem Lebenslauf, Uchtbild und Zeugnissbschriften sind zu richten unter Hand WZ.

prechatundenhille, hambelig Auch Arzipraxis dringend gesicht Auch Antangerin. Zuschriften uster H 4255

Antangerin. Zuschriften witer H 4755

Einderpflegerin oder Kindegartnerin
zur 2 Madchen für soft od. spät. ges.
Basth, Kirchgesse 78

Reushälterin od. Heusdame r. deuern
den, selbstandigen und alleinigen
führung für frauenlüsen Heishalt mit
z Kinderm (Mädchen von 4 . 6 3ahr.)
ab Januer von Akademiker gesucht.
Webrung liegt en Omnibussphiestelle
em Weldrand. Zuschr: H 482 WZ.

Heushälterin, einf., all. Frau, b frauenlösen Haushalt gesucht. Zuschriten H 300 WZ.

Hauspehliffe f. sof. od. spät, evil.
tagsüb. ges. Barth, Kinchgese 78
Haushalthilfe, tägl. 5 Stand, Parkstr.
ges vorst. Fuhrmann, Adolfan er 32,11
Hauspehliffe in Femilienhauspit mit
Hauspehliffe in Femilienhauspit mit

Kantel von alt. Frau gesucht.
Zuschriften unter L 202 WZ.

Mantel 44/46 von alt. Frau gesucht.
Zuschriften unter L 202 WZ.

Mantel 44/46 von alt. Frau gesucht.
Zuschriften unter L 202 WZ.

Mantel 44/46 von alt. Frau gesucht.
Zuschriften unter L 202 WZ.

Mantel 44/46 von alt. Frau gesucht.
Zuschriften unter L 202 WZ.

Paichtjehrmädehen für Hauseit mit Saugling ges. Zuschr. H 2655 WZ. Saugling ges. Zuschr. H 2655 WZ. 1 Peer Arbeitsschuke. Gr. 43-46, g. 1 ges 80ro Or. Schröder, Adelhemist. 3

agesmädchen für Kinderpflage und
Hausarbeit sofort gesucht. Fau Dr.
Friedr. Hirschhold, bei Dr. Kranz.
Hattenhaim (Rhg.), Hauptsts. 4

Hattenhaim (Rhg.), Hauptsts. 5

Itune unhilte 2—Smal wöch. je 1 Std.
In frouthi. Haushait gesucht zuin frouthi. Haushait gesucht zuschriftensein wird der Art kauft
ges. Zoschu. unt del. ges. Létat WZ.
Fellementaliste von del. ges. Lé

einigungsfrauen und Platzanielser (Innen) gesucht. Vorzustellen orm. Dei der Hausverwaltung Deutches

Putzirav, 1-- Smal wochentlich vomitt, such stundenweise gesucht, überberg 5, Parterre Putzirau für Suro reinigen ab sfort gesucht. Käufter & Co. GmbH., Vasbagen, Bahnhofstraße 16

### Stellengesuche

Reutmann, in allen kaufm. Arb. in-schließ! Johnbuchhaltung, firm, guer Meschinenschr., an selbst. Arbeien gewöhnt, sucht Stellung. L8230 VZ. Hausmeisterstelle von alt. Ehepot Basucht, 2-Zim-Wohn, Seding, Gr-fen und Heiz, w. techmönnisch en dient, Zuschriften unter 1. 6234 gz.

res, Sit., geb., sucht frauent, Leghaushatt, auch mit Kindern zu führen. Nahe Wiesb. Zuschr. L 8149 WZ Part, Eufettfrau sucht Büfett in Weise kastine, Saustelle usw. auf eigele Werkstattefen, großt, guf erheitt, ges Rechnung oder im Auftrag zu überRechnung oder im Auftrag zu ü

Jg. Dame, perf. in all. 8Urosrb. (Un-schinenschr., Stenogr., Bucht. Kart-führung, Registratur) sucht Stelle in Sekretarin od. Kenteristin in Wid-baden od. Umgeb. L 8218 WZ.

Nedenhilte, 3-4 Std. taglich, sucht saub., att. Mädchen mögl. bei af. seiten. Zuschriften L 8215 WZ. Woche in nur gutem Hause Br Schäftigung. Zuschriften 1 8240 WZ.

### Wohnungstausch

Bed, Blorsladler Str. geboten, such Film. Wohn, in der Stadt, L 6796 W.Z. Elmmer, schöne mit fließ. Wasser o Molzung, ohne Kuche. Suche 4 ode 5 Zimmer mit Küche. L 8207 WZ.

F-Zim.-Wohn., Frontspitze mit Balkon, Aktee unter Gareatie des Einstampf., suche 1-Zim.-Wohn. Zuschr. L 8212 WZ.

Köln.-Wiesbades. Biete in Köln 3 Zim.
mas Küche, Bed. Zentralheizung u. Telufon 24038

1 Jacob W.L.

3-4-Zim.-Wohn., evil. Teilw., mit Bad, mögl. in einer außerh, der Stadt liegenden Ville, ges. Geboten sehr schönes sonnige vollk, neu herger.

2-Zim.-Wohn, mit Bad, filed. Wasser Kisten, gut erhalten "in allen Größen und Balkon in schöner, ruh. Wohn-lage und ruhligem Hause. Zuschr. unter H 728 WZ.

Insbes. Cesterreich, Danzig u. Seangebiet kauft schneil entschi Erns. Wenzel, Sriefmarkenhandlung, Frankturff, Marbachweg 360, Tel 92765.

Kisten, gut erhalten "in allen Größen unter H 728 WZ.

Jusch W. Wohn-lager Hause. Zuschr. gesucht. Robert Ulrich vorm. Berthold Jacoby, Wiesbeden, Taunusstrafie e.

L oder 4-Z.-Wohn. mit Bad u. Mans. in gut Lage suche 2-Zim.-W., Part., m6gl. mit Heiz. Zuschr. L 8186 WZ.

### Wohnungsgesuche

5-Zimmerwohnung ges., roter Schein

### Zimmerangebote

Websschlafzim., hübsch möbt., mit 2 Bett., Badb., zu vm. K.-Fr.-Ring 46, ft. Viesbodener Wüller & Co., Schaffelder 17832 | Stock, Teleton 17832 | Ilmmer, möbl., mit Küchenbern, Stiller 2, 1. Stock, Teleton 17832 | Ilmmer, möbl., mit Küchenbern, Stiller 2, 1. Stock, Teleton 17832 | Ilmmer, möbl., an berufst. Herrn 2, die angeleent werden, wollen sight melden. Stück, Kühlmeschlinen Webergasse 9, l. Staller 101 Lager und Werkstett sowe Wasche nur en Berufstetige zu vin. Mauritiosstrate 12, 1. Iks.

Zimmer, loer, mit voller Verpfleg., in schön. Langhäuschen im Taunus frei gebelzt, zu verkeufen. Zuschriften u. H711 WZ.
Kriegsversehrten. Zuschriften unter H 2639 WZ.

2 Mansarden en Frau els Hausmeisterwohnung abzugeben. So straße 26, Parterre rechts

### Zimmergesuche

Zimmer, mobil., v. Hrn. ges. L 8222 WZ Ziemer, gut möbl., evtl. Helzg., fileb. Wasser, von alt. Dame gesucht, etw. Kochgelegenheit erw. Wasche kann gestellt werden. Zuschr. H 714 WZ. Immer, gut möblleri, mögl. mit Zen-tratheizung, für einige unserer Ange-stellten gesucht. Für ein Ehepear ein einfaches möbliertes Zimmer. Zuschriften en Hotel Vierjahreszeiten

Zimmer, möbl., f. berufstägigen Herrn in W. Biebrich sofort oder später gesucht. Zuschriften unter B 626 WZ., Wiesbeden-Biebrich

Zimmer, möbl., mit Kochgel. von be-rufstät. Fräulein ges. Wäsche wird gestellt. Zuschriften L \$241 WZ. Zimmer, leer oder möbl, mit Tell-verpil. von Wecksangest. In Wiesb. oder W. Biebrich ges. H 720 WZ. Zimmer, leer, mit Ofen und Licht ge-sucht. Zuschriften 1 8221 WZ.

Zimmer, m. Ofen (unmöhl.), sot. od. später in W.-Biebrich von berufstät. Dame gesucht. Zuschriften u. 8 627 WZ. W.-Biebrich

Wohngelegenheit, evtl. bei Mith. im Haush od kaufm Beildig sucht ig gebildete Frau. Zuschr. L 6276 WZ. Doppetsimmer, möbl., von 2 berufs-tatig, Herren sof, ges., am Hebsten Zentrum. Zuschriften L 6286 WZ.

1 Timmer, leer, in Yüche, in Unter-miele, v. jg. Enepear ges. Miele bis 80.- RM. Zuschriften unter L 8225 WZ

Haushalthilfe, tegl. 5 Stand, Perkstr. ges. Vorst. Fuhrmann, Adolfsa ee 32,11 Mauspahithi in Familienhausiali mit Xindern ab sofort ges. H 431 WZ.

Middahar. Mindehn, Mil., oder unabh. fau zur Brautkield mit Schleier, weiß. Gr. 47 2-5 Büroršume sofort im Steckinsern selbshändigen Führung eines freuen bis 44, gesucht. Zuscht. L \$237 WZ. bis 44, gesucht. Zuscht. L \$237 WZ. Lette WZ.

genze od, helbe Tage für Hagerbeit
genze od, helbe Tage für Hagerbeit
Marscheflefet, Gr. 40-43, gut erh., ge
ges 80ro Gr. Schröder, Adelheistr. 34
K. Flechsel, Nordenstadt bei Wiest

Schelberschinen jeder Art kauft Olympia - Büromaschinenwerke AG., Zweigniederlassung Frankfurt a. M., Schilferstraße 2, Ruf 24828

Schreibmaschine, gut erhalten, ge-sucht. Paul, Zimmermeister, Dolz-heimer Strefte 127, Tel. 24863

Relfixeug, mod., von Fabrik ges. Zu schriften unter H 4299 WZ. Kühlschrank, mittelgr., 220 Volt, sehr gut erh., dringend zu koufen ges. Zuschriften H 4196 WZ. Gummikebel, 25 m (3 PS-Meter, 220 V) gesucht. Zuschriften unt. H 4298 WZ.

Minimax-Feueriöscher dringend ges. Autoluftpumpe, 220 Volt, Wechselstr., von Fabrik dring. ges. H 4295 WZ. Bloktroherd, 220 V., ges. L 8216 WZ. Bloktr. Waschmaschine, 220 V., gesucht. Zuschijften L 8217 WZ.

Bohner gesucht. Zuschr. u. L 6255 WZ

Hechtenges, Stock und Teleskopangel, Stock für Forellen zu kaufen ges. Zuschriften unter H 2635 WZ. Pistele, Kall, 7,65 mm, mit oder ohne Tesche zu kaufen ges. L 8122 WZ.

Peto-Schheldemaschine (groß) ges-Zuschriften unter H 710 WZ. Ziehharmenika, mögt, Höhner Lillp., ges., evtl. k. g. erh. D. Schuhe u. ges., evil. k. g. erh. D. Schuhe u. Ueberschuhe (39) i. Tausch gegeben werden. Zuschriften L 8219 WZ. Kleviere und Flüget kauft taufend A. L. Ernst, Teunusstraße 13

Radio, mod., 1. Gefolgschaftsrau Fabrik gas. Zuschr. H 4294 WZ. Alto Schelipletien kauft A. L. Ernst. Teunusstraße 15

Noten aller Ast kouft A. L. Ernst. Tournes-riche 13 Film.-Wohning, Nishe Bismarckring 9100, zu tauschen gegen schöne Zimmerwohnung, Zuschr. L 8255 WZ.

3 WZ. Samenrad gesucht. L 6294 WZ.

3 Samenrad gesucht. Zuschr. H 715 WZ.

er, Küche, Bed, Zentraiheizung u. Felulon 24038 amwasset, Suche gleichartige in Briefmarken-Sammlungen u. Raritäten, lesbaden oder Vororte. Zuschriften 2452 WZ. Insbes. Cesterreich, Donzig u. Seatsowie elles von Großdeutschland, Imbes. Oesterreich, Denzig u. Sear-gebiet kauft schnell entschi. Ernst Wenzel, Briefmerkenhandlung, Frank-turt/M., Merbachweg 360, Tel. 92765 FAB, Nr. 19-551-18

sowie Zeitungspapier Itd. zu kaufer gesucht, Robert Urich vorm. Berthold Jacoby, Wiesbaden, Taunusstraße 7 Tell-Sammeinummer 59445 und 23880

Risten, gut erhalten, in allen Großen, sowie Zeltungspapier laufend 7u kaulen gesicht. Robert Ufrich vorm, Berthold Jacoby, Spedition, Möbeltrensport, Lagerung, Wiesbaden, Taunusstraße 9. Tel. Sam.-Nr. 57446 und 23888

Gebr, Packkisten, gut erh, taufend zu kaufen gesucht. 3. u. G. Adrien, Wiesbaden, Bahnhofstraße 17

Weinflaschen, Sekt-, Weinbrand- und Rotweinflaschen kauft und holf ab E. Klein, Westendstr. 15, Tel. 25175 Mist, 1-2 Fuhren, in W.-Biebrich ges. Zuschriffen L 6283 WZ.

Bücher und Kupferstliche, besonders Lindschaften u alle Stadteansichten, kauff Hens J. v. Gotz, Buchhändles und Antiques, Wiesbaden, neben und Antiquer, der Hauptpost

## Altpapler, Akten, Lumpen, Eisen, Me-talle, Fleschen Marklott, Hellmund-streße 52, Rut 22626

2rad. Hendkerren mit Aufsatz 100 RM. mehrere gute Schubkerren Stüct 18 RM. Zuschriften unter H 2641 WZ

Aquaries, 50 u. 100 cm lg., 25.- u. 50. RM. zu verkaufen, Tel. 25435 Plaschentug 42., Bindesell, 50 m, 40., Bandeäge-Lötepp, 50., 6 V. Bosch-Anless, 35., Magnet 20., Lastwag-beschläge 25., verschiedene Werk-zouge 5. b. 15., Ventilator, 220 V., 15. RM, Zuschriften L. 8224 WZ.

H.-Halbeckuhe, br., Gr. 42-43, 18.- RM Zuschritten L 8238 WZ. Schilltischuho, Gr. 36, 9 .-. L 8259 WZ

Ankauf von Personenkraftwagen. Marken und Größen ab Baujahr 1933 evil. auch entreitt. Uebernahme ab Standort. Gletle Abwicklung. Aufo haus Wiesbaden, Opelhaus, Abt Gebrauchtwagen. Tel. 59946

Kielnmotorrad (Sachsmotor) zu kaufen gesucht, Zuschriften H 4225 WZ. Leichte Federrolle gesucht, fragiest 10-15 Zentner, Lebert, Bed Schwal-bach, Fernruf 341

Pferdewagen, 3—5 Tonnen, lutibereift, mit nur guter Bereifung gesocht. Zuschriften H 4278 WZ. Auto und Motorräder kauft Sufend Autoverwertung Fehlinger, Welden-bornstraße 12. Tel. 22548.

Personankreftwegen aller Marken auch entreitte, kaufen wir ab Stand ort – glette Abwicklung – Auto-haus Westbeden, Abl. Gebraucht wagen, Opethaus

### Immobilien

Einfam- oder Etapen-Villa gegen tables Etagenhaus in Wiesbeden tauschen ges. Näh. durch Bau- Boden – Immobillen Dr. jur. Schmidt, Wiesbaden, Taunusstr. Leleton 27947

Land- oder Einfamilion-Haus, klein, in Umgeb. von Wiesbaden, Taunus od. Rheingau gesucht. Zuschr. L 8129 WZ. Zweifamilienhaus mit Garten zu ver-kaufen, evti. Tausch Einöhte Nerotal-gegend, kein Vermittier, L 8225 WZ.

### Geschäftsräume

von Möbeln am Rand der Stadt und auswärts zu mieten ges. H 4702 WZ kt. Ritume f. gew. oder Unterstell-rwecke, Moritzstr. 31, Hof. Seltenb., beld zu verm. Besicht, das. Heus-meister, 4. Stock, von 13—14 Uhr

Legerräume, größere, trocken, ver-schliebbar, für sotort zu mieten ge-sucht. Glasmagezin, Bleichstraße 47. Taleton 2884

### Garagen

Garage für PXW. Sonnenberger Str sof. zu verm. Zuschr. u. L 8202 WZ Garage für Lastwagen, mögl. Nähe Kochbrunnen gesucht. Trepel, Gels-bergstraße 5. Telefon 21439

### Rezepte für die Hausfrau

Reischarme Gerichte erfordern besondere Sorgfall in der Zubereitung
Wichtig debel ist die Dereichung
einer guten, schmackhaften Tunke.
Sie darf nicht wässrig und suppig
apin. Für Tunken nimmt man gern
das milchgeborene Milel. Ein gehäufter Eliöftel Milel G tauscht
küchentechnisch ein Eigelb aus.
Milel wird in der benötigten Flüssigkeit (Pleischbrühe, Milch, Wasser) p
warm aufgelöst. So wird jede Tunke
sämig, kremig und schmackhaft...
dank Milel Fleischarme Gerichte erfordern be

sämig, kremig und schmeckhaft...
dank Miteli

Was bäckt Erikat" — Döhler-Sparrezept Nr. 7: Krümeltorte... 300 g
Weizenmeht werden mit 1 Seudel
Döhler Becktein" vermischt (nicht
mehrt) und in eine Schäusel gesiebt.
Dazu gibt man 259 g gekochte geriebene Kartoffeln, in die Mitte wird
eine Vertiefung gedrückt, in die man
dig zerlessene, wieder abgekühlte
Butter oder Margarine, 125 g Zucker,
1 Beutel "Döhler Vanifflinzucker" u.
1 Fläschchen "Döhler Rumaroma"
gibt. Man verührt von der Mitte aus
alles mit einem Teil des Mehls
zu einem dicken Brei und zerproseit alles weiter zu kleinen Krümein Sollte der Teig nicht genügend
krümein, gibt man elwas flüssigkeit
hinzu. Vi des Teiges drückt man in
eine Springform, streicht etwa 200 g
Marmelade derauf, krümeit den Rest
des Teiges darüber und bäckt die
Torte elwa 45 Minuten bei mittlerer
Hitze. Weitere Döhler-Sparreropte
folgen. Ausschneiden — aufheben!

### Lotterie

18. Deutsche Reichslotterle. Ziehung 4. Klesse, 10.71. Januar 1944. Anzehl der Gewinne: 30.000. Gewinneuszahlung über 4 Millionen RM. Wir bitten die Erneuerung unter Votlage des Loses 5. Klasse sofort vorzunehmen. Erneuerungsschluß 3. Januar. Lospr. Vir Erneuerungsisch 5. RM., 19. Kauflos RM. 12. Die Steetlichen Lotterie Einnahmen in Wiesbaden

### Versicherungen

Noch ohne Krankenkassel Prüfen Sie unseren terif VI G und Sie entscheiden sich für die Bonner Krankenkasse, gegt 1908. Entschließen Sie sich, bevor es zu späl ist! Anmeldungen bei d. Bonner ohne Unfarsuchung bis zum 70 tebensjahr, Wiesbaden, Michalsberg Ecke Langesse Buf 13751

gesse Buf 23751

100 RM, in 10 Tagen zahlen wir en ber bei Krankenhausauferthalt für 175 RM. Monatspräselle unebhängig von einer bereits bestehenden Versicherung. Außerdem führen wir Krankenliskeistententife (bei Krankenhausbehandlung 1, 2 und 3 Klasse) und Tagegeldfarite Deutsche Krankenhenvers. A.G., Filladdirektign Frankfurt a.M., Kalserstr. 16, Tel 23437 Vertretung: M. Steinbeuer, Wiese, Herrngartenstr. 12, 1.

### Verschledenes

Wer bessert Wäsche und Kleider aus. Zuschriften L 8125 WZ.

Gartengrundstück, 500 qm groß, sofort zu verpachten. Zuschr. H 706 WZ. Rentneria, Silter, unabh., Vertrauens-person, sucht Heim bei Dame, über-nimmt auch Heusarbeit. L 6272 WZ. Frauloin, 52 Jahre, sucht Unterkunft auf dem Lande, am liebsten Taunus, etwas Hausarbeit erwünscht. Zuschr unter H 4293 WZ.

Buchhalteng, Wer übern, nebenbe Burgmann, Möhringstr. 15. 7. Anzüge für Hochzelt zu verleihen. Riegler, Mauritiusstraße 9 Wer helt alte verbrauchte Nahmasch. ab? Zuschriften H 715 WZ.

Outes Klavier zu vermieten, mögl. nach auswärts. Zuschr. H 2650 WZ. Wer bringt Klevier von Frankfurt/M. n. W.-Schierstein? Zuschr. L 6291 WZ.

### Geschäftsempfehlungen

Poutschor Forschergelst schuf Weschmittel. Dedurch werden große Weschmittel. Dedurch werden große Mengen hochwertiger Fette u. Oele, die früher der Herstellung reiner Seifen dienten, für kriegswichtige Aufgeben frei. Und so sehr uns Sunlicht Seite z. 8. mitunier fahlen mag wir wissen, sie kommt morgen wisder, wenn wir uns heute sägen: Alles für den Sieg Bektreius G. m. H. Generales March

Elektrolux G.m.b.H. Generator-Anfech-gebläse, Repareturan, Mainz, Große Bleiche 41. Fernruf 3190

Stiefelzieher, größeres Quantum, zu verk. Hrm. Denzer, Holzhbusen ülAsr, Michelbech-Land

Was viel verlangt wird, das ist mit-unter knapp — besonders in Kriegs-zeiten. Das war schon immer eb. Aber stets sind auch wieder Zeiten abor stets sind such wheder zetten gekommen, in dehen man "sich et-was Gutes leisten" konnte. Und so wird es wieder sein, nach dem End-sieg: für alle, die seinen Wert zu schätzen wissen, Scharlachberg Mei-sterbrand, ein Weinbrand, der hält, was sein Name verspricht

was sein Name verspricht

Erkältung zieht men sich feicht zu,
wenn men aus überheizten Zimmern
ins Freie tritt. Daher die Wohnnäume
nicht überheizen und keine Kohle
vergeuden. So vermeidet man Erkaltung und beugt den häufig folgenden ernsteren Erkrankungen vor,
auch wenn das wirksame und so bequem ansuwendende Formamint heute
nicht immer zu haben ist. Bauer &
Cie., Berlin

Soit 1864 3, & G. Adrian, Spedition, Möbeltransport, 1 Legerung, Fernspr.

Heller in Steuersachen Franz Hudel-

Melich, gegr. 1893. Metall-Blasin-strumentenbaumeister. Neubau, Re-paraturen, Original Kölner Mund-stücke. Verlegtes Geschäft von Köln-nach Wiesbaden, Goebenstraße 9 (früher Reinhold.)

(fruher Reinhold 18—11 Zeitschriften erhalten Sie be-stimmt jede Woche frei Haus, Preis je nech Alter der Hefte RM, 2.— bis 30 Rpf. pro Woche Leingebühr. Bestellungen werden angenommen für Groß-Wiesbaden bis Rüdesheim, Bin-gen, Kreuznach, Ingelheim, Rhein-Nahe-Lesezirkel, Inh.: P. Lehmacher, Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 3. Tele-fon 24701. Postschliebfach 251

Mit der Precisa Additions- u. Seldier-maschine erreichen Sie enorme Vor-teile, wenn Sie diese präzise erbei-tende Moschine richtig einsatzen u-pfleglich behandeln. Nähere Auskunft durch die Generalvertretung für Südwestdeutschland: Heinrich Schmitz, Büromaschinen und Organisellons-mittel, Frankfurt e. Main, Kalserstr. 1. Fernsprecher 23028/2?

Läuferschweine, gute Fresser, zu verk. Merkel, Friedenstr. 24. Tol. 27684

Dobermann, ig. Büde, erstki Sammit

Wille, Klepper, Taunusstraße 40, Telet.

22459. An- und Verkauf gebrauchter
Möbel u. Havshaltungsgegenstände
aller Art

Dobermans, jg., Rüde, erstkl. 1.
I. Pflege zu geb., ev. Verk L.
Bexerblindin zu verkaufen.
Dozbheim, Zwinglistraße 25.

aller Art Robert Ulrich, vorm. Berthold Jacoby, Popert Virich, vorm. Berthold Jacoby, Wilasbaden, Taunusatr. 9 Tel. 57444, 23847, 23848, 23849, 23880, Spedition, Mobeltransport, Lagerhaus

Mobeltransport. Legernaus
Heku-Kräuter-Tee wird Infolge seiner
Wertschätzung Immer mehr verlangt.
Es empfiehlt sich deshalb sparamstes Haushalten. Man nehme etwas
waniger Heku-Teemischung und lasse
länger ziehen. Im Krieg und Frieden
gleich bewährt. In einschlägigen
Geschäften zu haben, Heinrich Kunl,
Teefabrik und pharmaz. Präparate,
Heidelsheim bei Bruchsel Testabrik und pharmaz. Heidelshelm bei Bruchsal

Glasperienkette (geschlungene), brauch einzeln, verkauft V. Nemecek, Prag II., Karisplatz 34

Mercedes-Büromsschinen, obBuchungs-, Rechen., Schreib oder Additions- maschine, alid hochentwickeite, betweisten, schreib oder Additions- maschine, alid hochentwickeite von großer Leistungsfähigkeit, bei soll dester Bauart. Selbsi bei stärkster Benutzung garantieren sie atörungsfreien, reibungslösen Gang, so sie entsprechend eingesetzt, genftegt und behandelt werden. Auskunft und Seratung durch Generalvertreter; Heinrich Schmiltz, Spezialgeschäft für büromsschinen und Organisstionsmittet, Frankturium, Keiserstreibe 1 Fernsprecher 2008;79.

Maustrauent Die Salbstantertigung neuer oder Aenderung elter Garde robe solort spielend leicht mit der heivorragenden. Die Zuschneide hilfer (für alle Modehotien mit Schnitt bogen für jede Größe) RM. S.-, "Der untwessen und Lebens- halten werden.

Mäppchen mit Ausweisen und Lebens- mitelkarten, laut. auf Jise Huppert, Schmilt, auf 20, große Kombinationsausgebe komplett RM. 13.50 Nachnahmer 75 Rpt. mehr. Einmalige Anschaltung über der Keiter. Schwieb. Str. verl. Serlin, m. 29, Dez. von Moritzstraße verl. De. Akmahet, verl. Serlin, m. 29, Dez. von Moritzstraße vorl. Schmidt, Moritzstr. 38, 5fb. weiter Weiter Jisemenn, Baden-Baden 10. Akmahet verl. Geg. Bei. abzugheite verl. Schmitt verlinger Kopfbedeckung) RM. 2.50, große Kombinationsausgebe komplett RM. 13.50 Nachnahmer 75 Rpt. mehr. Einmalige Anschaltung über verl. Geg. Bei. abzugheite verl. Geg. Bei. abzugheite verl. Geg. Bei. abzugheite verl. Geg. Bei. abzugheite verlinger verl. Bitte mit die hen. Der Ammahandur Mittwoch verl. Gegen Beichnung abzugeben Fundbüro. Patmann, Mainzes Str. 128, Görisaret Patmann, Mainzes Str. 128, Görisaret Beichnung abzugeben Fundbüro.

Positisch 478

Positisch 478

Reparaturen vom Strickwaren aller Art und Umarbeitungen (von groß auf klein) werden von uns angenommen und sind im Augenblick kurzfristig lieferbar. Lassen Sie sich von uns beraten. Heudorf + Steinte, Wiesbeden, Langgasse 32

Wellensittich zugeflogen. Abzuholen am 1. u. 2. oder 5. Jan. von 15.30 bis 14.30 Uhr. Kurtz, Luisenstraße 4

### Schaltlige Reltstiefel, bekannte Mar-ken, führt Schannen will, Schaefer, Schwalpricher Str. 4, neben 2)

, und merschgerechte Gelänge-stiefel kaufen Angehörige der Wehr-macht, des RAD, und der Waffen-im Schuhhaus With Schaefer, Schwaf-becher Strobe 6

inter Beim Wiesbadener Reitstiefelmeister With Schaler, Schwelbecher Str. 6, werden Petitorm und Sitz der Reit-und Marschstlefel genz besonders kritisch überprüft

With Schaefer, Schweibacher Straßer 6, neb. Film-Palast, garantiert als Reittilefalmeister für tadel/osen Sitz und bequeme Pastorm der Reit- und Marschstlefal

P. A. Stoß Nachf., Toursstrate 2, Inhaber: Max Heliferich Das führende Haus für Kranken und Gesundheitspliege Sie werden auch heute noch gut bedient

Kneus, Kirchgesse 52, des Optik-Fech-geschäft, weiches seit mehr als 190 i Jehren seine Kunden zufriedenstellt. Zwischen Bossong und Nordwest Lieferant alter Krankenkossen Damentalon Jacobshagen, Krant Wintermellel, platz 3/4, Anruf 25291 empt Dauer grün, mit Bil wellen für Kurzhaar

Das bekannte Futterstoff- und Modelhaus Karl Kopp Nacht, Inh With
Junginger, Faulbrunnenstr. 15, Ecke
Schwalbacher Straße, steht auch
heute nach wie vor gerne mit einem
guten Ret zur Verfügung

Dann zu Brosinsky in dedekbeit. Zuschr

der Staße. Dann zu Brosinsky in dedekbeit. Zuschr

under Staße. Dann zu Brosinsky in dedekbeit. Zuschr

under Staße. Dann zu Brosinsky in dedekbeit. Zuschr

Husten Siel - Denn zu Broeinsky in derdedebeit. Zusdr. die Behnhof-Drogeriel Hier finden H 4272 WZ. Sie die bewährten Linderungsmittell Behnhofstraße 13. Fernsprecher 24944 39, breun od. bleu. Behnhofstraße 13. Fernsprecher 24944

Bewachung durch Wiesbadener Wachu. Schließgesellschaft W. Müller & Co., Schliesbadellschaft W. Müller & Co., Schliesbadellschaft W. Müller & Co., Schliesbadellschaft Schliesbadellschaft

Schillerpletz 7 Ruf 27832 Klavferstimmer (staat) geprüft) und Reparateur empflehlt sich: Johann Gelß, Roonstraße 12, Tel. 20109 Rohrbocks Bronchial-Toe verstärkt schaff sofost Erloichterung bei Husten, Bronchialkaterth, Erköltung, Asthmo usw. — Alleinverkauf in der Drogerie Minor, Ecke Schwelbacher und Mauritiusstraße

thre Britle vom Fachoptiker Hermann Thiedge, Langgasse 47. Lieferant aller Krankenkessen.

Hermann Vieter, Wiesbadens ältestes
Fechgeschäft (gegr 1879) Schwalbacher Straße 27 Tei 27449 Millistrausrüstungen, blanke Waffen, alle Ordensdekorationen und sämtlicher parteiamti. Bedarf neretor-AnfachMeinz, Große

Guentum, zu

Tauber, gegr. 1814. Wiesbarden

Minzer ausrüstungen, blanke Waffen, alle schöner Stubenwegen, indell, schöner Stubenwegen, indelle, schöner Stubenwegen,

Fotofrounde finden immer gern den Weg zum Sitesten Fotohaus Chr. Tauber, gegr. 1854. Wiesbaden, Kirchlegesse 20, Telefon 27717, weit hier ihre Bilder auf "Aglapapier" gut und gewissenhalt entwickelt, koplert und gewissenhalt entwickelt, koplert und vergrobert werden.

Ealon Figero, Markistraße 12 Achenbach & Arnet Ruf 28858 Ondulation — Wasserweilen

Eelfen und Bürstenquelle — Gruht, das altbekannte Fachgeschäft. M. O. Gruht, Wiesbaden, Kirchgesse 11 Fernruf 27005

Draadeer Bank, Depositenkasse Sie

Dreader Bank, Depositenkasse Bie-brich, Armenruhatr 11, Fernspt. 60294. Spareinlagen geg Sparbuch werden zur Verzinsung entgegengenommen. Rasche Bedienung an unserem Spar-scheiter

### Unterricht

D.-Wintermantel, bl., Or. 44, suche Herr.-Asrug (45-48, Zu-schrift, L 8226 WZ. D.-Helbschuhe, brn. 37, sucha ebentalch 39, Hollmann, Kla renthal 17, zw. 1 und 14.30 Uhr Meleterstudium für Gesang, Ausbild. 1. Bühne, Konzert und Privat, Hilde-gard Krahmer, Opernsängerin, Wies-baden, Rheinstraße 2. Taleton 25583 Ital. In 3 Mon. garant, Fr. Badoglia, Bohner, suche Wasch

Privatunterricht in Stenographie und Nachm. Kleid, eleg. Schreibmaschine ges. L. 439 WZ. braun, Or. 42, suche Kurse. Deutsche Einheitskurzschrift f. ladell, Mantel od. Heiter in Steuersachen Franz Hudelmaler, Wiesb., Rüdesheimer Str. 30,
Schreibmaschine ges. L. 639 WZ.
Schreibmaschine, Diksprechzeit. Mittwoch 10—12 und 13bis 18 Uhr, Sonnabend 10—13 Uhr.
Wettermäntel werden wieder angenommen. Wettermäntel-Wäschert
Hehn, Soerobenstraße 27, Laden

1. Melich, gegr. 1873. Metal-Blasinstrumentenbaumeister. Neubeu, Reparaturen, Original Kolner Mundstücke. Verlegtes Geschäft von Köln

2. Wettermäntel werden wieder angenommen. Wettermäntel-Wäschert
Schowl, NeddischSchowl, NeddischSchowl, NeddischSchowl, SchweiterSchwin, Sieden, SchikorZusch, 1235 WZ.
Zuschr, 1235 WZ.
Zuschr, 1235 WZ.
Zuschr, 1235 WZ.
Zuschr, 1235 WZ.
Zusch, 1

### Bausparen

und Tischtennia mit Bällen, suche gut erh. Angorepullover od. D.-Reitrusen o. Schlistielel, Gr. 39 bis 40, Zuschriffen H 712 WZ. Leonberger Bausparkasse AG. (Deutsch-lands zweitgrößte private Bauspar-kasse) — Leonberg (Witbg.). Finan-rierung von Eigenheimen, Mehr-familienhäusern, Siedlungen, Werks-wohnungen. Für Bauunternehmer u. Betriebe bes. Bedirigungen. Fordern Sie Unterlagen oder kostenlose Be-ratung durch die Hauptvertretung für Rhein-Mein-Gebiet: 1. Wiederheld, W.-Blebrich, Rheingaustraße 25, Fern-ruf 60720. Sprechst. nach Vereinbg. Radio (Gleichstr.), sucha Kleinempfäng. (W.-Sir.). Wappler, Bleichstr. 36, Ht. III. Kinderpelzmantel, g. arh., 12-14 Jahr., erh., 12-14 Jehr., suche Mädchenmen-tel, 15-16 Jehren,

Dörrgesse 11 Dörrgesse 11

Faar Chev,-Halbsschuhe, Gr. 38 (Salemander), tedeli.,
u. 15 Dited. Klüsen-berüge, fadelilos, suche gut arh. D.-Bedemantal sowie Schreibtischussesi (Nußb.). Zuschriften H 717 WZ. Dobermann, jg., Rüde, erstki. Stammb., I. Pflege zu geb., ev. Verk. L 8211 WZ. Wiesb.

Diehl, W.-Dotsheim,

Zuchthasen: 1.1 Wierfer, blau, 1.1 Heile Grod-Silber, alles tätowierte Tiere, z. verk. Anzus. 15—15 Uhr, Herbert-Norkus-Straße 38, 1., Roomenn Groß-Silber, 15—15 Utt., verk. Anzus. 15—15 Utt., verk. Anzus. 15—15 Utt., verk. Anzus. 15—15 Utt., verk. Anzus. 15—15 Utt., Roßmenn H 717 WZ.

Gansert g. Gans zu tausch. ges. Wilh., Heigen, Sonlegs stumpen. Sonnlegs zw. 12 u. 14 Uhr. Born, Kauber Str. 4 Uhr. Born, Kauber Str. 4 Uhr. Born, Kauber Str. 4 Uhr.

D.-Armbanduhr verl. Geg. gute Bel. abzug. Klopstockstraße 29, Pt. r. D. Halbschuhe, br., gut erh., Größe 41, zuche Dam.-Schirm. Zuschr. L 8156 WZ. Regenmentel, etwas delekt, em 22. 12. von Nassauer Str. bis Waldstr. verl. Abzug. geg. Bel. Fundbüro, Frdr.-Str. Gasöfchen, 4 Rippen, gebr., gut erhalten Protektoral-Sammlung, vollständig, such einzeln, verkauft V. Nemecek, Prag II., Karispiatz 34

Mercedes-Büromaschinen, obBuchungs, Nibelungenstraße 6. Telefon 60214

Tauschverkehr

west. (42). L 6284 WZ 100 Pumps, elog., 381/s gehd. Wecker, Zu-schriff, L 8206 WZ.

Kalk Braparate

Damenschuhe, unge-trag., Gr. 38, suchs

irag., Gr. 38, sucha abonsoicha, Orôha 351/s od. 37, Meinz, W.-Biabrich, Rhain-atraha 10, ill. tung im Kaufen geboten! JOHANN A. WOLFING

Küchenherd, groh, weilt, suche kl. Hard, Kinderauto, 1,30, 6 Voll, Licht u. Hupe (Selbstfahrer), suche Thelysispchuhe, dkt. breun, 37—38, gut erh., suche Kinden-wegen, gut erhelt. Autzehlung. Zeschr. L 8220 WZ.

Guter Rat zur Händereinigung ATA ist nicht nur der bewährte Reinigungshelfer in Küche und Hous, ATA eignet sich auch sehr



Die Erfahrungen des Winzers

bestätigen die Urteile der Wissenschaft:

Nirosan das ungiffige Be kämpfungsmittel gegen den Heu- und Sauerwurm ist wirksamer

als Arsen-Nikotin-Brühe. »Bayer« LG FARBENINDUSTRIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Pilenzenschulz-Abteilg
LEVERKUSEN

# hünneraugen

Hornhaut, Warzen beseitigt unfehlbar Sicherweg. Nur echt in der Tube u. mit Garantieschein. Tube 60 Ptg.



SEKTKELLERES MatheusMiller Rhein

Am 21. Dez. 1945 erhielt die unfaßbere schmerzit. Nachricht, daß mein liebter Mamn, unser tieusorgen Vatt, mein einziger Bruder, un guter Sohn, Schwiegersohn usschwager

Hermann Stork

Hermann Slork
Feldmeister im RAD.

utn. d. R. in e. Gren Regt. (A.-A.)

des Els. Krautes Z. Klaste

i inf-Sturmebreichens, des Varndelenabreichen der Ostmed.

Treuedlanstebzeichens d. RAD.

4. Dezember 1943 im Alter von
Jehren sein junges hoffnungsles Leben für uns und sein gabies Veterland hingegeben hat.

n Leben war Pilichierfüllung,
be und Arbeit für unz.

a stiller Treuer: Rie Stork, geb.

aufüller Treuer: Rie Stork, geb.

seinlie Stanund Jegg! vend
eschwister

politikann Jangt / und

othelie (Kohlheckstraße 25), baden, Bed Nauhelm, Ober-ech, Köln. Im Dezember 1943 felleidsbasuchen bitte ich eb-

Nach Golles Willen starb am 23. November 1945 für Führer und Valerland, wie Vater im Weltkrieg, unser lie-Bohn und Bruder

### Parteigenosse Plarrverweiter Waldemar Wollesky

Wiesbeden (Idstelner Straße 2). m Dezember 1943

in treuer Pflichterfüllung fiel am 3. Dezember 1943 im Alter von 28 Jahren mein allebier Menn, unser guter Sohn

### Herbert Otto

Uffz, und Zugführer in einer inzerjägerkomp, an der Ostfron h. des Eis. Kreuzes 2. Klasse es Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl It Schwertern und der Ostmed

Hildegard Otto, gob. Peutus. Professor Dr. Helerich Otto u. Frau Marie, gob. Isbert / Au-gusto Ottr / and alte Strigen An-goberice.

Das Traueramt findet am 5. Jenuar 5 Uhr, in der Eilsabethkirche statt Besuche denkend verbeten!

### Offo Schön

Obergefr. In einem Gren-Regt.

Osimedelile
Im blühenden After von 30 Jehren
bei den schweren Abwehrkämpten
im Osten am 6. Dezember 1943
näch vierjähriger soldelischer
Pflichterfüllung den Heldenfod für
des Välerland starb. Er wurde auf
einem Heldenfriedhof zur letzten
zuhe gebeitet. Er folgte seinem
Johan Schweger Karl Heinschel,
der am 24. Nov. 1943 im Osten den
lieidenfod fand, in die Ewigkeit.
Unser ganzes Glück liegt nun in
liemder Erde.

In unsagberem Leid: Frau Ger-trud Schön, geb. Höhn, u. Zinder Günther und Karlemann / Kerl Schön und Frau Auguste / Karl Höhn und Frau Pauline / sewie alle Angehörige

ezember 1943

### Heinrich Beltz

flefem Leid: Frau Li

Trauerfeier findet am Sonntag, Januar 1944, in der Kirche zu Ikenheim statt

## Fritz Sell

Gefr. In einer Pion.-Komp.
Inhabet des Eis. Kreuzes 2. Kl.
und der Ostmedalite
im Alter von 33 Jahren bei den
schweien Kämpfen im Oslen am
25. November 1945 den Heldentod
fand.

liefer Trauer: Free Line Sell Einder, sowie alle Angebörige unheim, Wiesbeden, Gelnhau-Nordenstedt, Massenheim, im ember 1943

Schweres Herzeleld brachte une die tieftraurige Nechricht und ris eine unersetzte bei unsere Famille, das in limigstonliebter Mann, mein ber guter Papa, unser über alles liebter unvergeblicher, lebensher Sohn, Schwiegersohn und in lieber Schweger

den schweren Kampfen in am 12. November 1943 r van 24 Jahren den Heldente. Er wurde auf einem Ehre hot beerdigt.

131illem Schmerz: Frau Bestie Blum, geb. Brückner, wind Ingrid / Famille Wilhelm Blum bern). Frau Maria Brücknerhwiegermutter) u. Kind Kerl de Verwandte baden (Weilrighelm State baden (Weilright (Weilrighelm State baden (Weilright (Weilright (Weilright (Wei

grand Mann, der Jewengende Ver-fer seiner beiden Sohne Karl und erlich, einer Jemes Sohn und Schwiegersum. Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

### Emil Korldaf

dionadler in einer Sturmdivision in blühenden Alter von 35 Jehren am 16. November 1945 bei den schweren Kämpten im Osten den Heidentod fand.

In liefer Trauer: Frau Lake Kerldaß, geb. Hönig, und Kinder / Wilhelm Kerldaß und Frau Eilsegeb. Keil (Eltern) / Kerl Hönig (Schwiegervaler) / und alle Angebörige

Die Trauerfeier findet am Sonnleg. 9. Januar 1944, 15:30 Uhr, in der Kirche zu Neurod stell

Wir erhielten die schmers liche Nachricht, das mei braver guter Schn, unse treuer Bruder, Schwager und Onke

## Wilhelm Christ

bei den schweren Abwehrkömpfer im Osten im Alter von 57 Jahren den Heldenlod fand.

in liefem Schmerz. Helnrich Christ (Vater) / Elise Christ (Schwester) Hch. Christ und Familie / Familie August Lendie / Heinrich Born u. Familie

eim, W-Erbenheim, Walles mber 1943

Unser braver lieber, gute Bub, unser afferbester Son nenschein

### Hermann Häuser

Gefr. in einem Gren-Regt.

t am 5. November 1945, einen Tag
er seiner lieben Mame Geburtsg, im billhenden Alter von 2014
hiren im Osten zur großen Armee
ogerufen worden. Wer ihn kennte,
ird mit uns fühlen.

in stiller Traver: August Häuse und Frau Christiane, geb. Röde W.Erbenheim (Immelmensstr. 5 a). Mit uns trauert Betriebsführer und Sofolgschaft der Firma Eickelmann, Wiesbaden

Pidzilich und unerwartet verschle-mein Reber Mann, der gute Vate seiner drei Kinder, mahn Hebe einziger Sohn, unser Schwieger sohn und Schwager

### Carl Pauly

Oberwachtm. der Luftschutzpolize 38. Lebensjahr.

im Namen aller Angehörigen: Frau Lette Pauly, geb. Fritsch Resbaden (Emser Straße 75 und augesse 15, im Dezember 1943 reverteler: 8. Jan. 1944, 12.45 Uhr, Odfriedhof

### Karl Hömberger

Plötzlich und unerwartet verschied nach einem arbeitsreichen leben am 2. Weihnachtsfelertag unser lieber guter Veter, Schwiegervater, Schweger und Onkel

### Herr Wilhelm Leber

m 73. Lebensjahre. Die trauernden Hinlerbilebenen Gusti Greimet, Www., geb. Leber Willi Leber, Uffz., z. Z. im Felde Haint Franke u. Frau Hanni, geb Leber, Heidelberg

lesbaden (Yorckstr. 31), im De

verlieren einen Mitarbeiter, in Zijähriger treuer Pflicht-ullung bei uns tätig war. Be-batthrung und Gefolgschaft der en Withelm Echwerdfleger & Workreugmeschinenfabrik.

### Priedel Wagner

billhenden Alter von nahezu Jahren.

in tilefer Trauer: Kerl Wegner u. Frau Amalie, geb. Kern, Ge-schwister und alle Angehörige

W.-Schierstein (Fischergasse 2, der 30, Dezember 1943 Beerdigung: Montag, I. Jan. 1944, 14:30 Uhr, auf dem Friedhof in W-Schlerstein

Gott der Allmächtige hat meinen lieben Sohn, unseren guten Bru-der und Neffen

### Fritz Fein

im Alter von 30 Jahren von seiner Leiden erlöst. in stillor Traver: Georg Feln, Landwirt

W-Dotzheim (Wilhelmstreße 35), den 28. Dezember 1943 Die Beerdigung hat in eiler Stille stellgefunden

Nach Goltes unerforschlichem Rat-schluß starb am 28. Dazember 1943 mein lieber Mana, urser herzens-guter unvergeflicher Vater, Schwie-gervater, Großvater, Bruder und Schwager

### Herr Josef Jung

m 72. Lebensjehr. Namen der Irevernden Hin-rolliebenen: Frau Therese Jung abeden (Weldstr. 92), im De-iber 1945

Beardigung: Montag, I. Jan. 1944, 14 Uhr, Friedhof W.-Slebrich, — Cotenant: Montag, 7 Uhr, Killians-tirche.

nsere t/eusorgende Schwester, ebe Schwägerin, Kusine u. Tenta

Klara Lohmeler vurde am 29. Dezember 1945 in 2. Lebensjahre von ihrem schwe en Leiden erlöst.

Arvid Lohmeier und Angehörige Viesbaden (Adolfstrelle 5), den 8 Dezember 1945

Heute entschiller santt unser the had guter Water Großvater, Un-großvater, Echwiegervater, Bruder, Schweger und Onkel

### Josef Bopp

im 82. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbilebenen: Adolf Stein und Frau Köte, geb. Bopp / Georg Bepp und Frau Elisabeth, geb. Wittersheim Einäscherung: Dieasteg. 1944, 12 Uhr, Südfriechof

Am 22. Dezember 1945 wurde ut such unsere innigstgellebte fren sorgende Mutter, unsere gut Oma, Schwiegermutter, Schweste und Tente

### Frau Wilhelmine Uhrich

geb. Deinet
im Alter von 72 Jahren plötzlich
und unerwertet von uns genommen. Ihr Leben war nur Müha und
Arbeit. Sie folgte Ihrem Getten
und Bruder im seiben Jahr.
In tiefem Schmerz: Frt. Maria
Uhelch / Taje Mannstaedt, Obergefr, z. Z. Wehrm, wad Frau
Friedet, geb. Uhrich, und Kinder Franz und Heidemarie / und
alle Angehörige
Wiesbaden (Hindenburgaties 35)

Flesbaden (Hindenburgellee 35), 1. Goarshausen, Kaub, Hochheim, Varlegau, Dänemark, im Dez. 1945 Die Einäscherung findet Mantag 5. Jenuer, 14.15 Uhr, auf dem Süd friedhof statt

auto nacht entschilet santt nach urzem schwerem felden meine nigstgellebte herzensgute Frau, nigstgellebte herzensgute Frau, sutter, Großmutter, Schwieger-utter, Großmutter, Schwieger-utter und Schwester

Frau Minny Hisgen
geb. Brecher

Alter von 40 Jahren. Ihr Leben
r selbstlose Hingabe für die
en. Wer sie gekannt, weiß was
r verlieren.

in tiester Troueri Hermann His-gen / Amisgorichtsrat Walter Hisgen / Merget Joost, geb. Hisgen / Melmut Hisgen, Ober-gelr, J. Z. im Felde / Dr. Fritz Brocher / Adolf Joost / Erika Hisgen, geb. Walz / und 2 Enkel-kinder

Die Belsetzung findet zm Diens-tag, 4. Januar 1944, 10.15 Uhr, von der Trauerhalle des ellen Fried-hofes, Pletter Straße, des Trauer-amt in der Bonifetiuskirche zm Monteg, 5. Jan. 1944, um 9 Uhr, statt

### Karin

unser aller Sonnenschein, ist im zarten Alter von 14 Moneten für immer von uns gegangen. In tiefem Schmerz: Albert Zielte, Obergefr., z. Z. Wehrm., s. Frau Georgine, geb. Becker Viesbaden (Westendstr. 37, z. Z. heinstraße 166, Part.)

Belsetzung: Diensteg, 4. Januar, 14.15 Uhr, auf dem Südtriedhof

Heimgeng unseres lieben Ent-schleienen, Herrn Karl Ackermann, sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank eus Frau Paule Ackermann und Angehörige. Wies-beden (Albrechtstraße 5)

geb. Merker / Heinz T Hens Thölken, USA (Schlagoterstraße 25)

### Familienanzeigen

Ve Geburt unseres zweiten Jung Ve ikm er zeigen wir in dankba Freude an Frau Llesslette Hat geb. Heinz und Plarrverweiter Ve mar Mahn, Schütze, z. Z. im Feld Wiesbaden. An der Riegkirche z. Z. Heiger (Dillkr.), Walkmünistr. den 19. Dezember 1945

Weihnschitzig ein Tochterchen geschenkt. Liesel Weither, geb. Markert.
Obergelr. Heimet Walther, z. Z. Wehrmacht. Eisenach. Mühlhäuserstr. 47
macht, Eisenach. Mühlhäuserstr. 47
macht, eisenach. Mühlhäuserstr. 47 Anni Kettenbach, Bloichstr. 36, Reinhard Becker, I. Z. Obergefr, bei au Verlichte. 1940 Wir haben uns verlicht. Hendeste Gelichwerton der Berührt uns verlicht. Hendeste Grand W. Biebrich, Wiesbadener Stress 97, Tediterstremer, gut sch. such Schann den 28. Dezember 1943 Anni Kettenbach, Bloichstr. 36, Reinhard Becker, I. Z. Obergefr, bei d. Wehrm. Scharnborststr. 12, geben Berührt. 1940 WZ. Wehrm. Scharnborststr. 12, geben Berührt. 1940 WZ. Wehrm. Scharnborststr. 15, Berührt. 1944 Wir haben uns verlicht. Hendelte Gleichwerton allen

golf: b. d. Luftw., Wiosbaden, Yock-11. 6. Z. Z. München. Dezember 1943 Wir hoben uns verlobt: Mildegard Wilde, W. Siebrich. Morst-Wessel-Str. 8. Karl Muth. Obergefr., z. Z. im Felde. 1 Jenuar 1944 D. M. Schulen. Abs.

hise Verlabung geben bekennt: Mariechen Rech, Bad Schwelbach, Mans Schneider, Mainz, ff-Rottent, in einem Fesser-Gran Regt, der Watten-ff, z. Z. Res. Lez. Neulehr 1944

Ince Verlobing goben bekannt: Anne-lie Faller, Karl-Heinz Hopsch, Saar-brücken Wiesbaden, Silvester 1943 brückene Wierbaden, Silvester 1943
Als Verlobte grüßen: Marget Wolff,
Willy Schwarz, Uffz, bei der Wehrmecht, Serlin, Wiesbeden, Philippshergstraße 24, Silvester 1943

Kannendung, O.

Zuscheiffen unt.

Als Veriobte grüßen Meria Schreiner,
Gustav Lehner. Wesbaden, Sedanplatz 6. iggelneim, Goldböhlstr. 12.
Neujahr 1943-44

Gustav Lehner.

pletz 6. iggelheim, Goldbon.
Neujahr 1943-44
Neujahr 1943-44
Hans-Reiner Möllmann, Leuth, der Zinkwanne, als Kd.Panzertruppe Eliville a Rh. Leipzig
Ihre Verlobung gebon bekennt: Anny
PreiSendörler, Weitritzstr. 35, Eduard
Charbon, Obergetr., z. Z. im Osten
Charbon, Obergetr., z. Z. im Osten
Standbon, Obergetr., z. Z. im Osten thre Verlobung geben bekannt: Mergret Zimmermans, Niederwaldstr. 4, Günler Wagner, Uffz., z. Z. in Urlaub. Sitvester 1943

Wilmer, Herbert-Norkus-Straße 13, Heinrich Hilberg, Urtz. in ein, Sturm-geschütz-Ablig, Neujahr 1944 hre Vernählung geben bekannt Offe Lieske, Sinbsobergefr., Kohlscheid b. Aschen, Wilberg & Meria Lieske, geb. Weber, Laufenseiden i Ts. Schweibacher Straße 1. Weihnachten 1945

hre Vermählung beehren sich im Na-men beider Eitern anzuzeigen: Wal-ter Scheene, Obergefr in einer schw. Flak-Erz.-Abt., Annelleze Scheene, geb. Diesle? Hagen (Wastf.), Hal-denerstr. 86, I., Wiesbaden, Zim-mermannstraße 10, II.

hre Vermahlung geben bekannt: Ögfr Wolfgang Zornig, r. Z. im fielde, Teni Jornig, geb. Kelper, Bad Schwal-bach. Weihnachten 1943

reversibiliung geben bekannt: Alfred Houmans, Obergetr, z. Z. im felde, Wiesbaden, Kl. Burgatr, 4, und fram Sophis Haumans, geb. Veptur, Estum Bredeney, Neujahr, 1944, Trauung; Sonnab., 1. Jan., 14.50 Uhr, Benifetiusk,

hre Vermählung geben bekannt: Pritz Heintz, Friedel Heintz, geb. Weis-müller, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 66. Santhrücken, Gertweifer Straße 45. Weihnachten 1945

### Kurhaus - Theater

(erheus, Sonnabend, 1, Jan., 11-30 ( Kless, Vormittagskonsert, 17 t Operskossert, — Sonnteg, 2, 1 16-17 und 17-30-19 Uhr; Kensert Montag, 3, Januar, 18 Uhr; H-Genzmer spricht

Doutsches Thoater. Großes Haus: Sonnabond, 1. Jan., 17—19.45, F.P. Pr. A.; Der fliegende Heitländer", So., 2. Jan., 17.50—20, auß. 51.4, Pr. A.; Der Graf von Luxemburg". Mo., 3. Jan., 18-20, A 10, Pr. A.: Tanzabend.
1. Don Juan, 2. Verzeubarte Liebe, 3. Der Zeuberladen.

brochene Krug"

Kunhaus, Wochenprogramm vom 1 bis
9. Januar: Mo., 18 Uhr: Herts Genzmer spricht. Di., 16 und 17.30 Uhr:
Konnert. Mi., 16 und 17.30 Uhr: Kenzert.
Fr., 18 Uhr: S. Zykluskensert. Sonnabend, 16 und 17.30 Uhr: Kenzert.
So., 11 Uhr: S. Zykluskensert. Sonnabend, 16 und 17.30 Uhr: Kenzert.
So., 11 Uhr: S. Zykluskensert.
Son, 11 Uhr: S. Tykluskensert.
Son, 11 Uhr: S. Yortrag des Rus- und
Verkehrsvereins. 17 Uhr: Kammersinger Hartin Kremer singt

Brunnenkolennade: Täglich (außer
Monlag), 11.30 Uhr: Konzert

Deutsches Theater (Großes Haus).
Di. 4. Jan., 18—20.30, G 16, Pr. B.
"Tiefland", Mi., S. Jan., 18-20.18, D 16,
Pr. A., "Die Beheise", Do., & Jan.,
17-20, sub. St. R., Pr. A.\*, Erstautführ:
"Saison in Setzburg", Fr., 7, Jan.,
17-30-20.30, sub. St.-R., Pr. Cr., "Aufruhr im Damenstiff", Soonsbend,
S. Jan., 17-20, F 10, Pr. A.\*; "Beisen in Setzburg", So., 7, Jan., 17-37-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-30-48, B 11,
Sonderpreiser: "Der filegende Holfinder", Mo., 30, Jan., 17-3

stellungen werden nicht angenommen
Residens-Theater. Dl. 4 7an. 18-70-75
auch St. 2. Pr. II. "Die graße Nummer". Mr. 5. 7an. 17-30-20-15. auch
St. 2. Sondervorst. für die HJ (Nr.
600-1200): "Die Mitschuldigen". Hierauft "Doer zerbrechene Krug". Do.
" Jan. 14-16-15. auß. St. 2. Pr. II.
"Der kleines Muck". 18-70-85. III 19.
Pr. II. "Die Mitschuldigen". HierJohn 18-30-70-30. V. 9. Pr. II. "Den Berguste".
Sonnabend. S. Jan. 14-16-15. auß.
St. 2. Pr. II. "Der Veleine Muck".
18-19-45. auß. St. 2. Pr. II. "Sime Frauhat sich verlauten". So. 9 Jan. 11-15-15.
auß. St. 2. Pr. III. "Der Kleine Muck".
18-30-70-15. auß. St. R. Sondervorst.
Ur die HJ. koln Kartenverkaut "Die
Mitschuldigen". Hierauf "Der Serbrochene Krug".

Feide 1. Jenuar 1944

Wir haben uns verlobt: Cheriotte
Todte, NavenburgSeale, im Ostbabhhof, Paul Nuth, Obergefr, z. Z.
in Urlaub. 1. Januar 1944

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, I Januar 1944

Historian Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, I Januar 1944

Historian Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy,
gob. Walz, Wiesbeden, Adam Roum,
Obergefr, Nürnberg

Wir haben uns verlobt: Anni Muy ruche gut erh. H. Stiefel Größe 42-43 Zuschr. H 4291 WZ

ten H 701 WZ. Herr.-Wintermentel, woll., gut erhellen, nuche ebens. Dere. Mantal: N -Schuhe 42-43, suche Dam.-Schuhe 40. Birmarck-ring 15, I. Iks.

Skuntz. Fochslorm, suche Teppich atwa 2/5×3/5 od. grób Geigsmälde. Zz-schrillen H 705 WZ. Schlefzimmerbild 60×85 cm, suche Aktentasche. Zu-schrift, H 2630 WZ.

Gesherd, suche Näh-marchine od. Staub-seuger. Or. Müller,

Konsole, Sola, Schreiblisch, Zu-schrift, L 8170 WZ.

istorist. 120 ccm, suchs Radio, Schraib-merchine. Zuschrif-lan L 8171 WZ.

Wanderung, Sonntag, den 2. Jen. Ortswaltung Mitte: Blerstadt, Sin Kellerskopt, Theisbachtel, Nie-hausen, Merechzelt 5 Stunden, punkt: 9 Uhr, Ecke Friedrich- u. heimstraße

cela Grasvarieté. Heute abend 17 Ut zum letzten Male das fabelheft

Thelia-Theater, Kirchgasse 72. "Be weille Traum", ein film, der zwischer Revuetheater u. Eiskunstbahn, Liebe und Glück "Ju guter Letzt bei eine zuberhalten Eisrevue sein glück liches Ende findet. Ein Wien-Film mit: Oily Holzmann, Wolf Albach Retty, Lotte Lang, Oskar Sima, Hans Oiden, Karl Schafer mit seinem Eisballett. Jugendfrei ab 14 Jahre Keine Leiefen. Sestellungen. Wo. 15.17.15, 19.30 Uhr. Vorverkauf an den Feiertagen von 16.35—12.30 Uhr.

Feiertagen von 16.35-12.30 Uhr

Ufa-Paisast. Nur noch bis Montagi
14.30. 17. 19.30 Uhr. 'tröhliche
Barlin-Film: "Ein Man. Iür meine
Frau". Die Geschichte eines törichen Adams, einer ktug geschmeidigen Schlenge u. einer schlaueren
Eva — ein köstliches Brevier der
Liebe und der Ehe. In den Hauptrollen: Magda Schneider, Johannes
Riemann, Clementia Egies, Rolf Weih
und Hedwig Bleibtrau. Nicht jugendfrei! Vorverkauf e Sonnabend und
Sonntag von 11-15 Uhr

Olympia-Lichtspiele, Bleichstr. 5. "Die große Nummer" mit Rud. Prack, L Marenbach, P. Kemp. Jugendirei. Be-ginn 15, 17.15, 17.30, So. u. Festiag auch 15 Uhr.

richt sede: Sonntag, 2. Jan. Preter-Steinbasuger, 220 V., gut schalt, seden, 15 Uhr. 200 V., gut schalt, seden, suche gut techen, suche gut techen, suche gut techen, such 5 L.R. Pr. A. Schrack L 2822 WZ. Son St. R. Pr. A. Schrack L 2822 WZ. Schrack Minch befferie, Nickel mit herber, suche frei ab 14 Jahre Anfang wochertegs: Costole, Sola, 15. 17.15. 19.30 Uhr, Felertegs: 15.30, 17.15. 19.30 Uhr, Anfangszeiten bille herchten.

fronen-Lichtspiele Bad Schwe Bis Montag: "Die kluge Mari

statt.

### Sportkalender

Fullball. Sonnaband, 1. Jenuer 194
14 Uhr: FV. 02 Biebrich — Wehrmachtelf Mz. Xestel auf dem Rud-Dyckeholf-Pletz — Sonntag, den 2. Januar 10 Uhr, Fullball-freundschaftstreite auf dem Reichtbahnsplatz: Reichbah SG. Wiesbaden — Sportverein 191
Meinz-Kostheim

Marian / Margot Hielector

Ab Dienstag 18gt, 14.30, 17, 19.30 Kassenöllnung 14 Lihr

## **BUFA-PALAST**

### KULTURFILM Frühvorstellung

Sonntag, den 2. Januar, 11 Uh Einlaß 19.30 Uhr Brigitts Horney / Sopp Rist in dem Hochgebirgsfilm

trverkauf ab moigen, Sonnabd. on 11-13 Uhr, Sonntag ab 18 Uh

## **OUFA-PALAST**

## POSTSPARBUCH

Das freizügige Sparbuch für jedermann

bei allen Postämtern

and sonstigen Posidienst-

atellen sowie bei allen Landrustellern Wer spart, hilft siegen!

PRUTSCHE ARICHSPOST



## KATLEIM CRISTALLON

TION CRISTALLINE WERKS

eralverfr. Ad. Linden OmbH. illurig Mineralčile, Wiesbuden, rul 35620, Postschilehlach 227 Reauterlucen

Arouf Balebow Gelt Cher 15 Jehren bemibelt fangen Gie teffreise Breidire sen Rriebr, Saftroiter Regiffing bei Binder

### ZUVERSICHT mud VERTRAUEN

helfen uns tragen, was der Krieg von : as fordert. Erst renht aber brauchen wir sie in kranten Tagen als Helfer von Arzt und Arznei!



Hersteller

viel verordneter Arzneimittel